Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang | Donnerstag, 4. März 2021 | Kalenderwoche **9**

Weil Sie etwas besonderes verdienen!
die Märchenbraut
BRAUTMODEN UND ACCESSOIRES
Info's & Termine: 0157-806 763 19
An der Herrenmühle 7-9
61440 Oberursel
www.diemaerchenbraut.de

So sieht es in den „Ollenhauer-Höfen“ aus. Nach diesem Muster und mit der gleichen Fassade sollen auch direkt nebenan noch einmal 98 Wohnungen gebaut werden. *Foto: js*

Im Endspurt für 165 Wohnungen

Von Jürgen Streicher

Oberursel (js). Der Weg ist frei in der Erich-Ollenhauer-Straße für noch einmal knapp 100 neue Wohnungen. Entstehen sollen sie direkt neben dem erst kürzlich bezogenen Baukomplex namens „Ollenhauer-Höfe“ mit 104 Wohnungen in der oberen Erich-Ollenhauer-Straße nahe der Zentrale der Alte Leipziger (AL).

Die Höfe sind auf AL-Gelände entstanden, unterhalb will die GeRo EOS Development GmbH & Co. KG nun 98 Wohneinheiten in acht Gebäuden schaffen. Drei Vollgeschosse plus Staffelgeschoss, begrünte Dächer, gleiches Fassadenbild, kleine und größere Wohnungen, davon 23 mit Mietpreisbindung für 15 Jahre, die Kaltmiete soll 9,50 Euro pro Quadratmeter betragen. Dies alles und noch viel mehr wird nun in einem detaillierten „Durchführungsvertrag“ festgeschrieben. So hat es das Stadtparlament beschlossen, gleichzeitig auch den Satzungsbeschluss für einen Bebauungsplan. Auf dem Baufeld waren zuletzt hauptsächlich Kleinunternehmen in Hallen und Gewerbegebäuden angesiedelt.

In wohlfeilen Worten lobte SPD-Sprecher Wolfgang Burchard noch einmal die positiven Aspekte des geplanten Wohnprojekts, die Gegenseite mit Grünen, OBG und FDP überzeugte das nicht. „Stoppt die Bauwut“, heiße es derzeit in allen Wahlprogrammen, so Thomas Fiehler (FDP), „hier hätte man Einhalt gebieten können“. Stephan Schwarz (Grüne) kritisierte das erneute Unterschreiten der stets geforderten 30-Prozent-Quote im Bereich „bezahlbaren Wohnraums“. Die OBG verwies auf ohnehin schon fehlende Kita-Plätze. Im Eiltempo aber hat das Parlament in seiner letzten Sitzung der Wahlperiode dieses und noch einige andere Bauthemen mehr oder weniger durchgewunken und die Verfahren dazu auf das nächste Level gehoben. Alles muss raus und auf die Zielrichtung eingeschossen werden, um der Nachfolge-Generation im „Hohen Haus“ möglichst wenig Altlasten zu hinterlassen, es könnte die Devise gewesen sein. Und für die aktuelle Koalition aus CDU und SPD ein Anlass, ihr nicht geglücktes 1000-Wohnungen-Programm über fünf Jahre noch einmal ins Gespräch zu bringen.

Auch das Projekt „Wohnen im Gleisdreieck“ wollte die Koalition noch auf die Zielgerade bringen. Modernes Wohnen für moderne Stadtmenschen zwischen den Gleisen von U-Bahn und S-Bahn im bisherigen Brach- und Parkplatzland westlich des historischen Stellwärterhäuschens am Bahnhof. Auch hier ist ein privater Investor im Rennen. In einer Wohnanlage mit sechs Gebäuden, fünfmal drei Geschosse plus Staffelgeschoss, im hinteren Bereich einmal sieben Geschosse mit Aufsatz, sollen insgesamt 67 Wohnungen entstehen. Ein „vorhabenbezogener Bebauungsplan“ wird dafür benötigt, ein Durchführungsvertrag soll jetzt verhandelt werden, beides hat das Stadtparlament mehrheitlich beschlossen, einzig die AfD folgte der CDU/SPD-Koalition. Zu verhandeln ist auch in diesem Fall über einen Anteil von Wohnungen in der Kategorie „preisgünstig oder preisgedämpft“, zuletzt war von 15 Wohnungen in diesem Bereich die Rede.

Zwei Millionen für Sporthalle

Erst nach Diskussion hat das Parlament mit den Stimmen von CDU, SPD, AfD und der Fraktion Die Linke beschlossen, den Bau einer Ein-Feld-Sporthalle an der IGS Stierstadt mit maximal zwei Millionen Euro zu bezuschussen. Dies wird nun in einer Vereinbarung mit dem Hochtaunuskreis festgeschrieben. Die Halle soll 2023 fertig sein, an jährlichen Betriebskosten für die Stadt werden rund 25 000 Euro erwartet. Die Halle soll außerhalb der Schulzeiten und an Wochenenden auch den örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen. OBG und FDP bezeichneten die Vereinbarung als „keine gute Lösung“ (FDP), die Stadt müsse nun mitfinanzieren, „was der Kreis zuvor abgerissen hat“ (OBG). Die Grünen enthielten sich bei der Abstimmung.

Wir machen Ihre Fenster.
Telefon: 06171 - 98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
Ausstellung geöffnet
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung
klein BAUSCHREINEREI
Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de
KLAIBER MARKISEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®
IMMOBILIENBEWERTUNG
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

Vergessen Sie den Eckart nicht!
LAGERVERKAUF
6. März 2021 von 9 Uhr bis 13 Uhr
ECKART Fleischwaren
Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021
500g-Ring Fleischwurst je 2,50 €

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen
Beratung – Planung – Ausführung
www.koch-oberursel.de
AC AQUA CULTURA Führende Badeinrichter
Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589
BESTE BAD STUDIOS

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET
ab sofort auch sonntags von 13 – 17 Uhr*
Mauk GARTENWELT
Wir sind wieder für Sie da! Besuchen Sie unseren Frühlingsmarkt und bringen Sie mit unserer großen Auswahl an Frühlingsblühern Farbe in Ihren Garten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
© exclusive-design – stock.adobe.com
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr*
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

von Architekten Bauplanern empfohlen
Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.
Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

trey
Wärmetechnik GmbH
Heizung • Sanitär • Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel und Steinbach

Polizei zeitweise nur über Notruf erreichbar

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 4. März, ist die Polizei im Hochtaunuskreis zwischen 20 und 22 Uhr für wenige Minuten lediglich über den Notruf 110 zu erreichen. Hintergrund sind Wartungsarbeiten, die es notwendig machen, innerhalb dieser zwei Stunden die Telefonanlage einmalig für kurze Zeit vom Netz zu nehmen. Davon sind alle Polizeistationen des Kreises betroffen. Somit werden diese über die Amtsleitungen kurzzeitig nicht erreichbar sein. „Sollten Sie zufällig zum Zeitpunkt der Abschaltung die örtlich zuständige Dienststelle anrufen, werden Sie einen entsprechenden Hinweis hören. Beenden Sie dann das Telefonat und wählen Sie bitte die 110. Für die Dauer des Ausfalls der Amtsleitung ist es möglich, den Notruf auch für niederschwellige Anliegen zu wählen. Grundsätzlich sollte dieser natürlich nur für Notrufe genutzt werden“, teilt die Polizei mit.

Mitarbeiterwechsel in der EUTB Hochtaunus

Hochtaunus (how). Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) will Menschen mit Behinderung mehr Selbständigkeit und Selbstbestimmung ermöglichen. Deshalb wurden in ganz Deutschland etwa 500 ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstellen (EUTB) eröffnet. Sie werden vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Die EUTB Hochtaunus mit Sitz in Oberursel besteht seit April 2018 und berät Menschen mit jeder Art von Behinderung sowie deren Angehörige zu allen Fragen der Teilhabe und Rehabilitation. Zum 1. März hat nun ein Mitarbeiterwechsel stattgefunden: Die bisherige Beraterin Susanne Sander hat die Beratungsstelle verlassen und ihren Lebensmittelpunkt nach Schleswig-Holstein verlagert. In Eckernförde wird sie mit ihrem umfangreichen Wissen eine neue EUTB aufbauen. Deshalb gibt es seit dem 1. März einen neuen Mitarbeiter in der EUTB Hochtaunus. Achim Reiter ist Heilpädagoge und schon seit vielen Jahren Schwerbehindertenvertreter bei der IB Südwest gGmbH. Nähere Informationen im Internet unter www.eutb-hochtaunus.de, Termine können unter Telefon 06171-9797519 vereinbart werden.

Parviz Mir-Ali, Miriam Küllmer-Vogt, Daniel Stelter und Fabian Vogt (v. l.) spielen zum Auftakt der neuen Kulturreihe „Alte Wache 21“. *Foto: Vogt*

Alte Wache kommt zurück mit neuem Kulturprogramm

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Alte Wache 21“ meldet sich das Oberstedter Kulturzentrum nach einem Jahr unfreiwilliger Abstinenz mit einem alternativen Programm zurück. „Jeweils am 21. eines Monats bieten wir trotz und wegen der Pandemie Kultur für Genießer an“, sagt Stefan Pohl, Pressesprecher des Vereins. „Wir haben das Programm auf die aktuelle Situation abgestimmt und übertragen online, aber trotzdem persönlich, Lesungen und Konzerte aus dem Café der Alten Wache“, so Pohl weiter.

Der Auftakt zu dieser zunächst bis zum Sommeranfang terminierten Reihe ist am Sonntag, 21. März, um 18 Uhr. Miriam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt präsentieren zusammen mit dem Komponisten Parviz Mir-Ali und dem Weltklassegitarristen Daniel Stelter im Rahmen eines Online-Konzerts ihr neues Programm „Lebensraum – Mutmach-Lieder“. Die Lieder ermutigen, berühren die Seele, verbinden Menschen miteinander und geben Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit. „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders!“, ist der Titel des neuen Buchs von Fabian Vogt, aus dem er am Mittwoch, 21. April, liest. Dabei stellt der Schriftsteller, Künstler und Theologe nicht nur 25 Weltveränderer vor, er fragt auch, ob es so etwas wie eine DNA der Weltveränderung gibt. Die Links, mit denen man sich in die Veranstaltungen einwählen kann, werden im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de veröffentlicht. Anstelle von Eintrittsgeldern wird jeweils um eine Spende per Überweisung gebeten.

Der Höhepunkt von „Alte Wache 21“ wird das vom 21. bis zum 23. Juni geplante große Open-Air-Festival sein. „Die Gespräche mit zahlreichen Künstlern sind bereits weit fortgeschritten“, erläutert Fabian Vogt, verantwortlich für das Kultursegment. „Wir versprechen ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt, bei dem das Veranstaltungskonzept den aktuell geltenden Hygienevorschriften entspricht. Es empfiehlt sich, diesen Termin bereits vorzumerken“, rät Vogt.

Fahrer für Impffahrten der Charity Alliance gesucht

Oberursel (ow). Ab sofort ist die Stadt Kooperationspartner des sozialen Projekts „Charity Alliance“, einem Netzwerk, das Senioren ab 70 Jahren zu den Corona-Impfzentren bringt. Hierfür stellt das Bündnis der Stadt kostenfrei einen Ford Kuga bereit. „Nun suchen wir noch dringend ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer“, so der Erste Stadtrat und Sozialdezernent Christof Fink. Interessierte melden sich bei der städtischen Seniorenbeauftragten Katrin Fink montags, mittwochs und donnerstags unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de. Auch Senioren, die schon einen Impftermin haben, können sich an die Seniorenbeauftragte zur Vereinbarung eines Fahrtermins wenden.

Die Erreichbarkeit der Zentren wird für viele ältere Mitbürger zu einem großen Problem. Außerdem braucht es ja zwei Spritzen und damit zwei Impfzentrum-Besuche im Abstand von drei Wochen. Damit dies nicht zum Hindernis wird, organisiert die Charity Alliance, ein Unternehmensbündnis zum Schutz der Menschenwürde mit Sitz in Worms, ein mobiles Fahrzeug-Netzwerk, das die Senioren in Hessen und weiteren Bundesländern schnell und unkompliziert zu einer Impfstätte in der Nähe ihres Wohnortes bringen soll. Gefahren werden die Autos von ehrenamtlich engagierten Mitmenschen, die dafür ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Dank der Unterstützung von Automobilherstellern und Autovermietern stehen ausreichend Fahrzeuge für die „Gesundheits-Flotte“ zur Verfügung. Bis alle Menschen ab 70 mit der zweiten Spritze vollen Impfschutz haben, ist es nach Aussagen der Gesundheitsministerien sicherlich Ende Mai/Anfang Juni. Solange ist auch der Einsatz der mobilen Flotte geplant.

„Mit Ihrem Angebot bieten Sie Unterstützung in einem wichtigen Bereich der Pandemiebekämpfung an. Denn eine möglichst schnelle Impfung von Personen insbesondere aus den Bevölkerungsgruppen, die im Falle einer SARS-CoV-2-Infektion ein hohes Risiko für einen schweren oder gar tödlichen Krankheitsverlauf haben, ist in den nächsten Wochen entscheidend, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und die Zahl der Todesfälle zu minimieren“, heißt es in einem Dankschreiben des hessischen Ministers für Soziales und Integration, Kai Klose, zur Mobilen Flotte von „Charity Alliance“.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Liwell – natürlich gesund leben
Reformhaus- & Bio-Markt
Holzweg 14 · 61440 Oberursel

AUTOHAUS Koch
Familiär... Persönlich...
An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal
www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 4. März
Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 5. März
Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 6. März
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 7 März
Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 8. März
Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 9. März
Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Mittwoch, 10. März
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Donnerstag, 11. März
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 12. März
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 13. März
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 14. März
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Valentin Reuter tritt als erster Hauptamtlicher die Nachfolge von Holger Himmelhuber, den derzeitigen Stadtbrandinspektor, an. *Foto: Stadt Oberursel*

Reuter erster hauptamtlicher Stadtbrandinspektor

Oberursel (ow). Am Samstag, 27. Februar, waren alle aktiven Einsatzkräfte der Oberurseler Feuerwehren aufgefordert, der Besetzung des neuen, hauptamtlichen Stadtbrandinspektors zuzustimmen. Nach den Vorgaben des Landes Hessen muss diese Zustimmung zwingend erfolgen. Als Kandidat stand der 31-jährige Valentin Reuter zur Wahl. Er hatte sich in einem Stellenbesetzungsverfahren der Stadt durchgesetzt.

Reuter ist seit 2015 bei der Berufsfeuerwehr in Wiesbaden beschäftigt und dort als Brandoberinspektor in der Abteilung Vorbeugender Brandschutz sowie als Einsatzleiter im 24-Stunden-Dienst tätig. Bereits seit seinem zehnten Lebensjahr ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Mitte, was ihn letztlich auch dazu veranlasste, nach seinem Bachelor-Studium als Wirtschaftsingenieur den Beruf des Feuerwehrbeamten zu ergreifen. Bereits die Ausbildung zum Brandoberinspektor absolvierte er bei der Berufsfeuerwehr Wiesbaden.

Neben der Arbeit bei der Feuerwehr Wiesbaden schloss Valentin Reuter berufsbegleitend den Masterstudiengang Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement als „Master of Disaster Management and Risk Governance“ ab, engagierte sich aber immer auch in seinem Ehrenamt für die Feuerwehr Oberursel, wo er außer dem Einsatzdienst vor allem im Bereich der IT Aufgaben für alle Feuerwehren Oberursels übernommen hat. „Ich bin froh, dass die Stadt Oberursel die Zeichen der Zeit erkannt hat und die Stelle des Stadtbrandinspektors nun auch hauptamtlich besetzt. Dass ich nun diese Stelle in der Stadt, in der ich lebe, und in der Feuerwehr, in der ich ‚groß‘ geworden bin, antreten darf, stellt etwas ganz Besonderes für mich dar“, so Reuter nach seiner Wahl.

Von den 256 aktiven Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel waren am Samstag 218 in das im großen Sitzungssaal des Rathauses eingerichtete Wahllokal gekommen. Für die sichere Durchführung wurde extra ein eigenes Hygienekonzept erstellt und streng umgesetzt. Von den 218 abgegebenen Stimmen entfielen 208 auf Valentin Reuter, zehn Feuerwehrleute stimmten gegen ihn. Der amtierende Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber bedankte sich bei den aktiven Einsatzkräften für die sehr hohe Wahlbeteiligung und die sehr deutliche Zustimmung. „Mit Valentin Reuter als ersten hauptamtlichen Stadtbrandinspektor in Oberursel wird ein neues Kapitel in der Chronik der Feuerwehren der Stadt geschrieben, darüber hinaus auch in Hessen für Städte und Gemeinden unter 50 000 Einwohnern. Ermöglicht wurde dies durch die Novellierung des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG)“, so Himmelhuber.

Bürgermeister Hans-Georg Brum freut sich, „dass es uns gemeinsam gelungen ist, mit Valentin Reuter einen sehr engagierten und top qualifizierten hauptamtlichen Stadtbrandinspektor gefunden zu haben. Damit wird die Stadt den stetig steigenden Aufgaben und der Verantwortung gerecht. Ich danke der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit bei dieser Stellenbesetzung und wünsche Valentin Reuter viel Erfolg bei der Ausübung seines Amtes“.

Bis zur Amtsübernahme Mitte des Jahres wird Himmelhuber als Stadtbrandinspektor weiterhin der Feuerwehr in Oberursel vorstehen.

Yvonne Willecke leitet KiT GmbH

Hochtaunus (how). Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH bekommt am 1. April mit Yvonne Willecke eine neue Geschäftsführerin. Nach einer einstimmigen Empfehlung des Beirats hat die Gesellschafterversammlung die gebürtige Kielerin bestellt. Damit wird sie Nachfolgerin von Britta Markloff, die die GmbH seit 2008 erfolgreich führt und künftig an anderer Stelle eine leitende Position in der Kreisverwaltung einnehmen wird.

Yvonne Willecke bekommt als neue KiT-Geschäftsführerin eine hochverantwortungsvolle Aufgabe im Kreis, denn künftig wird sie die Gesamtverantwortung von 49 Einrichtungen übernehmen. „Frau Willecke ist ausgebildete Diplompädagogin und verfügt über jahrelange Erfahrung als Leitung verschiedener pädagogischer Einrichtungen. Wir freuen uns, dass wir solch eine ausgewiesene Expertin als Geschäftsführerin gewinnen konnten“, sagt Ulrich Krebs, Landrat und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung und des Beirats.

Die gemeinnützige KiT GmbH wurde 2008 zum Zwecke der Unterstützung und Förderung von Bildung und Erziehung gegründet. In den Zuständigkeitsbereich der Gesellschaft fallen insbesondere die Durchführung und Koordination von Betreuungs- und Ganztagsangeboten im Hochtaunuskreis. Weiterhin ist die KiT GmbH Trägerin der Kindertagesstätte „Taunuskrebse“ sowie des „Kinderhauses Krabbelkäfer“ in Bad Homburg.

Yvonne Willecke ist studierte Diplompädagogin mit Schwerpunkt Sonder- und Heilpädagogik. Sie war sowohl Erzieherin auf Leitungs- und Steuerungsebene, Fachberaterin für Kindertagespflege als auch Leiterin von Kindertageseinrichtungen. Zuletzt war sie als Fachberaterin für Kindertagespflege im Jugendamt Remscheid tätig.

Als neue Geschäftsführerin der gemeinnützigen KiT GmbH freut sie sich auf die neue Herausforderung: „Die Entwicklung von Kindern bestmöglich zu begleiten, ist mein Ziel und meine tägliche Motivation. Dafür passende Rahmenbedingungen zu schaffen und zu erhalten, ist die große Herausforderung meines neuen Aufgabengebiets, der ich mich gerne zusammen mit den Mitarbeitern der KiT GmbH stellen möchte.“

Mit Messer angegriffen

Oberursel (ow). Bei einem Streit wurde am Freitagabend ein 25-Jähriger verletzt. Der Mann aus Bad Homburg geriet gegen 19.05 Uhr in der Dornbachstraße in eine zunächst verbale Auseinandersetzung mit einem Unbekannten. Dieser griff den 25-Jährigen schließlich mit einem Messer an und verletzte ihn leicht. Der Bad Homburger wurde zur ambulanten Behandlung in eine Klinik gebracht. Der Mann soll etwa 1,80 Meter groß und dunkel gekleidet gewesen sein. Nähere Angaben zum Tatablauf oder zur Person des Täters konnte der zur Tatzeit stark alkoholisierte Bad Homburger nicht machen. Daher sucht die Kriminalpolizei nach möglichen Zeugen. Diese werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Unser Buchtipp
Zum Weltfrauentag

Libra
Ihre Buchhandlung in Oberursel
Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de

Demonstration

Hochtaunus (how). Am Montag, 8. März, wollen Mitarbeiter der Kinderbetreuung im Taunus GmbH (KiT GmbH) unter dem Motto „Warum zahlt ihr den Menschen, die auf eure Kinder aufpassen, nicht das Gleiche, wie denen, die auf euer Geld aufpassen?“ ab 15.30 Uhr auf dem Waisenhausplatz. Die kreiseigene KiT GmbH betreibt an über 50 Schulen im Hochtaunuskreis Schulbetreuung und hat Teilhabeassistenten im Einsatz.

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT
Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de
Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Das Modehaus Braun ist für Sie da!
Riesengroßer Sonderverkauf
Alles ist reduziert – zum Teil bis zu 70%
Selbst auf individuelle Nachbestellungen 20% Nachlass
Sie erreichen mich Montag – Freitag von 11 – 18 Uhr telefonisch unter: 06172 – 81810
Eure Helmy
Helmy's Modeladen
Hauptstr. 17 • 61350 Bad Homburg/Kirdorf
Kostenlose Parkplätze neben dem Modehaus

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Ausbau der U2

Oberursel (ow). Die Linke lädt für Mittwoch, 10. März, um 20 Uhr ein zu einer Internet-Videokonferenz. Es werden die Ziele für eine zukunftsgerechte Verkehrspolitik erläutert. Als aktuelles Beispiel wird der geforderte Ausbau der U-Bahnlinie U2 nach Dornholzhausen über Oberstedten dargestellt. Anschließend ist Zeit für eine Diskussion. Die Internet-Zugangsdaten zur Meeting-Cloud sind per E-Mail an linke.oberursel@posteo.de erhältlich.

Grünschnitt-Straßensammlung

Oberursel (ow). Wer Hecken- und Baumschnitt sowie andere Grünabfälle nicht im eigenen Garten kompostieren kann, dem bietet der BSO außer der Biotonne auch in diesem Jahr die Nutzung der Grünschnittsammlung an, die von Montag, 8., bis Donnerstag, 18. März, stattfindet. Die Straßensammlung erfolgt nur an Grundstücken, die an die städtische Abfallsammlung angeschlossen sind. Dies ist dort der Fall, wo auch ein städtisches Restabfallgefäß vorhanden ist. Die Bezirkseinteilung entspricht der Einteilung bei der Wertstoffsammlung. Zu finden ist sie auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders.

Reisig und Äste müssen gebündelt werden. Dabei darf jedoch nur verrottbares Bindematerial wie Sisal oder Hanf verwendet werden. Die Äste dürfen nicht länger als einen Meter sein und einen Durchmesser von maximal acht Zentimeter haben. Es werden nur haushaltsübliche Mengen bis maximal zwei Kubikmeter abgeholt. Größere Äste, Stammholz und Wurzelstöcke werden nicht mitgenommen. Sonstige Grünabfälle sind ausschließlich in Jutesäcken zu verpacken. Die Säcke sind zum Preis von einem Euro je Stück erhältlich bei Achim Becker, Postagentur, Kirchstraße 10 (Oberstedten), Alberti GmbH, Frankfuter Landstraße 89, Peter Lotz, Service-Center Bommersheim, Bommersheimer Straße 87, Gabriele Heidelberger, Taunusstraße 29 (Stierstadt) sowie Andreas Rhode, Tabak-Carrée, Camp-King-Carrée, George-C.-Marshall-Ring 34.
Der Grünschnitt ist gut sichtbar vor dem Grundstück bereitzustellen. Die Abholung erfolgt ab 6 Uhr. Später herausgestellter Grünschnitt wird nicht mehr abgeholt. Weitere Fragen beantwortet die Abfallberatung der Stadt unter Telefon 06171-502300 oder der BSO unter Telefon 06171-704300. Weitere Infos im Internet unter www.bso-oberursel.de/de/abfall-wertstoffhof/richtig-entsorgt/gruenschnitt.

Hoffnungskreuze für St. Ursula

Oberursel (ow). Die Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach startet im Rahmen ihrer Aktionen „Ostern im Blick“ eine „Aktion Hoffnungskreuze“. In der Pfarrei hofft man, viele Einzelpersonen, aber auch Gruppierungen, gemeinsame Hausstände, Senioreneinrichtungen, Kitas und Schulen oder sonstige Gruppen für diese Idee zu begeistern, sodass Ende März eine bunte Galerie von Hoffnungskreuzen auf der Homepage gezeigt werden kann und auch Plakate mit Hoffnungskreuzen in Oberursel und Steinbach ausgehängt werden können.

Das Kreuz ist für die Christen ein großes Hoffnungszeichen. Deshalb die Einladung, ein ganz persönliches Hoffnungskreuz zu entdecken oder zu gestalten. Wer mit offenen Augen durch die Natur geht, entdeckt Kreuze im Alltag und Umfeld. „Malen, basteln, bildhauern oder töpfern Sie ein Hoffnungskreuz. Gestalten Sie aus Naturmaterialien, Verpackungsmüll oder den Zutaten Ihres dann zu kochenden Fastengerichts ein Hoffnungskreuz oder … Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir sind gespannt, was alles entstehen wird“, sagt Pastoralreferentin Elke Peglow.
Das Kreuz wird fotografiert und per E-Mail gesendet an hoffnungskreuze@kath-oberursel.de. Die Auflösung des jpg–Formats sollte möglichst hoch sein, mindestens 300x300 dpi. Alle Fotos werden auf der Homepage veröffentlicht. Aus den Fotos, die bis zum 15. März eingehen, wird eine Auswahl getroffen, um Plakate zu gestalten, die in Oberursel und Steinbach ausgehängt werden.

Katharina Rhode übergibt den Spendenscheck über 600 Euro an die Leiterin des Hospiz St. Barbara, Stefanie Dittrich (v. l.). *Foto: fch*

Spenden für Hospiz und Tierheim

Oberursel (fch). Sich und anderen eine Freude bereiten, kann ganz einfach sein. Wie, das zeigen jetzt zum zweiten Mal Katharina Rhode vom Tabak Carree Rhode und Nargiss Razai vom „Orscheler Genuss“. Dazu braucht es nicht viel mehr als leere Zigarrenkisten, Trinkgelder und Empathie. Den beiden Geschäftsfrauen Rhode und Razai liegen die Stadt und ihre Menschen am Herzen. „Wichtig ist es, in Oberursel weiter zusammenzustehen und etwas Gutes für die Gemeinschaft zu tun“, sagt Katharina Rhode. Das sieht auch Nargiss Razai so, die in und durch ihr Café mit Bäckerei und regionaler Feinkost, „Oberursel unterstützen und die Menschen hier in Oberursel halten“ möchte. Die Spendenbeträge stocken sie mit Eigenmitteln auf.
Über eine Spende in Höhe von 500 Euro kann sich das Tierheim Oberursel freuen. Eine weitere geht an das Hospiz. „Im vergangenen Jahr konnten wir das Hospiz St. Barbara mit einer Spende in Höhe von 500 Euro unterstützen. In diesem Jahr sind es 600 Euro“, freut sich Katharina Rhode bei der Spendenübergabe an Einrichtungsleiterin Stefanie Dittrich. „Mir ist das Hospiz St. Barbara wichtig. Die Mitarbeiter dort haben meine Großmutter liebevoll beim Sterben begleitet“, sagt Rhode.
Das Hospiz St. Barbara wird zu 95 Prozent über die Krankenversicherungen finanziert. Fünf Prozent der Betriebskosten und somit einen Betrag von etwa 150 000 Euro jährlich übernimmt der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus als Träger. Vor allem durch Spenden werde dieser Anteil finanziert berichtet die Einrichtungsleiterin.
Rund 30 Mitarbeiter begleiten zwölf Gäste unabhängig von Religion, Weltanschauung und Status in ihrer letzten Lebensphase. Ein Team aus Pflege, Medizin, Seelsorge und soziale Betreuung gewährleistet eine umfassende Versorgung. Die persönlichen Wünsche und individuellen Bedürfnisse des sterbenden

Menschen stehen im Mittelpunkt. „Die Anfrage für unsere Einzelzimmer ist immer groß. Trotz Corona konnten Angehörige unsere Gäste besuchen.“
Die 600 Euro-Spende werde für den Kauf von Aromaölen oder ähnlichem verwendet oder fließe in die Fortbildung des Personals ein. Ein Teil der Spendensumme kommt durch den „Verkauf“ von Zigarrenkisten zusammen. „Der Kunde zahlt in unsere Spenden-Mailbox den Betrag ein, den er selbst bestimmt. 2020 fanden 640 Kisten einen neuen Besitzer, wodurch 640 Euro zusammenkamen“, freut sich Rhode. Zu den „Rennern“ unter den Zigarrenkisten gehören die pyramidenförmige Inca-Kiste, die „Schatzkiste“ Leaf und die kubanische Cohiba-Kiste, deren Deckel innen mit einer Kette befestigt ist. Die Vielfalt an leeren Zigarrenkisten ist ebenso groß wie ihr neuer Verwendungszweck. Katharina Rhode baut aus den Zigarrenkisten moderne Kunstwerke, die sie im Tabak Carree ausstellt.

Gesprächsrunde mit Kevin Kühnert

Hochtaunus (how). Eine Stunde Online-Gesprächsrunde mit Kevin Kühnert präsentiert die SPD Hochtaunus am Montag, 8. März, um 19.45 Uhr. Aber nicht in Form eines Nachrichtenmagazins, sondern in einer offenen Runde, an der Jutta Janda, Bürgermeister-Kandidatin in Friedrichsdorf, und Dr. Thomas Kreuder, Oberbürgermeister-Kandidat in Bad Homburg, teilnehmen. Ebenfalls dabei sind aus Oberursel die SPD-Vorstandsmitglieder Doris Mauczok und Frank Sibert, der Sprecher der Jusos Hochtaunus und Fraktionsvorsitzende der SPD Bad Homburg, Tobias Ottaviani, die Fraktionsvorsitzende und Spitzenkandidatin der SPD Friedrichsdorf, Dr. Birgit Brigl, und aus dem Juso-Vorstand Hochtaunus Sandra Baumann. Wie empfinden Jugendliche die „Corona-Krise“? Wie geht es weiter mit Home-Office, Familienarbeit und Gleichberechtigung? Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Wie sehen Stadtplanung und Wohnungsbau nach der Corona-Pandemie aus? Diese und andere Fragen sind Thema, und weitere können über den Chat gestellt werden. Die Veranstaltung kann über Facebook Live verfolgt werden. Der Link ist im Internet unter https://hochtaunus2021.de/60min-kevinkuehnert/ zu finden. Ein Facebook-Account ist nicht notwendig.

E-Rikscha steht Senioren für Fahrten zur Verfügung

Oberursel (ow). Die E-Rikscha der Aktion „Radfahren gemeinsam neu entdecken“ des Landes Hessen wurde angeliefert und steht der Stadt bis Mitte Mai kostenlos zur Verfügung. Nun können mit geschulten Piloten die ersten Spazierfahrten stattfinden - natürlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln.

Für Anmeldungen zu den Spazierfahrten, bei Interesse an der Pilotentätigkeit und weiteren Informationen ist die Seniorenbeauftragte Katrin Fink unter Telefon 06171-502289 montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr zu erreichen. Gerne kann auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Außerdem ist sie per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de erreichbar.

Mit der Aktion möchte Katrin Fink älteren Menschen in dieser nicht einfachen Zeit eine weitere Möglichkeit geben, Schönes im Alltag zu erleben. Außer Pflegeheimbewohnern sind vor allem Pflegebedürftige mit ihren Angehörigen sowie alleinstehende Senioren die Hauptzielgruppe, es kann aber auch jeder interessierte Ältere aus Oberursel mitfahren.

Die vier Kapitäne, die die Piloten schulen, sind die drei Ehrenamtlichen Elke Stockmann, Rainer Kleibusch und Markus Fetzberger sowie der städtische Mitarbeiter Mohamed Eldakhakhny von der Portstrasse Jugend und Kultur. Denn es steht die Idee im Raum, Jugendliche ab 16 Jahren als Piloten fahren zu lassen, was nun fachlich begleitet ausprobiert wird. Zum Abstellen der E-Rikscha hat Hansjörg Rölle einen Tiefgaragenstellplatz zur Verfügung gestellt.

Radfahren macht glücklich, Rad-Gefahren-Werden auch. Und genau dieses Glück bringt „Radfahren gemeinsam neu entdecken“ zurück. Im Rahmen der Aktion werden etwa bewegungseingeschränkte Menschen mit Spazierfahrten in speziell entwickelten Rikschas aufs Rad gebracht und gewinnen ein vertrautes Lebensgefühl zurück: die Nachbarschaft erkunden, in das Stadtzentrum fahren oder einfach einen schönen Tag draußen erleben. Dazu stellt das Land Hessen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) teilnehmenden Einrichtungen gratis E-Fahrradrikschas und Spezialräder zur Verfügung. Der Verein „Radeln ohne Alter Deutschland“ unterstützt bei der Durchführung. Nach dem Ende des Aktionszeitraums ist die Weiterführung mit einer Spendenakquise zur Anschaffung einer E-Rikscha und für die laufenden Kosten geplant, wenn die Aktion ein Erfolg wird.

Die beiden „Kapitäne“ Rainer Kleibusch und Elke Stockmann zeigen, wie die Fahrt mit der E-Rikscha funtioniert. Foto: Stadt Oberursel

Autokorso mit leichtem Gegenwind

Manch einer der zufälligen Passanten am Straßenrand fühlte sich ein bisschen an einen Fastnachtszug erinnert, als ein Autokorso am Sonntagnachmittag durch die Oberurseler Innenstadt und die Randgebiete rollte. Mit flatternden Fähnchen und Sprüchen auf Seiten- und Frontblech, mal auf Papier, mal direkt aufs Auto geschrieben. Im Auto Fähnchenschwenker und winkende Menschen, auf dem Bürgersteig ein paar winkende Mütter mit kleinen Kindern, auch vereinzelte Ältere in heller Aufregung, Schutzmasken trägt hier fast keiner. Dazu Lautsprecher-Durchsagen und kleine Hupeinlagen. Ein paar Dutzend Autos bildeten anfangs den immer wieder abgerissenen Zug, weiß ein Polizist, der mit vielen Kollegen aufpasst, dass die Ordnung eingehalten wird. „Freiheitsfahrer“ nennen sich die in den Autos, die Lärm und Abgase in die Sonntagsstadt bringen, „Querdenker“ gefällt ihnen ebenfalls gut. Am Bahnhof werden sie auch von Andersdenkenden empfangen, die „Nachdenken“ und „Querlüften statt Querdenken“ empfehlen. Andere outen sich als Freunde der Satire-Formation „Die Partei“, einige mit bunten Perücken, Hüten und glitzernden Accessoires, ein bisschen wie beim Fastnachtszug eben. Fehlen nur noch die fliegenden Kamellen. Alles ruhig, bilanziert die Polizei am Ende. Foto: js

Keine Chance für Einbrecher

Hochtaunus (how). Zu Beginn der hellen Jahreszeit genießen viele Bürger die ersten schönen Tage des Jahres und sind wieder vermehrt draußen unterwegs. Hierbei nutzen Einbrecher meist Gelegenheiten wie ein gekipptes Fenster, unverschlossene Türen oder die offensichtliche Abwesenheit der Bewohner. „Gerade in der Dämmerungszeit schlagen die Täter zu“, informiert die Polizei. In jeder Wohnung und jedem Ein- oder Mehrfamilienhaus gebe es Dinge, die Einbrecher gerne mitnehmen – am liebsten Bargeld, Schmuck, Kreditkarten und Unterhaltungselektronik. Dabei sei es so einfach, den Einbrechern das Leben schwer zu machen. „Vor allem technische Sicherungen in Verbindung mit den richtigen Verhaltensweisen wie das grundsätzliche Verschließen von Fenstern und Türen tragen dazu bei, dass heute schon nahezu jeder zweite Einbruch im Versuchsstadium endet. Nutzen Sie hierfür das vorübergehend erweiterte telefonische Beratungsangebot“, fordert die Polizei auf. Polizeihauptkommissarin Nicole Meier von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Hochtaunus informiert außerhalb der Bürozeiten auch am Wochenende zum Thema Einbruchsschutz. Sie ist am Samstag, 6. März, von 9 bis 13 Uhr sowie am Samstag, 13. März, von 9 bis 13 Uhr erreichbar. Interessenten können sich unter Telefon 06172-120250 informieren, wie sie es den Einbrechern und Trickdieben schwermachen können. Außerhalb dieser Servicezeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

CDU lädt zum Online-Wahlstand

Oberursel (ow). Die CDU lädt für Samstag, 6. März, von 18 bis 19 Uhr zum virtuellen Wahlstand ein. Alle, die mehr über die Ziele der CDU erfahren möchten oder Fragen zum Wahlprogramm der CDU haben, finden den Link zur Teilnahme im Internet unter www.cduoberursel.de/aktuelles. Alternativ kann direkt in den Browser der Link https://tinyurl.com/bkc3buyp[https://tinyurl.com/bkc3buyp] eingegeben werden. Außerdem ist eine Teilnahme unter Telefon 069-38079883 möglich. Über die Tasten des Telefons muss dann die Meetingnummer 85680365728 eingegeben werden:

Jugendpolitik

Oberursel (ow). Unter dem Titel „Kommunale Jugendpolitik in der Praxis“ lädt SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge junge Oberurseler für Sonntag, 7. März, um 18 Uhr zu einem Online-Gespräch ein. Sie möchte im Austausch erfahren, was ihre Wünsche an die Stadt Oberursel für eine partizipative Jugendarbeit sind und wie Beteiligungsstrukturen ausgestaltet sein sollten, um Jugendliche einzubinden und ihnen eine eigene Stimme zu geben. Wie schätzen Jugendliche selbst die Abschaffung des Jugendbüros ein, welche Themen sind von Interesse und was ist ihre Vision für die Zukunft Oberursels? Interessierte melden sich per E-Mail an antjerunge21@gmail.com an und erhalten einen Einwahllink für Zoom.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM
AWO
• Vollstationäre Pflege
• Kurzzeitpflege
• Essen auf Rädern
traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/63040

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion März

In 2021 gibt es für den Kabarettisten Peter Schüßler, genannt „**Die Schüssel**“ wieder viel zu berichten. Freuen Sie sich auf sein neues Programm „**Tschüss(el)**“.
Für Sie als Oberursel Card-Inhaber findet eine Sonderveranstaltung zum **Sonderpreis von 10 € pro Person** im Alt-Oberurseler Brauhaus am 18.11.2021 um 20.00 Uhr statt. Reservieren Sie sich den Termin. Eintrittskarten gibt es bei uns in der Geschäftsstelle solange der Vorrat reicht. Sie können diese aber auch gerne telefonisch (06171/9199690) oder per Email (info@oberurselcard.de) buchen und wir schicken Ihnen die Tickets nach Hause.
Wir sind Mo – Fr von 10. – 13.00 Uhr für Sie da und freuen uns über Ihren Besuch!

Sponsoren der Oberursel Card
www.oberurselcard.de

Gründerdialog

Oberursel (ow). Der nächste Gründerdialog findet am Dienstag, 9. März, um 19 Uhr als Web-Meeting statt. Coach Thomas Lattenmayer spricht zum Top-Thema Finanzierung und Förderung. Anschließend ist Platz für Fragen und Diskussion. Die Gründerdialoge verstehen sich als Innovationsdialoge und richten sich auch an erfahrene Unternehmer, die sich austauschen wollen. Die Teilnahme ist per PC, Laptop, mobilen Endgeräten oder Telefon möglich. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugesendet. Die Gründerdialog-Serie der städtischen Wirtschaftsförderung wird dargestellt mit den Partnern der Akeba Akademie für Existenzgründung, dem „Restaurant und Galerie Die Linse“, dem Trägerverein der Krebsmühle „Hilfe zur Selbsthilfe“ und „THIIIRD Place“. Die Termine finden zehnmal im Jahr statt. Alle Infos im Internet unter www.oberursel.de/gruenderdialog. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Umzug auf Bad Homburger Gesundheitscampus

Hochtaunus (how). Die seit 2012 in der Oberurseler Oberen Zeil gelegene kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik und die Ambulanz sind umgezogen: Seit 1. März empfängt das Team um die ärztlichen Leitungen Dr. Franziska Larios Loza (Tagesklinik) und Birgit Hachenburg-Bangert (Ambulanz) seine jungen Patienten in den neuen modernen Räumen auf dem Bad Homburger Gesundheitscampus. Die Räume sind Teil des 6000 Quadratmeter großen Vitos-Neubaus und befinden sich in einem separaten Trakt mit eigenem Eingang und Therapiebereich.

Die Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik Bad Homburg hat 14 Plätze und ist eine Außenstelle der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Eltville. Die jungen Patienten besuchen die Tagesklinik in Bad Homburg an den Wochentagen – die Abende und das Wochenende verbringen sie zu Hause. Die multiprofessionellen Teams bündeln medizinische, psychologische, therapeutische,

pflegerische und pädagogische Kompetenz. Während des Aufenthalts wird die Beschulung der Kinder und Jugendlichen aller Schulformen und Jahrgangsstufen durch die Lehrkräfte der Schule für Kranke sichergestellt.

„Durch den Umzug ins gesundheitliche Zentrum Bad Homburgs können wir Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr, die zu Hause, in der Schule oder mit sich selbst Schwierigkeiten und dadurch einen hohen psychischen Leidensdruck haben, eine zentrale und gut erreichbare Anlaufstelle bieten“, sagt Birgit Hachenburg-Bangert, die die Ambulanz leitet. „Unsere modernen Räumlichkeiten haben wir hell und freundlich gestaltet, so dass

die Patienten bei uns einen geeigneten Ort zum Gesundwerden finden“, ergänzt Dr. Franziska Larios Loza, Leiterin der Tagesklinik. Da sich viele Probleme auch ambulant gut behandeln lassen, sodass eine teilstationäre oder stationäre Aufnahme nicht notwendig wird, steht generell der Kontakt mit der jeweils zuständigen kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanzen am Anfang der Behandlung. Die Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit wird deshalb zeitgleich mit der Tagesklinik nach Bad Homburg umziehen und hier weiterhin eine Lotsenfunktion für die Kinder und Jugendlichen des Hochtaunuskreises übernehmen. Die Mitarbeiter der Ambulanz klären in den ersten Gesprächen mit den Eltern und ihren Kindern, welche Art Hilfe sinnvoll ist und was die nächsten Schritte sein sollten.

Die Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Eltville ist als Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Teil des Klinikums Rheingau, einer Betriebsstätte der Vitos Rheingau gemeinnützigen GmbH und versorgt psychisch kranke Kinder und Jugendliche ambulant, teilstationär und stationär mit Standorten in Wiesbaden, im Rheingau-Taunus-Kreis, im Hochtaunuskreis, im Main-Taunus-Kreis und im Rhein-Lahn-Kreis.

„Beherzt dafür entscheiden“

Hochtaunus (how). Die FDP-Kreistagsfraktion bittet den Hochtaunuskreis, zeitnah Möglichkeiten für Mannschaftssport zu zweit im Freien aufzuzeigen und im Dialog mit den Vereinen und Verbänden im Kreis zu kommunizieren. FDP-Kreisvorsitzender und Spitzenkandidat zur Kommunalwahl, Philipp Herbold, sagt: „Nach der aktuellen Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung ist Freizeit- und Amateursport auf Sportanlagen im Freien zu zweit ausdrücklich erlaubt. Vereinsräume sind geschlossen. In den zugehörigen Auslegungshinweisen sind als zulässige Beispiele unter anderem Tennis, Judo und Paartanz genannt. Das zuständige Gesundheitsamt legt die Verordnung so aus, dass Individualsport erlaubt, Mannschaftssport wie etwa Hockey oder Fußball generell verboten ist. Dabei haben viele Vereine äußerst verantwortungsbewusste Hygiene- und Trainingskonzepte für die Ausübung ihrer Mannschaftssportarten jeweils nur zu zweit und im Freien entwickelt. Das Infektionsrisiko ist hier nicht höher als bei Individualsportarten, da mit Konzept keine Durchmischung oder Gruppendynamik geschieht. Es gibt keinen sachlichen Grund für eine Benachteiligung.“

Den Freien Demokraten geht es aber um eine generelle Gleichbehandlung und den Einklang von Freiheits- und Gesundheitsschutz. Viele Vereine leiden unter Mitgliederschwund, da sie ihre Aktivitäten aufgrund der Pandemie nicht ausüben dürfen.„Sportliche Betätigung ist nicht nur gut für den Körper, sondern auch für die Seele. Vor allem Kinder und Jugendliche sind durch den Lockdown stark belastet. Sie betreiben nun mal häufiger Mannschaftssport, was ihnen seit Monaten faktisch verboten ist. Es ist unverständlich, weshalb Kinder und Jugendliche den ganzen Vormittag zusammen im geschlossenen Schulraum verbringen, am Nachmittag aber keinen Sport zu zweit im Freien machen dürfen“, so Herbold. Es gehe der FDP nicht um „Öffnungsorgien“ oder nach Landesrecht unmögliche Forderungen. Streng

genommen gehe es nicht einmal um „Lockerungen“, sondern bloß um eine Gleichbehandlung von Mannschafts- und Individualsport bei gleichem Risiko. „Vereinsaktivitäten zu zweit im Freien sind nach der aktuellen Verordnungslage möglich. Man muss sich nur beherzt dafür entscheiden“, so Herbold.

Ursel: Auch wenn er noch nicht so ganz richtig da ist, der Frühling liegt in der Luft. Ich kann ihn schon riechen und sehen. Ist das nicht herrlich?

Fritz: Jetzt komm uns bloß nicht mit Frühlingsgefühlen. Da unten bei den Menschen gibt es wirklich andere Sorgen. Was könnte denn das erneute Zusammenstecken der Köpfe der Regierung – also rein symbolisch, anders geht es ja nicht coronabedingt – Was könnte das denn bringen?

Philipp: Nein, du hast völlig Recht, Fritz, von euphorischen Frühlingsgefühlen kann nicht die Rede sein. Vorgeschlagen sind: Fünf Leute aus zwei Haushalten dürfen sich treffen, Gartenmärkte, Buchhandlungen und Blumengeschäfte dürfen öffnen, die Friseure schneiden seit Mitternacht von Sonntag auf den ersten März Haare. Es soll eine Verlängerung des Lockdowns bis 28. März geben. Ich bin gespannnt auf die Lockerungen.

Ursel: Ich könnte solche Entscheidungen nicht ganz nachvollziehen. Warum darf eine Buchhandlung Kunden empfangen, nicht aber eine Parfümerie? Wo ist da der tiefere Sinn?

Fritz: Es gibt keinen. Das Ganze ist widersinnig. Genauso, dass acht Leute in den groß ausgelegten Laden eines Optikers hinein dürfen, nicht aber fünf Personen auf einen Sportplatz.

Philipp: Das ruft die Querdenker auf den Plan. Deren neue Erfindung heißt „Freiheitsfahrer“.

Ursel: Als solche sind sie dann– ohne Sinn und Verstand – am Sonntag in einem Autokorso durch mein Orschel gefahren.

Fritz: Dabei haben sie die Luft verpestet, Lärm gemacht und den Verstand vernebelt.

Philipp: Na, den eigenen konnten sie nicht mehr vernebeln, etwas einschränken, was schon beschränkt ist, geht nicht.

Ursel: Ha ha, das gefällt mir, Philipp. Das Geschehen hatte tatsächlich etwas von einem Fastnachtsumzug, nur ohne Witz, außerdem hat es den Verkehr lahmgelegt.

Fritz: Und das am heiligen Sonntag, wo eigentlich Ruhe herrschen soll.

Philipp: Bei meinen Friedrichsdorfern war aber jetzt auch richtig was los. Es gab eine Demonstration von Mitarbeitern der Firma Valeo, ehemals Peiker Acustic, am Montag, weil am Standort Taunus über 100 Leute entlassen werden sollen.

Ursel: Ach, demonstrieren darf man, aber mit Abstand im Biergarten sitzen nicht. Das verstehe, wer will, ich nicht.

Fritz: Hopfen und Malz, Gott erhalt's.

Philipp: Hoffentlich hat er das drüben auf seiner Wolke gehört und gedenkt seiner Schäfchen unten auf der Erde.

Ursel: Zu Schäfchen fällt mir was ein. Die Grünen Orschels würden gerne Schafe und Ziegen auf den Grünflächen der Brunnenstadt weiden lassen, anstatt Rasenmäher einzusetzen.

Fritz: Dazwischen bitte Bierbänke und -ausschank.

Müll angezündet

Oberursel (ow). In der Nacht zum Sonntag brannte am Bolzplatz in Oberstedten ein Mülleimer. Ein Zeuge bemerkte gegen 23.45 Uhr den Brand und verständigte die Feuerwehr. Auch die Polizei wurde alarmiert, da der Zeuge zwei junge Männer zunächst in Richtung Landwehr, anschließend durch die Straße „Im Gartenfeld“ in den angrenzenden Wald flüchten sah. Der Schaden wird auf rund 1000 Euro geschätzt. Die Bad Homburger Polizei bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Autos zerkratzt

Oberursel (ow). Unbekannte zerkratzten im Bereich der Altkönigstraße zwischen Mittwoch und Donnerstag mehrere geparkte Fahrzeuge. Es entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Euro. Hinweise oder Beobachtungen, die Aufschluss auf einen Täter geben könnten, nimmt die Polizei Oberursel unter Telefon 06171-62400 entgegen.

Roll-ups im großen Kirchensaal erzählen die Geschichte der Frauen in der EKHN. Foto: bg

„Mutige Schritte“ in der Kreuzkirche

Oberursel (bg). Ein lebendiges Gemeindeleben kann nur durch die tatkräftige Unterstützung von Frauen gestaltet werden. Überall sind sie im Einsatz, ohne sie geht gar nichts. Traditionell waren sie aber jahrhundertelang in ihrer Rolle festgelegt auf das ehrenamtliche, soziale Engagement. Eine Frau auf der Kanzel? Vor 100 Jahren war das noch undenkbar. Heute ist das bei Protestanten ganz normal: Pfarrerinnen stehen auf der Kanzel und predigen, und ihre männlichen Kollegen können in Elternzeit gehen und sich um den Nachwuchs kümmern, genau wie jede frischgebackene Mutter. Es waren mutige Schritte notwendig, bis vor 50 Jahren die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ein Gesetz verabschiedete, das die völlige, rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarrdienst regelte. Das war 1970 ein Meilenstein nicht nur für die EKHN sondern in der die damals noch jungen Bundesrepublik Deutschland ein ganz mutiger Schritt. Die hatte zwar in ihrem Grundgesetz die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Artikel 3., Absatz 2, festgeschrieben. Aber es dauerte noch viele Jahre bis dieses Gesetz im Alltag umgesetzt und gelebt werden konnte.

Den langen Weg der evangelischen Kirchen dahin zeigt die Ausstellung „Mutige Schritte“ in der Kreuzkirche im Goldackerweg in anschaulicher und inspirierender Weise. Auf 14 Roll-ups, die vom Erdgeschoss in der Kreuzkirche und bis hinauf in den großen Kirchensaal aufgestellt sind. Sie dokumentieren die geschichtlichen Rahmenbedingungen von der Kaiserzeit über die Weimarer Republik und das Dritte Reich bis in die Anfänge der Bundesrepublik Deutschland. Sie informieren über den Aufbruch der ersten Vorkämpferinnen. In den Jahren von 1900 bis 1909 öffneten sich für Frauen die Universitäten in Deutschland. Sie konnten Theologie studieren, aber kein Examen ablegen, der Weg ins Pfarramt blieb ihnen noch lange verwehrt.

Frauen auf die Kanzel

Mutige Frauen werden vorgestellt, die neue Wege beschritten haben. Darüber informiert ausführlich die Tafel „Der lange Weg in die Hörsäle und auf die Kanzel“. Ab den 1920er-Jahren konnten examinierte Theologinnen als Pfarr(amts)helferinnen oder Vikarinnen ihren Beruf ausüben. Dabei war ihr Tätigkeitsfeld auf die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Frauen beschränkt. Ihr Arbeitsverhältnis war unsicher, sie waren nicht fest angestellt oder verbeamtet, erhielten weniger Geld als die männlichen Pfarrer und mussten bei Heirat aus dem Dienst ausscheiden. Im zweiten Weltkrieg hielten die ersten Theologinnen die Gemeindearbeit an vielen Orten am Laufen, darüber informiert die Tafel „Bewährung in der Krise“. Nicht zuletzt durch den Einsatz der Frauen in den Kriegszeiten und das neue Grundgesetz nahm die Diskussion über die Gleichstellung von Frauen und Männern in der gesamten Gesellschaft Fahrt auf.

„Frau Bruder“

Es folgten jahrelange, schwierige Diskussionen und Auseinandersetzungen. Nicht selten wurden dabei auch Bibeltexte als Argumente gegen die Gleichstellung der Frauen ins Feld geführt. Viele ehren- und hauptamtlich Tätige in der Kirche mussten damals mutig sein, sich von vertrauten Vorstellungen lösen, theologische und alltägliche Konventionen hinterfragen. „Und wie sollen die neuen Kolleginnen angesprochen werden? ‚Herr Schwester, Frau Bruder‘“, fragte scherzhaft der damalige EKHN-Präses Professor Dr. Otto Rudolf Kissel, nachdem die Synode 1970 das Gesetz zur „Rechtlichen Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt“ verabschiedet hatte.

Über die „Auswirkungen“, die „Vollständige Gleichstellung“ und die „Theologinnen- und Frauenbewegung in der EKHN“ halten weitere Roll-ups interessante Informationen bereit. Es fehlen auch nicht „Rückblicke und Stimmen heute“ sowie der „Dank an alle Unterstützer des Gesamtprojekts“. Zur Ausstellung gibt es ein Begleitbuch, das im Gemeindesaal ausliegt, und einen Videoclip, der einen schnellen Zugang zur Thematik ermöglicht. Eine direkte Auswirkung des synodalen Beschlusses von 1970 zeigt sich in Oberursel, auch wenn der Fortschritt oft eine Schnecke ist. 50 Jahre nach in Krafttreten des Gesetztes sind die acht Pfarrstellen an den evangelischen Kirchen mit vier Frauen und vier Männern besetzt.

! Passend zur Ausstellung greift der Pfarrer der Kreuzkirche, Ingo Schütz, das Thema auf. Er stellt an den kommenden Sonntagen „Mutige Schritte starker Frauen“ in den Mittelpunkt seiner Predigten. Die Ausstellung ist bis zum 14. März in der Kreuzkirche zu sehen. Geöffnet ist sie montags und mittwochs von 9 bis 17 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 13 Uhr, samstags – eingebettet in die um 18 Uhr in der Passionszeit stattfindende „Geistliche Abendmusik“ – von 17 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr.

Musik für Cello und Klavier

Oberursel (ow). Besinnliche Musik für Cello (Birgit Galemann) und Klavier (Kantorin Gunilla Pfeiffer) wird in der musikalischen Andacht der evangelischen Christuskirche, Oberhöchstadter Straße 18, am Samstag, 6. März, um 18 Uhr einen großen Raum einnehmen. Der sanfte Klang des Cellos mit Musik von Bach, Mendelssohn, Vivaldi und Fauré, sowie Texte, Gedankenimpulse und Gebete laden in der stimmungsvollen Abendandacht zum Lauschen, Nachdenken und Abschalten ein. Die Liturgie der Andacht liegt in den Händen von Pfarrer Reiner Göpfert. Am Sonntag, 7. März, feiert die evangelische Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, um 17 Uhr mit „Punkt 5 – der etwas andere Gottesdienst“ einen musikalischen Gottesdienst zum Passionssonntag „Okuli“, in dem die Musik für Cello und Klavier von Bach, Mendelssohn, Vivaldi und Fauré noch einmal zu hören sein wird. Die Liturgie hält Pfarrer Georges Cezanne.

Feldberg-Aussichtsturm gesperrt

Hochtaunus (how). Der Aussichtsturm am Großen Feldberg und die Räume des Taunusklubs müssen aufgrund eines aktuellen Brandschutzgutachtens aus Sicherheitsgründen mit sofortiger Wirkung für den Betrieb gesperrt werden. Der angeschlossene Kiosk kann mit Einschränkungen weiterhin betrieben werden. Dies teilte der Hessische Rundfunk (HR) als Eigentümer, der an diesem Standort Sendemasten zur Programmverbreitung betreibt, am Mittwoch in Frankfurt mit.

Eine Gefahrenverhütungsschau der Feuerwehr Schmitten und eine Begehung durch einen Brandschutzgutachter erbrachten das Ergebnis, dass die mit der aktuellen hessischen Bauordnung konforme Brandschutzrichtlinie von 2018 nicht eingehalten wird. Es fehlt vor allem ein zweiter Fluchtweg. Betroffen sind die Aussichtsplattform selbst, aber auch die Aufenthaltsräume im ersten Obergeschoss, die von der Feuerwehr nicht angeleitert werden können. Nach ersten Kostenschätzungen muss von Aufwendungen in Höhe von 300 000 Euro ausgegangen werden.

Der HR hat mit dem Pächter von Kiosk und Klubräumen, dem Taunusklub-Stammklub, ein erstes Gespräch über das weitere Vorgehen geführt. Auch der Hochtaunuskreis und die Gemeinde Schmitten wurden vom HR bereits informiert. „Wir haben nicht mit solchen Ergebnissen des Gutachtens gerechnet und sind sehr betroffen, welche Auswirkungen dies nun haben wird“, sagte die stellvertretende HR-Intendantin Gabriele Holzner.

Landkreis, Gemeinde und Taunusklub dankten dem HR für das konstruktive Gesprächsangebot. „Uns ist klar, dass die Sicherheit sowohl für die Besucher als auch für unsere Mitglieder an erster Stelle stehen muss, und wir hoffen, dass wir gemeinsam eine Lösung für diesen Anziehungspunkt finden werden“, sagte Wolfgang Lenz, 2. Vorsitzender des Taunusklub-Stammklubs.

Auch Landrat Ulrich Krebs und Bürgermeisterin Julia Krügers bedauerten die Sperrung des Aussichtsturms. „Das Feldbergplateau ist ein Besuchermagnet – vor allem zu Zeiten von Corona. Dennoch steht für uns die Sicherheit der Bürger an erster Stelle“, sind sich beide einig. „Der Hochtaunuskreis und die Gemeinde Schmitten stehen weiteren zeitnahen Gesprächen über die künftige Nutzung mit dem HR positiv gegenüber.“

Der Hessische Rundfunk wird nun gemeinsam mit allen Beteiligten eine zukunftsweisende Lösung erarbeiten.

Laura Jungeblut, Steinbach: „Es ist nicht gut, wenn man das Wahlrecht nicht nutzt.“

Benedikt Stein, Bad Homburg: „Wenn ich was will, muss ich auch wählen.“

Bennet Wienand, Oberursel: „Ich fühle mich gut und ausreichend informiert.“

Greta Wachsmuth, Friedrichsdorf: „Wählen ist der erste Schritt zum politischen Einmischen.“

Laura will gleich ins Stadtparlament einziehen

Hochtaunus (js). Für tausende junge Menschen im Kreis ist es eine Chance, aktiv in die Politik ihrer Heimatstadt einzugreifen. Sie dürfen erstmals ihre Kreuze auf Stimmzetteln machen. Am Sonntag, 14. März, ist Kommunalwahl. Wer zur Wahlurne geht, entscheidet mit, welche Personen, Parteien und Wählergemeinschaften in welcher Stärke in den Kommunalparlamenten, in den Ortsbeiräten und im Kreistag vertreten sind. In Bad Homburg wird zudem ein neuer Oberbürgermeister gewählt, in Oberursel und in Friedrichsdorf steht die Bürgermeisterwahl an. Von der Politik sind Erstwähler umworben, kommen sie in Massen, könnten sie politische Machtstrukturen verändern. Gelingt es, sie für Politik und ihr Mitspracherecht zu begeistern?

Laura will mehr als nur ein paar Kreuze machen. Benedikt hat sein Votum schon per Briefwahl abgegeben. Auch Greta wird auf jeden Fall wählen gehen und Bennet sowieso. Das sagen alle. Vier unter vielen im Hochtaunuskreis zwischen 18 und knapp 21 Jahren, die zum ersten Mal dürfen, die Ja sagen und ihr Wahlrecht unbedingt nutzen wollen. Ihr Recht und irgendwie auch ihre Pflicht, wie man heraushört. Denn wer nicht wählen geht, braucht sich hinterher auch nicht beschweren, so sehen sie das. Und so kommunizieren sie auch untereinander.

Laura Jungeblut wirbt gleich doppelt. Für den Gang zur Wahlurne und für sich. Die junge Frau aus Steinbach, die sich sehr wohl fühlt in ihrem Heimat- und Wohnort, will nicht nur durch Stimmabgabe mitreden. Sie will schon bald richtig mitreden, im Stadtparlament, an vorderster Front also. „Auf jeden Fall“ geht sie wählen, „ich möchte ja Einfluss haben.“ Vor ein paar Tagen ist die Studentin für das Grundschullehramt 21 Jahre alt geworden, das Wahlrecht fühlt sich bei ihr auch als Pflicht an. „Es ist nicht gut, wenn man es nicht nutzt“, sagt sie. Aus Politik als „abstrakt erlebtes jugendfernes Thema“ ist für Laura Jungeblut durch Engagement auf unterschiedlichen Ebenen mehr geworden. Jetzt will sie auch mehr, kandidiert als Nr. 18 auf der Liste der FDP, ohne Mitglied zu sein, „unabhängig von der Partei“, wie sie ausdrücklich betont.

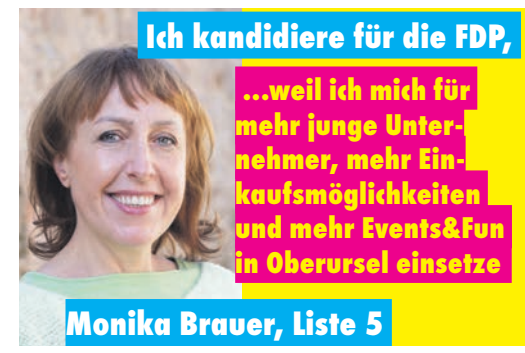
„Verstehe die Skepsis“

Klare Sache das mit der Wahl und der Pro-Entscheidung. „Wenn ich was will, muss ich auch wählen“, so einfach ist das für Benedikt Stein. Der 19 Jahre alte Bad Homburger bereitet sich aufs Abi am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) vor, der Superwahlsonntag mit Kommunal- und OB-Wahl ist trotzdem ein wichtiges Thema für den jungen Mann, der offen bekennt, dass er „Identifikation am ehesten mit den Werten der SPD“ spürt. „Ich verstehe die Skepsis vieler Jugendlicher, Politik geht irgendwie an ihnen vorbei. Gerade in der Kommunalpolitik aber kann ich etwas bewegen“, glaubt er. Deswegen ist er jetzt bei den Jusos, „die Themen Bau- und Verkehrspolitik sprechen mich an“. Oh, sagen da manche und sind überrascht. Wenn er das erklären soll, ist das ganz einfach für Benedikt Stein. Was mit Jugendpolitik zu tun hat, berührt auch Bau- und Verkehrspolitik. Ob es um die stets und gerne von allen Parteien verfochtenen Einrichtungen oder Veranstaltungsräume wie Kino-Center und Clubs für Jugendliche und junge Menschen in der Stadt geht, um die fahrradfreundliche Stadt oder den ÖPNV. Benedikt Stein ist gut informiert, über „klassische TV-Sendungen“, wie er sie nennt, vor allem über Nachrichten-Apps und aktuell durch lokale Zeitungen, weil es ja um eine lokale Wahl gehe.

„Ich fühle mich gut und ausreichend informiert“, sagt Bennet Wienand, Sport- und BWL-Student aus Oberursel, der zum ersten Mal Bürgermeister und Stadtparlament wählt. Nicht der Wust aus Wahlplakaten, mit denen in Oberursel an Plakatwänden, Gartenzäunen und zum Teil über mehrere Stockwerke um Stimmen geworben wird, interessiert den 20-Jährigen dabei. Auch der ausgefallene Straßenwahlkampf, bei dem man sonst in der heißen Phase permanent „angesprochen wird, auch wenn man es nicht will“, fehlt ihm nicht. Er ist „eher online“ unterwegs, „Websites, Nachrichten-Apps, Social Media-Kanäle“ sind Quellen für Informationen. Und die lokale Presse gewinnt wie bei Benedikt Stein an Gewicht, wegen der lokalen Themen bei der lokalen Wahl.

Dass er wählen geht, war für Bennet Wienand eine klare Entscheidung. „Weil ich mehr Einfluss habe auf das, was bei mir vor der Haustür passiert. Das Ergebnis ist spürbar.“ Da brauchte es „keine Beeinflussung von außen“, schon gar keine Aufforderung aus den Reihen der Parteien. Auf seiner Agenda stehen Themen wie Sport und die dazu gehörende Infrastruktur, Einsatz für eine attraktivere Innenstadt mit Treffpunkten, Cafés und Gastronomie sowie Nachhaltigkeit in möglichst vielen Bereichen weit oben.

Wahlprogramme, Kurzvorstellungen, Online-Auftritte, auch Social Media und Youtube – Greta Wachsmuth hat sich über viele unterschiedliche Kanäle über die Wahlen in Friedrichsdorf informiert. Kennt die Kandidaten der Bürgermeister- und der Kommunalwahl, „ich denke schon, dass ich gut informiert bin“, sagt die 18-jährige Erstwählerin. Geht sie zur Wahl? „Auf jeden Fall, das war für mich sofort klar.“ Leistungskurs Politik und Wirtschaft im Abi-Jahrgang an der Philipp-Reis-Schule (PRS), daraus könnten das Gefühl der Verpflichtung und der Satz stammen: „Wählen ist der erste und einfachste Schritt zum politischen Einmischen.“ Wer ihn nicht wahrnimmt, könne sich auch nicht beschweren. „Wahrnehmen, sich gut informieren, Chancen nutzen“, so pragmatisch sieht Greta Wachsmuth ihr erstes Wahlrecht. Keineswegs aber würde sie damit „missionieren“ gehen. „Das muss jeder für sich wissen.“ Zu tun gebe es genug. Die Themen soziale Gerechtigkeit und sozialer Wohnungsbau etwa, „da ist noch Luft nach oben“. Bei Laura Jungeblut beherrscht ein möglicher Einsatz für Jugend-, Freizeit- und Bildungsthemen das politische Gewissen. Über Instagram, Facebook, Websites und soziale Medien kommt der hauptsächliche Input, aus eigener Erfahrung weiß sie um die Schwächen der Kommune bei den Themen, die junge Menschen bewegen. Da fehlt es eklatant an Räumen und Flächen, die Fahrradmobilität lässt zu wünschen übrig, einen Traum davon hat sie gerade aus der „Fahrradstadt Münster“ mitgebracht. „Sehr enttäuscht“ wäre sie inzwischen, wenn sie nicht „reinkommt“ ins Parlament. Hängt vielleicht auch ein bisschen von ihrer Altersgruppe und deren Motivation für einen Wahlgang ab. Da hat sie viel getrommelt und was „Hochkumulieren“ bedeutet, weiß sie auch. Hält die FDP ihr Wählerpotenzial oder gewinnt gar noch ein bisschen dazu, könnte Laura Jungeblut demnächst Stadtverordnete im Steinbacher Parlament sein.



A5 soll Baugrenze für Frankfurt sein

Oberursel (ow). Bei der Beantwortung eines umfassenden Fragenkatalogs der Oberurseler Landwirte bekennt sich SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge zum Erhalt von Flächen für die landwirtschaftliche Nutzung.

Wichtig ist ihr in der Diskussion um den neuen Frankfurter Stadtteil vor den Toren von Steinbach und Weißkirchen eine klare Position gegen einen Bau über die Autobahn hinaus: „Ein Heranwachsen bis an Steinbach oder Oberursel würde unsere Städte verändern, was wir nicht wollen.“ Das Ziel, das zu verhindern, sei glücklicherweise parteiübergreifend im Vordertaunus gleich und in Oberursel gebe es einen einhelligen Stadtverordnetenbeschluss dazu.

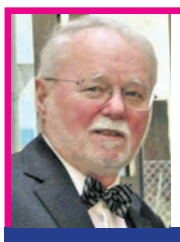
Auf Fragen der Landwirte zum Flächenverbrauch, zur allgemeinen Landnutzung sowie zur Neuausweisung von Gewerbe und Wohngebieten im Außenbereich spricht sich Runge „für eine schonende Flächenentwicklung“ aus. Die polyzentrische Struktur sei ein wesentliches Qualitätsmerkmal im Rhein-Main-Gebiet und trage zur Identifikation bei. Bei der Wohnbauentwicklung stehe die Innenentwicklung vor der Außenentwicklung. Bei der Ansiedlung von Gewerbe müssten die wenigen Flächen ebenfalls sinnvoll genutzt sein. Ackerflächen und Streuobstwiesen seien nicht nur für die regionale Versorgung wichtig, sondern böten darüber hinaus Schutzraum zum Erhalt der biologischen Artenvielfalt. Zudem sind diese grünen Gürtel als Naherholungsbereiche fester Bestandteil einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung Oberursels im Ballungsraum Rhein-Main. Bei der gemeinsamen Nutzung vorhandener Versorgungs- und Feldwege durch landwirtschaftliche Maschinen, Radfahrer und Fußgänger sowie beim weiteren Ausbau dieser Wege könne es in Ausnahmefällen temporäre Vorrangfestlegungen geben, vor allem aber seien gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis erforderlich, um sowohl den berechtigten Anliegen der Landwirte als auch dem wachsenden Freizeitverkehr gerecht zu werden. Eine grundsätzlich getrennte Wegeführung sei abzulehnen, da sie zu einer weiteren Flächenversiegelung führen würde. Um die gemeinsame Nutzung der Wege zu ermöglichen, seien Kleinflächen zum Ausweichen erforderlich. Zudem setzt sie auf Aufklärung, um die gegenseitige Akzeptanz und das kooperative Verhalten zu fördern. Dabei könne auch der landwirtschaftliche Verein unterstützen, der als öffentliche Initiative rund um Oberursel schon jetzt mit Informationstafeln zur Bildung beiträgt und aufklärt.

Die ausführliche Antwort ist im Internet unter www.antje-runge.de nachzulesen.

CDU setzt sich für Treffpunkte ein

Oberursel (ow). Für die neue Wahlperiode hat sich die CDU Oberstedten zum Ziel gesetzt, die Menschen im Stadtteil an neuen Treffpunkten näher zusammenzubringen. Um deutlich zu machen, um welche Orte es geht, hatte die CDU zu einem Ortsrundgang eingeladen, an dem auch Bürgermeisterkandidat Carsten Trumpp teilnahm.

Die erste Station war der Bolzplatz hinter der Taunushalle. Dort soll ein Beachvolleyballfeld entstehen, das der Ortsbeirat bereits auf den Weg gebracht hat. Die Christdemokraten wollen diesen Platz aufzuwerten und statt einem großen Fußballplatz mehrere Fußballfelder schaffen, die nebeneinander angeordnet sind. Die Toranlagen sollen herausnehmbar sein, damit der gesamte Platz weiterhin als Festplatz genutzt werden könne. „Wir wollen durch mehr Bänke und einen Grillplatz das gesamte Gelände aufwerten“, so Christian Steffek. Im Fall seiner Wahl zum Bürgermeister sicherte Carsten Trumpp Unterstützung zu: „Diese Ideen lassen sich für kleines Geld umsetzen um kommen nicht nur der Jugend, sondern allen Altersklassen zugute“.



Ich wähle ANTJE RUNGE, weil ihr Menschen wichtig sind und nicht die Parteibücher.
Klaus Burschil

Bürgermeisterwahl: 14.03.2021

Die zweite Station des Rundgangs war die sogenannte neue Mitte mit dem alten Rathaus im Zentrum. Das Gebäude wird derzeit vom Geschichtsverein, vom Ortsbeirat, vom Ortsgericht und vom Fotocircel genutzt. Hier geht es der CDU darum, das alte Rathaus noch stärker zu „aktivieren“ und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Es soll keine Konkurrenz zur alten Wache sein, sondern ein ergänzendes Angebot mit Synergien. „Das alte Rathaus soll nicht groß umgebaut werden, allenfalls energetisch ertüchtigt. Wir wollen einen Raum schaffen, den Vereine als Besprechungsraum nutzen können“, so Christine Förder. Ein Raum soll auch den Jugendlichen bereitgestellt werden, damit sie im Ort einen Anlaufpunkt haben. Dies sei umso wichtiger, als Angebote außerhalb Obersteddtens in den Abendstunden nur schwer erreichbar seien. Trumpp sieht hier einen Ansatz für alle Stadtteile: „Es ist wichtig, gerade für Jugendliche Treffpunkte unabhängig von Vereinen zu schaffen. Ein guter Ansatz, den man weiterverfolgen soll.“

Letzte Station des Rundgangs war die Wegekreuzung in der Verlängerung des Mittelstedter Wegs an der Brücke über die B456. „Hier kommen sehr viele Leute zu Fuß und mit dem Fahrrad vorbei“, meinte Walter Gernhard. Deshalb wollen die Christdemokraten mehr aus diesem Standort machen, etwa mit einem überdachten Unterstand, aber auch ein Grillstelle sei hier möglich. Dem pflichtet Marc Timm bei: „Der Standort ist optimal, ohne dass die Jugendlichen das Gefühl haben, kontrolliert zu werden“. Auch hierfür zeigt sich Trumpp offen. Natürlich müssten die Abfall-entsorgung und der Brandschutz geklärt sein. Christian Steffek unterstrich, bei der Umsetzung müssten keine großen Kosten auf die Stadt zukommen. Das könne über Eigeninitiativen, ein Crowdfunding oder durch die Bürgerstiftung finanziert werden.

Interaktive Karte zeigt Baumstandorte

Oberursel (ow). Die Klimaliste Oberursel freut sich über die Resonanz auf das 1000-Bäume-Programm für die Stadt. Viele Bürger hätten sich per E-Mail, Brief oder Anruf an die Klimaliste gewandt, Bilder gesendet, Standorte von verschwundenen Bäumen gemeldet oder Bereiche vorgeschlagen, in denen neue Bäume und Sträucher gepflanzt werden können, teilt die Klimaliste mit. Dies spiegle sich in einer interaktiven Karte wieder, die im Internet unter https://umap.openstreetmap.de/de/map/1000-neue-stadtbaume-fur- oberursel_10042 abrufbar ist und gemeldete Baumstandorte zeigt. Dort sind sowohl Plätze markiert, an denen Bäume in den vergangenen Jahren gefällt und nicht wieder ersetzt wurden, als auch potenzielle Stellen für Neupflanzungen. „Wir wollen, dass Oberursel wieder grün wird und jeden der markierten Punkte mit Hilfe der Bürger wieder bepflanzen. Sobald ein neuer Baum gepflanzt wird, wird aus dem roten Markierungspunkt ein grüner Baum auf der interaktiven Karte. Auf diese Weise kann der Fortschritt des Projekts jederzeit transparent nachvollzogen werden“, so Christoph von Eisenhart Rothe, Forstwissenschaftler und für die Klimaliste auf Platz drei. Ziel sei es, „nicht nur das Stadtbild optisch attraktiver zu gestalten, sondern die Klimaschutzwirkung von Bäumen zu nutzen“, ergänzt Anne Calmano (Platz fünf). „Bäume spenden nicht nur Schatten, durch die Verdunstung des Wassers sorgen sie zusätzlich an Hitzetagen für eine spürbare Abkühlung.“

Die interaktive Karte der Klimaliste Oberursel zeigt Baumstandorte.

Klares Konzept für Stadtentwicklung

Ich wähle ANTJE RUNGE, weil sie Klima, Kultur und Kommunikation als Top-Themen auf ihrem Zettel hat.
Claudia Bady

Bürgermeisterwahl: 14.03.2021

Oberursel (ow). Die Diskussion um vermeintliche Bauprojekte wie den Stierstädter Kerbeplatz macht es aus Sicht des Grünen-Bürgermeisterkandidaten Christof Fink deutlich: „Oberursel braucht endlich wieder eine Stadtentwicklungspolitik aus einem Guss und mit Konzept!“ Er will als Bürgermeister dafür sorgen, dass sich Stadtpolitik und Bürger gemeinsam auf einen Stadtentwicklungsplan verständigen, aus dem klar hervorgeht, wo Wohnen und wo Gewerbe angesiedelt werden sollen. Und vor allem auch: Wo nicht gebaut werden soll und die Natur geschützt und ihren Raum erhalten soll. „Die natürlichen Ressourcen setzen uns Grenzen des Wachstums. Der menschengemachte Klimawandel zwingt uns dazu, alle geplanten Bauaktivitäten unter dem Blickwinkel von Klimaschutz und Ressourcenschonung noch kritischer zu bewerten“, stellt Fink fest. Ein gemeinsamer sozialer und ökologischer Stadtentwicklungsplan müsse auch Antworten darauf geben, wie die städtische Infrastruktur mit der Siedlungsentwicklung mithalten wird, wo Kindergärten, Jugendflächen, Begegnungsorte geschaffen werden sollen. Fink ist der Ansicht, dass Oberursel ein langsameres Tempo in der Entwicklung von Bauprojekten anschlagen müsse. Dies ermögliche es, die erforderliche Infrastruktur zu schaffen und wieder Akzeptanz zu sichern. „Die fortlaufende Diskussion um kleinteilige Baugebiete schürt regelmäßig Verunsicherung und Ärger in der Bevölkerung. Dies ist nicht im Interesse der Menschen in unserer Stadt und muss daher ein Ende haben“, so Fink. „ Als Bürgermeister werde ich mich deshalb dafür einsetzen, dass die Stadtentwicklung endlich wieder mit einem klaren, verständlichen, transparenten und nachvollziehbaren Konzept vorangeht.“

Ich wähle ANTJE RUNGE, weil für sie moderne Verkehrskonzepte ein wesentlicher Bestandteil der Stadtentwicklung sind.
Christian Röher

Bürgermeisterwahl: 14.03.2021

Anwohner wollen die Zunahme des Verkehrs nicht tatenlos hinnehmen. *Foto: Peschel*

Stierstadt lehnt sich gegen Bau- und Verkehrspolitik auf

Oberursel (ow). „Es reicht!“ Der Schriftzug leuchtet in Straßen im Süden Stierstadts rund um den alten Ortskern. Gemeint ist die Verkehrssituation. Überall sind Klagen darüber zu hören. Seien es Oberhöchstadter Straße, Adenauerallee oder die aktuellen Pläne zur Weingärtenumgehung. Anwohner fragen sich, warum Hauptstraßen entlastet und Nebenstraßen zu Verkehrsschwerpunkten werden. Die Stierstädter wollen sich vor den Wahlen Gehör verschaffen. Die Ursache der Probleme liegt nach Ansicht Stierstädter Anwohner oft in der Wohnungsbau- und Verkehrspolitik. Im Borngrund etwa wächst ein neues Wohnviertel mit 66 Wohneinheiten und 14 Eigentumswohnungen. Noch nicht einmal fertiggestellt, sei eine Mehrbelastung der Straßen bereits spürbar. Zudem seien 90 weitere Wohneinheiten auf dem ehemaligen Grundschulgelände in der Römerstraße geplant. Baustellenverkehr ziehe sich über Jahre, von Beschädigungen der Straßen durch die Zusatzbelastung ganz zu schweigen. Die höhere Frequentierung durch die Erweiterung des Schulbetriebs an der IGS durch die gymnasiale Oberstufe mit weiteren 240 Schülern komme ebenso hinzu wie der Sportbetrieb durch Vereine in den Hallen und Anlagen rund um die Schulen, der Tennisplatz, Fußballclub sowie Reitanlage und Gastronomie rund um den Sonnenhof. Eine Bürgerinitiative der Anwohner hat bereits 2018 mit über 200 Unterschriften bekundet, dass die Verkehrslage eine Zumutung ist. Die Steinbacher Straße habe 2019 einen Wald aus Stangen erhalten, die zur Verkehrsberuhigung beitragen sollten, jedoch für ein tägliches Verkehrschaos sorgen. Ein Durchstich zur Römerstraße sei nicht ohne eine Millioneninvestition möglich, er führe auch nicht zu einer Entlastung des gesamten Stierstädter Südens inklusive des alten Ortskerns, zerstöre aber ein Naherholungsgebiet, Grünfläche und die Heimat mehrerer Tierarten. Im Friedhofeinzugsgebiet, das bebaut werden soll, lebten hier seltene Tierarten wie Fledermäuse und die blaue Holzbiene. Dies sei auch ein wichtiger und sicherer Schulweg, der Kindern erhalten bleiben sollte.

Ich wähle ANTJE RUNGE, weil sie Oberursel klug und umsichtig weiterentwickeln und nicht bürgerlich verwalten wird.
Renate Puscher

Bürgermeisterwahl: 14.03.2021

Durch intelligente Verkehrsführungen – etwa nur Pkw-Verkehr über den geöffneten Seedammweg, Einbahnstraßenregelungen, eingeschränkte Zufahrt nur bis Borngrund, Öffnung Pfingstbornstraße mit Schritttempo – könnte Durchgangsverkehr durch den Ortskern und an den Schulen vorbei vermieden werden. Zu denken sei auch an eine Entzerrung der baulichen Tätigkeit auf unterschiedliche Gebiete. Es gelte, ein Gleichgewicht zu finden. Wer den Bauboom ohne solidarische Verkehrslösungen fördere, zerstöre nicht nur Natur und Lebensqualität, sondern auch den Zusammenhalt der Stierstädter, der bereits seit vielen Jahrzehnten diesen Stadtteil auszeichnet.

SPD gegen Öffnung des Seedammwegs

Oberursel (ow). Die SPD Oberursel und die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung sprechen sich klar gegen eine Öffnung des Seedammwegs in Stierstadt für den Verkehr aus. Diese Position vertritt auch Sebastian Imhof, Spitzenkandidat der SPD für den Ortsbeirat Stierstadt und Kandidat für die Stadtverordnetenversammlung. Er betont: „Ich setze mich für ausreichend bezahlbaren Wohnraum ein und für einen Verkehr, der mit klugen Lösungen im Dialog mit den Betroffenen gefunden wird. Aber mir sind auch der Erhalt von Landschaft und Natur wichtig. Ich sehe daher vielerlei Gründe gegen eine Öffnung des Seedammwegs für den Autoverkehr.“

Seedammweg und verlängerte Gartenstraße führten direkt durch ein wichtiges Naherholungsgebiet. Dies müsse erhalten bleiben als Ausgangspunkt für weiterführende Wanderungen durch Feld, Wald und Flur. Bereits die ortsnahen Bereiche mit Altbach, Vogelschutzgebiet, feuchten Wiesen und Kleingärten. Diese Wege würden auch als direkte innerörtliche Verbindungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad, als schneller und sicherer Schulweg, sowie sportlich genutzt. Würden diese Wege zu Straßen ausgebaut, sei es damit vorbei.

SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge hat sich nach einer Begehung mit Bürgern ebenfalls deutlich gegen eine Öffnung des Seedammwegs geäußert: „Ich setze mich für eine Klima- und Mobilitätswende ein, womit eine schonende Flächenentwicklung einhergeht. Für die Anwohner der Gartenstraße würde mit der Öffnung des Seedammwegs eine Mehrbelastung entstehen, die einer verträglichen Verkehrsgestaltung konträr entgegensteht. Meine Gespräche vor Ort haben gezeigt: Die Belastung in der Altstadt ist jetzt schon riesig und erfordert schnelle Anpassungen der Verkehrsberuhigung anstatt noch weiteren Verkehr anzuziehen.“

Ich wähle ANTJE RUNGE, weil es für Oberursel gut und an der Zeit ist, dass eine sehr kompetente und kluge Frau unsere kommunale Politik führt.
Jürgen Ochs

Bürgermeisterwahl: 14.03.2021

Jeder müsse sich fragen, ob die mit der Öffnung des Seedammwegs angestrebte Verkehrsreduzierung im unteren Bereich der Gartenstraße wirklich so viel wert sei, dass dafür dieses für Stierstadt wertvolle Gebiet zerstört werde, gibt Imhof zu bedenken. Unklar sei zudem, ob der gewünschte Verkehrseffekt tatsächlich eintreten werde. Bekanntermaßen zögen neue Straßen neuen Verkehr an. „Es ist nur eine Frage der Zeit, bis das gut erschlossene, orts- und naturnahe Gebiet für neue hochpreisige Wohnsiedlungen herhalten muss. Das aber ist genau das, was die SPD nicht will: eine weitere Zersiedelung unserer Landschaft mit Häusern, durch die der Verkehrsdruck auf den Stierstädter Ortskern noch weiter erhöht wird“, so Imhof.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

6. bis 12. März 2021

Widder 21.3.–20.4.
Bei einer bestimmten Person, auf die Sie ein Auge geworfen haben, dürfen Sie nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen. Nur wenn Sie behutsam vorgehen, haben Sie eine Chance!

Stier 21.4.–20.5.
Die Sterne helfen Ihnen bei Ihren beruflichen Vorhaben und Sie bringen merklich bessere Leistungen. Nutzen Sie die Gunst dieser Sternenkonstellation auch im privaten Bereich.

Zwilling 21.5.–21.06.
Sie setzen wieder einmal Ihre Vorstellungen mit unglaublicher Überzeugungskraft durch. Deshalb profitiert besonders das Familienleben von Ihrer momentanen Ausgeglichenheit.

Krebs 22.6.–22.7.
Intrigen zu schmieden ist eigentlich nicht Ihre Art. Doch in diesem besonderen Fall wird es Ihnen niemand verübeln, wenn Sie Ihren bösartigen Neidern mal ordentlich zusetzen!

Löwe 23.7.–23.8.
Kompliment! Selbst schwierigste Aufgaben werden von Ihnen in dieser Woche im Handumdrehen und vor allem mit der notwendigen Präzision erlegt. Das bringt überschwängliches Lob.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Haben Sie am Wochenende schon Ihre gute Tat vollbracht? Vielleicht ergibt sich ja noch die Möglichkeit, einem anderen eine Freude zu machen. Halten Sie die Augen auf!

Waage 24.9.–23.10.
Sie stehen im Kreuzfeuer der Kritik und müssen sich rechtfertigen. Nun haben Sie die Wahl: kleinlaut Besserung geloben oder mit fliegenden Fahnen zum Angriff übergehen!

Skorpion 24.10.–22.11.
Diese Woche steht im privaten Bereich unter guten Sternen: Nur wenn das Herz anders handeln will, als der Verstand es vorgibt, können einige Schwierigkeiten auftreten.

Schütze 23.11–21.12.
Wer auf sozialem Gebiet tätig ist, dem dürfte in dieser Woche die notwendige Unterstützung zuteil werden, um ein geplantes Vorhaben endlich in Angriff nehmen zu können.

Steinbock 22.12–20.1.
Sie haben jetzt die Gelegenheit, Ihre Beziehung zu einer bestimmten Person auf eine neue und tragfähige Basis zu stellen. Sie müssen lediglich bereit sein, sich zu öffnen!

Wassermann 21.1.–19.2.
Wenn Sie aufgeschlossen für Ihre Gesprächspartner sind, werden Sie viel von deren Lebendigkeit und Ideenreichtum profitieren können. Diese Chance sollten Sie nutzen!

Fische 20.2.–20.3.
Es hängt vieles von Ihrem bereitwilligen Arbeitseinsatz ab. Die finanziellen Rahmenbedingungen sind zufrieden stellend, zu Extravaganzen wird es aber nicht reichen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS Nachhilfeinstitut 06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
mini Lernkreis Nachhilfe seit 1974
Wir beraten Sie gerne!

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

IMPRESSUM

Oberurseler/ Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2		8	4			7		
4		7	9			2		1
6					3			5
	8				4		7	
			5	6	9			
	9		3				5	
8			6					7
9		1			5	6		8
		5			2	3		4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	6	4	3	5	1	2	8	7
7	2	3	8	9	4	5	1	6
5	8	1	2	6	7	9	4	3
6	9	8	5	4	3	1	7	2
3	5	2	7	1	9	8	6	4
1	4	7	6	8	2	3	9	5
2	3	9	4	7	8	6	5	1
8	7	6	1	3	5	4	2	9
4	1	5	9	2	6	7	3	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Geschichten aus der „Rose“ von Karl Dinges IV.

Wirtshäuser waren in „Orschel“ schon immer sehr beliebt. Um 1900 gab es allein in der Vorstadt vier Gaststätten und zwei Cafés. Da die Orscheler von morgens bis abends mit Arbeit ausgefüllt waren, erfreuten sie sich am abendlichen Wirtshausbesuch. Man traf sich nicht nur, um einen guten Schoppen zu trinken und schmackhafte Speisen zu sich zu nehmen, vielmehr genoss man es, in geselliger Runde Neuigkeiten auszutauschen und lustige Geschichten zu erzählen. Und so mancher Streich wurde in einer Stammtischrunde ausgeheckt.

Der Wirt „Zur Rose“ in der Vorstadt 27 (heute „Stadtschänke“), Karl Dinges IV., war gelernter Metzger. Da lag es nahe, eine Gastwirtschaft mit einer angrenzenden Schweinemetzgerei zu eröffnen. Seine Wirtschaft mit einem schönen schattigen Garten mit Gartensaal zog viele Gäste an. Er war bekannt für seine Hausmannskost, allem voran seine Frankfurter Würstchen, und natürlich seinen selbstgekelterten Apfelwein und Federweißen. Karl Dinges IV. hatte den Beinamen „Aewtschaffer“ (Arbeitschaffer), denn wenn man ihn etwas fragte, antwortete er immer: „Ich hab kaa Zeit, muss schaffe, schaffe!“ Eine Vielzahl von Streichen wurde im Gasthaus „Zur Rose“ ausgeheckt und von Jacob Abt, einem Oberurseler Verleger, niedergeschrieben.Diese Stammtischgeschichten wurden zwischen 1899 und 1934 im „Oberurseler Lokal-Anzeiger“, besonders in dem Beilageblatt „Der Taunuswächter“, veröffentlicht. Der Oberurseler Verlag Carl F. Abt hat 1979 ein Büchlein dieser Anekdoten herausgegeben.

Wie lautet der Titel, des Anekdoten-Büchleins vom Oberurseler Verlag Carl F. Abt?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Anekdoten-Büchlein“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **14. März.** Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Faktenbuch „Oberurseler Persönlichkeiten, Künstler und Gewerbetreibende auf dem Alten Friedhof Oberursel “, Ausgabe 2021, zusammengestellt von Heidi Decher, 244 Seiten, A4, Hardcover. Die richtige Lösung erscheint am 1. April in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 4. Februar

Antwort von Erwin Beilfuss zur Höhe des Schillerturms: Der Schillerturm wurde zum 100. Todestag des Dichters Friedrich Schiller auf Initiative des Taunusklubs Oberursel mit finanzieller Unterstützung durch Oberurseler Bürger errichtet. Er hatte eine Höhe von 16,50 Meter und bestand aus dem heute noch erhaltenen vier Meter hohen Steinsockel und einem 12,50 Meter hohen eisernen Aussichtsturm. Der Standort auf einem Höhenrücken oberhalb der Stadt erlaubte einen freien Blick auf den Taunus, nach Frankfurt und über das Rhein-Main-Gebiet bis zum Odenwald. Der Schillerturm wurde am 7. Mai 1905 feierlich eingeweiht und den Oberurseler Bürger mit einem Festakt pünktlich zum 100. Todestag Schillers am 9. Mai 1905 übergeben. 1907 übergab der Taunusklub wegen hoher Instandhaltungskosten den Turm der Stadt. 1964 war der Turm teilweise marode, die filigrane Eisenkonstruktion mit Wendeltreppe, Standfläche und Fahnenmast wurden demontiert. Es wurde sogar in Erwägung gezogen, den Turm komplett abzureißen. 1986 wurde auf Initiative des Taunusklubs der Steinsockel aufwendig saniert. Seit 2001 kümmert sich neben dem Taunusklub der Lions Club Oberursel-Schillerturm um den Erhalt des Kulturdenkmals. 2007/2008 erfolgten erneute Sanierungsarbeiten mit kostenloser Unterstützung Oberurseler Unternehmen. Als Gewinner wurde Götz Remy aus Oberursel ermittelt.

Eine Linde gegen Nuklearwaffen

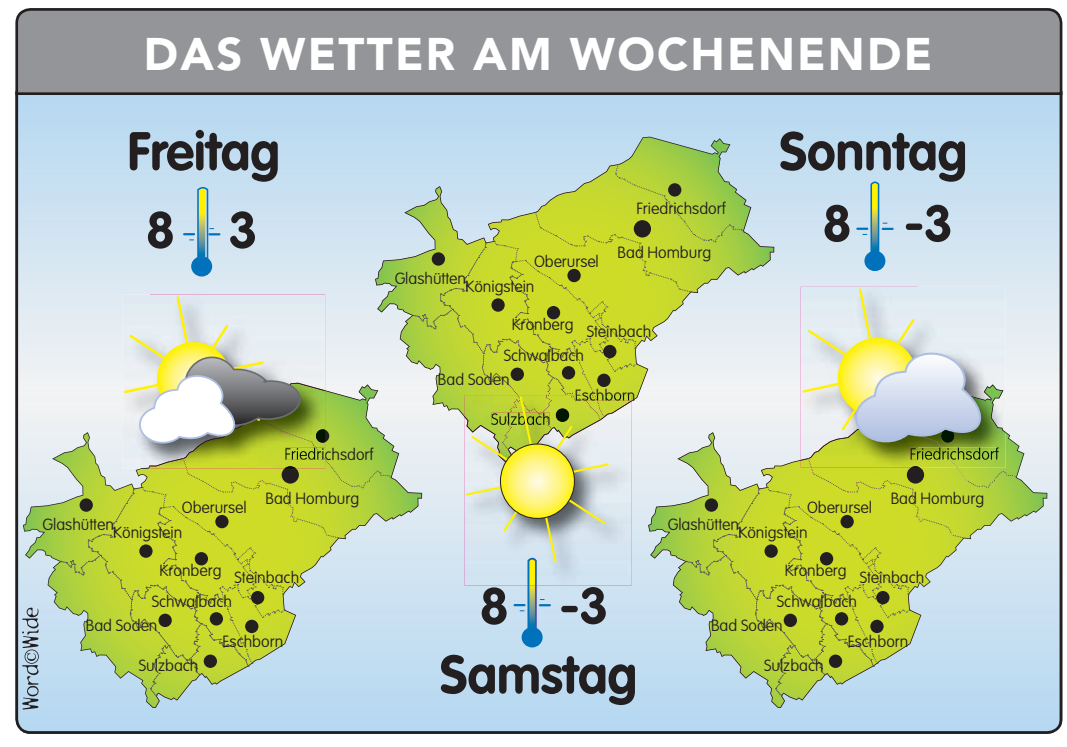
Oberursel (ow). Der Atomwaffenverbotsvertrag wurde 2017 in den Vereinten Nationen von 122 Staaten angenommen und ist vergangenen Freitag, 22. Januar, rechtsverbindlich als Völkerrecht in Kraft getreten.

Bei dem Vertrag handelt es sich laut einer Mitteilung des Friedensbündnisses Oberursel um eine internationale Vereinbarung, die Entwicklung, Produktion, Test, Erwerb, Lagerung, Transport, Stationierung, Einsatz oder Drohung von Kernwaffen verbietet und ächtet. Für die internationale Friedensbewegung, damit auch für das Friedensbündnis Oberursel, bedeute der UN-Atomwaffenverbotsvertrag einen ersten großen Erfolg der langwierigen Bemühungen für eine nuklearwaffenfreie Welt. Er sei ein Meilenstein in Richtung atomwaffenfreie Zukunft, wenn auch die bisherigen Atommächte dem Abkommen beitreten. Da der Vertrag weit mehr als symbolischen Charakter besitze, mache er „unseren Planet Erde, somit auch Oberursel, ab sofort ein Stückchen sicherer“.

Das Friedensbündnis Oberursel – bestehend aus Mitgliedern von SPD, Grünen, Linken, Attac, DGB und dem Verein Kunstgriff – werde diesem bedeutsamen Tag ein lebendiges Denkmal durch Pflanzung eines Lindenbäumchen setzen und mit einer Erinnerungs-Plakette versehen. Einen Antrag für eine Baumspende hatte das Bündnis bereits im vergangenen Jahr bei der Stadt eingereicht. Am 22. Januar, zeitgleich mit dem Inkrafttreten des Atomwaffenverbotsvertrag bei den Vereinten Nationen in New York, trafen sich 6255 Kilometer entfernt Jakob Schäfer vom BSO und als Delegierte des Friedensbündnisses Robert Kommraus und Clemens Metzdorf im Park der Adenauerallee, um die zu pflanzende Baumsorte und deren künftigen Standort gemeinsam festzulegen. Die Wahl fiel auf eine Linde, deren Symbolik für Frieden steht. Sie wird noch vor Ostern in der Nähe des Kriegerdenkmals in die bestehende Bepflanzung der Grünanlage stimmig integriert.

Erfreut und dankbar zeigte sich das Friedensbündnis für die Unterstützung der Stadt, insbesondere des BSO, der das Pflanzloch bereits maschinell ausgehoben hat und während der Anwachsphase einen Bewässerungssack zur Verfügung stellt.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Verband fordert Impfung für Feuerwehrangehörige

Hochtaunus (how). Sowohl der deutsche Feuerwehrverband als auch der Landesfeuerwehrverband Hessen fordern die Corona-Impfung für Feuerwehrangehörige und haben bereits wegen einer entsprechende Einstufung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aufmerksam gemacht.

„Die Pandemie hält an, und wir haben in den letzten Wochen zahlreiche Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen. Insbesondere deshalb möchten wir nochmals und auf die Dringlichkeit und damit auch praxisgerechtere Priorisierung der Feuerwehrangehörigen bei den Schutzimpfungen hinweisen“, sagt der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands, Norbert Fischer, der zugleich auch Bezirksvorsitzender und Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes Hessen ist.

Die Feuerwehrfrauen und -männer üben ihre Tätigkeit weit überwiegend ehrenamtlich aus und stehen so täglich im Spannungsverhältnis zwischen der freiwillig übernommenen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und dem Schutz ihrer Angehörigen. Damit die Entscheidung auch weiterhin für das ehrenamtliche Engagement bestehen bleibt, ist eine Schutzimpfung unerlässlich. Daneben geht es aber auch ganz konkret um die Exposition der Feuerwehrangehörigen mit dem Coronavirus. Im täglichen Einsatzgeschehen mit all seinen unvorhersehbaren Herausforderungen lässt sich eine Ansteckung nicht alleine durch Verhalten und Schutzausrüstung verhindern. „Ebenso ist unseren Kameraden mittlerweile schon sehr schlecht zu vermitteln, dass im Einsatzgesehen eine Reihe von anderen Rettungskräften bereits die Impfung zu Recht erhalten haben und die Feuerwehren erst zu einem viel späteren Zeitpunkt an der Reihe sind. Nicht nur bei Verkehrsunfällen bei der Rettung und Bergung von Verletzten, sondern auch bei First-Responder-Einsätzen sind unsere Feuerwehren nun mal ebenso unmittelbar der Gefahr der Ansteckung ausgesetzt“, beschreibt Fischer die Notwendigkeit und Forderung einer baldigen besseren Einstufung bei der Impf-Reihenfolge.

Da zu den oben erwähnten ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen auch eine große Zahl an hauptberuflichen Kräften zähle, die ohne Tätigkeit im Rettungswesen ebenso nur die nachrangig erhöhte Priorität erhalte, werde eine Neubetrachtung der Einstufung der Feuerwehrangehörigen insgesamt gefordert. „Eine raschere Impfung ist dringend erforderlich“, so Fischer.

INITIATIVE
OBERURSEL WÄHLT CARSTEN TRUMPP

Ich wähle Carsten Trumpp, weil er sich für den Erhalt der Grünflächen einsetzt.
Georg Eckinger

INITIATIVE
OBERURSEL WÄHLT CARSTEN TRUMPP

Ich wähle Carsten Trumpp, weil er ein guter Bürgermeister für uns werden wird.
Nikolaus Jung

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Crown of India OBERURSEL - 2017 -
Wir beliefern Sie!
Mo bis So
11.00 bis 22.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
oder bestellen Sie online:
www.oberurselrestaurant.de
Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 – 9199771

die Linse.eu ZU HAUSE
LIEFER- UND ABHOLBESTELLUNGEN
voller Genuss
direkt bei euch Zu Hause
die Linse ZU HAUSE Karte findet Ihr auf www.dielinse.eu
Telefonische Bestellungen unter 06171 73018
Krebsmühle 1

Frühling macht Laune auf kulinarischen Genuss

WIRTSHAUS ZUM HIRSCH
Bestellung zur Selbstabholung möglich
Abholzeiten:
Di–Sa 17–20.30 Uhr
So 12–14.30 Uhr und von 17–20 Uhr
Marktplatz 8 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-5864377

Die Sonne lässt sich häufiger sehen, die Schneeglöckchen werden von den Krokussen abgelöst, die hungrig nach Licht und Wärme die Köpfchen aus der Erde strecken. Hunger nach den Frühlingswonnen haben jetzt wohl alle. Und was gehört noch zu Sonne, Licht, Naturerwachen? Das Schlemmen. Und in Corona-Zeiten, das Schlemmen zu Hause oder als Picknick in Wald und Flur. Deshalb Speisekarten studieren und in den Restaurants Leckereien zum Abholen oder Liefern bestellen. Dies Procedere ist bereits von Vorfreude geprägt. Anregungen finden, vielerlei neue oder auch schon bekannte Genüsse vor dem inneren Auge vorüberziehen lassen – wem liefe da nicht das Wasser im Munde zusammen? Nicht nur, dass es ein einmaliges Erlebnis ist, von Könnern zubereitete Spezialitäten zu Hause, auf der Bank oder der Wolldecke zu genießen. Es ist auch ein solidarischer Akt, die coronabedingt geschlossenen Restaurants im Heimatort zu unterstützen. Dies ist die beste Möglichkeiten, sich selbst und anderen etwas Gutes zu tun. Wenn dann nur noch die Vorbereitungen anstehen, ist das doch schon Entspannung pur. Ein weiterer Vorteil ist außerdem: Endlich einmal kann jeder bei einem gemeinsamen Essen seinen eigenen Gelüsten folgen und darf bestellen, was ihm am besten schmeckt. Dies hat einträchtige Harmonie am Familientisch oder draußen in der Natur zur Folge, denn jeder schlemmt so, wie er es mag. Daher lautet die Empfehlung des Hochtaunus Verlags: Bestellen bei Lokalitäten am Ort wie etwa dem Wirtshaus „Zum Hirsch“, den internationalen und gutbürgerlichen Restaurants „Crown of India“, „Die Linse“, „Stile Italiano“, „Ong Tao“ sowie dem Apfelweinlokal „Zum Rühl“ oder dem Café „Orscheler Genuss“ und sich verwöhnen lassen von schmackhaftem Essen, gemütlich daheim, auf einer netten Bank oder ganz idyllisch auf einer Picknickdecke in der grünen Wiese.

ÔNG TÃO
AUTHENTIC VIETNAMESE KITCHEN
JETZT ONLINE BESTELLEN UND WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN ABHOLEN
VORSTADT 25 · 61440 OBERURSEL
06171/9737688
WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

Nutzen Sie unseren Lieferservice*
Abholung auch möglich!
*vorübergehend
RISTORANTE STILE ITALIANO
Adenauer Allee 2
Tel. 06171-53797
Mi–Mo 11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 20.30 Uhr
Di Ruhetag

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal
Zum Rühl
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Bestellen und abholen:
Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr,
17.30 – 20.30 Uhr
Sa, So und Feiertag von 11.30 – 20.30 Uhr durchgehend
Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de

Der nächste Erscheinungstermin von
★★★ Oberursel geht aus! Schlemmen & gewinnen
ist am Donnerstag,
01. April 2021
Natascha Boldt,
Tel. (06171) 62 88-12,
steht Ihnen
für Fragen und
Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

ORSCHELER GENUSS
TIME FOR COFFEE
Vorstadt 20
61440 Oberursel
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 07-18.30 Uhr
Sa: 07-15.00 Uhr

Noch drei Klima-Talks der Klimaliste

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 4. März, rückt die Klimaliste Oberursel im Klima-Talk die Kinder und Jugendlichen und ihre Bedürfnisse in den Fokus. Insbesondere die Auflösung des Jugendbüros, die Aufkündigung der Ferienspiele vor vielen Jahren, die Kindergarten- und Hortgebühren und der Stellenwert, den die junge Generation für die vergangenen Stadtparlamente hatten, stehen im Mittelpunkt des Impulsvortrags. Bildung für Nachhaltige Entwicklung bedeutet aus Sicht der Klimaliste auch, dass jeder Familie kostenloser Zugang zu qualifizierter Kinderbetreuung gewährleistet werden muss. „Bildung von Anfang an“ bedeute, dass Kinder schon früh auf spielerische Art und Weise und mit ihrer kindlichen Neugier in Kontakt mit der Natur treten, durch Entdeckungen und Beobachtungen in Wald und Feld Erkenntnisse gewinnen und dadurch ein wertschätzender und respektvoller Umgang mit

der Natur eingeübt werden kann. So könnten später ökologische Zusammenhänge schnell erfasst, negative Einflüsse erkannt und das persönliche Handeln darauf abgestimmt werden. Am Freitag, 5. März, bietet die Klimaliste einen zusätzlichen Termin zum Thema

„Wirtschaft und Nachhaltigkeit“ an. Hajo Noll wird eine Diskussion zu möglichen und sinnvollen nachhaltigen Ansätzen für die „Mission nachhaltiges Oberursel“ anregen. Dabei wird er auf die Bedeutung des Zusammenspiels von Ökologie, Ökonomie und Sozialem bei allen kommunalen Entscheidungen eingehen.

Am Donnerstag, 11. März, geben verschiedene Mitglieder der Klimaliste einen Einblick in die Tierwelt Oberursels, erläutern deren Bedeutung im Ökosystem und diskutieren mit den Gästen, an welchen Stellen Lebensräume unwiederbringlich verloren gegangen sind, wo sie wiederhergestellt oder renaturiert werden müssen und welche Bereiche der Oberurseler Gemarkung unangetastet bleiben sollten.

Alle KlimaTalks beginnen um 19 Uhr, der Zugang erfolgt online über https://bit.ly/klimatalk.

Mehrere Fälle sexueller Belästigung

Hochtaunus (how). Die Bad Homburger sowie die Frankfurter Kriminalpolizei ermitteln aktuell in mehreren von Frauen angezeigten Fällen sexueller Belästigungen, die sich Anfang Februar sowie in den vergangenen Tagen im nördlichen Stadtgebiet von Frankfurt sowie in Bad Homburg und Oberursel ereignet haben. Nach bisherigen Erkenntnissen hat sich bei den Taten ein bislang unbekannter Mann mit einem Fahrrad verschiedenen Frauen genähert und diese im weiteren Verlauf unsittlich berührt. Anschließend ließ er von ihnen ab und ergriff mit dem Rad die Flucht. Zwei Taten ereigneten sich am 4. Februar in Frankfurt-Kalbach an der Unterführung der A5 und in Oberursel-Bommersheim nördlich der A661.

Am 23. Februar gab es drei Vorfälle – in den Feldgemarkungen südlich von Bad Homburg-Gonzenheim, in den Feldgemarkungen

zwischen Oberursel und Frankfurt-Kalbach und in Frankfurt-Kalbach an der Fußgängerbrücke der A5. Einen Tag später am 24. Februar kam es zu einem weiteren Vorfall in Ober-Erlenbach. Die Taten ereigneten sich sowohl vormittags als auch am frühen

Abend. Ob die einzelnen Vorfälle miteinander im Zusammenhang stehen oder ob die Taten einzeln zu betrachten sind, ist gegenwärtig Bestandteil der Ermittlungen.

Die Personenbeschreibungen weisen jeweils Ähnlichkeiten auf. Der Täter soll etwa 20 bis 35 Jahre alt und etwa 1,70 bis 1,80 Meter groß sein, einen Rucksack getragen haben und mit einem dunklen Fahrrad unterwegs gewesen sein.

Die Kriminalpolizei ermittelt mit Hochdruck. Es werden zielgerichtete Maßnahmen durchgeführt, um die Taten aufzuklären und gleichzeitig weitere Vorfälle zu verhindern. Für die laufenden Ermittlungen können weitere Angaben aus der Bevölkerung entscheidend sein, weshalb Zeugen oder mögliche weitere Geschädigte darum gebeten werden, sich mit sachdienlichen Hinweisen an ihre örtliche Polizeidienststelle zu wenden.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

Beerdigung würdig planen – Grabstein adäquat aussuchen

Ein Todesfall ist ein schwerer Schicksalsschlag, den es zu verarbeiten gilt. Dennoch gibt es vieles zu tun und zu bedenken, wenn ein geliebter Mensch aus dem Leben scheidet. Zum Trauern bleibt zunächst nicht viel Zeit. Bestattung, Beerdigung, Grabstein, alles Dinge, die von den Angehörigen organisiert werden müssen. Der Grabstein rückt erst in den Fokus, wenn viele andere Dinge schon erledigt sind. Er spielt eine wichtige Rolle für die Familie. Er bewahrt die Erinnerung an den Verstorbenen, hält ihn lebendig und steht als Aussage über den Menschen für sich. Die Aufgabe des Fertigens eines Grabmahls gehört in die Hände eines Fachmanns. Ein Steinmetz fertigt den Grabstein nach den individuellen Wünschen der Angehörigen an. Für viele Familienmitglieder sind das Grab und auch der Grabstein nicht nur der Ort, um zu trauern, sondern auch ein Platz zum Innehalten, Nachdenken, um dem Toten nah sein oder einfach um den Tränen freien Lauf lassen zu können.

Es ist essenziell, dass der Grabstein den persönlichen Bedürfnissen der Angehörigen entspricht. Der Steinmetz berät die Hinterbliebenen über die technischen Möglichkeiten, die für den Grabstein infrage kommen. Weiterhin klärt er über die Kosten auf und fertigt auf Wunsch einen Entwurf an, der den Stein auf Papier zeigt oder als Animation auf dem Computer. So kann die Familie mit Hilfe von Beispielen überlegen, welches Denkmal sie dem Toten setzen will. Es wird ein Ort geschaffen, der etwas Beruhigendes und Friedliches hat.

Würdevoll Abschied nehmen

Auf einmal ist er da. Der Moment, den keiner so richtig wahrhaben wollte. Der Zeitpunkt des Todes. Eigentlich möchte die Familie des Verstorbenen einfach nur in Ruhe trauern, aber es gibt so viele Dinge zu erledigen. Es ist eine Erleichterung, die Organisation Fachleuten übergeben zu können. Dafür sind Pietäten und Bestattungshäuser bestens aufgestellt. Einfühlsame Mitarbeiter wissen genau, was zu tun ist, und führen die Betroffenen rücksichtsvoll durch diese schwere Phase, damit der Abschied würdevoll sein kann.

Pietät Röhrl MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 6171-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

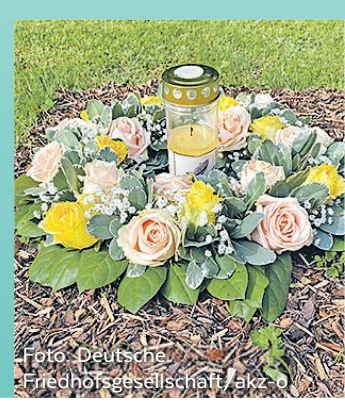
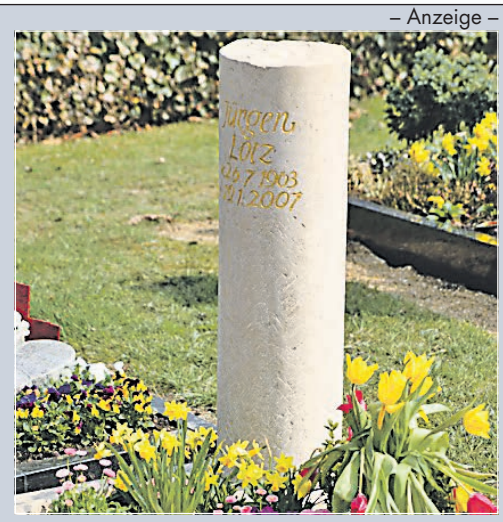


Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

– Anzeige –

Ulrich Fritz
Steinmetzmeister



Trauer und Gedenken sind Seelentröster und Hoffnungsträger.
Trauer bedarf der Ruhe, und sie braucht einen Ort.
Es ist eine im hohen Maße würdige Aufgabe, dieser Trauer eine Form zu geben.
Im einfühlsamen Beratungsgespräch nimmt das Grabmal seine Gestalt an.
Ihre Wünsche und Ideen werden gestalterisch umgesetzt.

Gablonzer Straße 45
61440 Oberursel / Ts.

Telefon
+49 (0)6171 886663
E-Mail
steinmetz.ulrichfritz@gmail.com

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

PFLEGE AKTUELL

VERSORGEN · PFLEGEN · BETREUEN UND MEHR

PROMEDICA PLUS

Betreuung und Pflege daheim:
Versorgung auch in Zeiten von Corona

- Gesundheitscheck der Betreuungskräfte
- Eigene desinfizierte Busflotte
- Direkter Transport zum Kunden
- Hohe Hygienestandards beim Kunden
- 100%-ige Rechtssicherheit

Tel. 06172 - 59 69 09
www.promedicaplus.de/hochtaunus

actioVITA
Rhein-Main

actioVITA bietet in Eschborn und im gesamten Rhein-Main-Gebiet maßgeschneiderte Pflege- und Betreuungskonzepte für Senioren. Kompetente und erfahrene Pflegekräfte erbringen eine auf die jeweilige Situation im Seniorenhaushalt zugeschnittene Unterstützung:

- ambulante, häusliche Pflege
- stunden-/tageweise Betreuung
- dauerhafte 24-Stunden-Betreuung
- Bedarfsanalyse

Unsere Leistungen können wir auch in der momentan angespannten Situation erbringen – nehmen Sie einfach telefonisch oder per eMail Kontakt mit uns auf.

actioVITA Rhein-Main-GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 16-18 · 65760 Eschborn
www.actiovita-rhein-main.de · Telefon 06196-9710770

Alles muss seine Ordnung haben

Keiner mag sich gerne damit befassen. Mit den sogenannten „Formalitäten“ für das Alter oder für einen Sterbefall. Dennoch muss alles seine Ordnung haben. Gerade und ganz besonders, wenn es um Versorgung, Betreuung und das Sterben geht. Wer diese Belange vorzeitig mit einem Rechtsanwalt bespricht und die erforderlichen Papiere wie etwa Patientenvollmacht, Bestattungsvorsorge oder Testament gemeinsam mit diesem verfasst, hat für den Ernstfall – und vor allem rechtzeitig – alles geregelt. Die Dinge haben ihre Ordnung – das beruhigt und entspannt alle Beteiligten.

Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Vorsorgevollmacht
– Patientenverfügung

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

24-Stunden-Betreuung

Im Alter auch zu Hause betreut, versorgt und gepflegt werden: Wer wünscht sich das nicht? Wer die Betreuung der Angehörigen in professionelle Hände gibt, hofft auf einen zuverlässigen Ansprechpartner an seiner Seite. Wie gut, dass es Agenturen gibt, die geschulte, zuverlässige Betreuungskräfte vermitteln, die bei den betreuungsbedürftigen Senioren wohnen können. Sie führen den Haushalt, unterstützen bei der Körperpflege, kaufen ein, kochen und helfen bei der Nahrungsaufnahme. Sie sorgen dafür, dass die Betreuungsbedürftigen im Rahmen ihrer Möglichkeiten mobil bleiben. Der Umfang der Betreuung richtet sich dabei ganz nach den Bedürfnissen der Senioren.
Die meist polnischen Betreuungskräfte sind ausführlich geschult – speziell im Umgang mit typischen Alterserkrankungen wie beispielsweise Demenz. Soweit möglich, steht die aktivierende Betreuung im Vordergrund. In der Regel übernehmen zwei bis drei Betreuungskräfte die Versorgung des Patienten im Wechsel. Dabei wird die Betreuungskraft den Angehörigen rechtzeitig vorgestellt. Es wird ebenfalls darauf geachtet, dass die beiden Betreuungskräfte Zeit für Absprachen und Austausch haben.

Die beste Betreuung für die Lieben zu Hause

Pflegebedürftige sind immer auf Hilfe angewiesen. Für Familien stellt die Versorgung ihrer Angehörigen oft eine hohe körperliche und psychische Belastung dar. Denn viele Senioren wollen im Alter in ihrem gewohnten Zuhause bleiben und den Gang ins Altersheim so lange wie möglich hinauszögern. Doch wie soll das funktionieren, wenn die Kinder berufstätig sind und oftmals nicht einmal an Ort und Stelle leben? Gerade dann, wenn ein Elternteil allein wohnt und rund um die Uhr Hilfe benötigt, scheint die Betreuung auf den ersten Blick unmöglich. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung durch einen Pflegedienst wäre sicher optimal. Eine Lösung könnte eine Betreuungskraft und Haushaltshilfe sein, die durch Agenturen vermittelt werden kann.
Wer eine Betreuungskraft für die häusliche Betreuung in Gemeinschaft (BihG) sucht, muss zunächst einen ausführlichen Fragebogen zur Bedarfsermittlung ausfüllen. In diesem werden auch Wünsche bezüglich Alter, Geschlecht und Sprachkenntnissen geäußert sowie individuelle Bedürfnisse mitgeteilt. Danach richtet sich der Preis – je höher die Anforderungen, desto höher der Preis. Im Anschluss an die Bedarfsermittlung erfolgt eine ausführliche Beratung sowie Personalvorschläge. Ist die richtige Betreuungskraft gefunden, wird ein Dienstleistungsvertrag mit dem entsendenden Unternehmen geschlossen.
Bis zu 40 Stunden arbeiten viele Arbeitskräfte in der Betreuung pro Woche. Sie übernehmen die Grundpflege, helfen beim Waschen und Anziehen, erledigen die Einkäufe, sorgen für einen abwechslungsreichen Alltag und bereiten die Mahlzeiten zu. Die Betreuungskraft benötigt dafür ein möbliertes Zimmer sowie Zugang zu Internet und Telefonie. Bei hoher Pflegebedürftigkeit wird zusätzlich ein Pflegedienst empfohlen, der die medizinische Pflege übernimmt. Denn die Betreuungskraft darf keine medizinische Versorgung übernehmen. In der Regel entsteht somit ein eingespieltes Tandem und sorgt für eine kontinuierliche Betreuungssituation.

Pflege und Betreuung zu Hause

Viele Senioren, die im Alter oder bei Krankheit Pflege und Unterstützung im Alltag benötigen, möchten trotzdem im gewohnten Zuhause bleiben. Dann ist es an der Zeit, dass die Pflegebedürftigen und ihre Familien den individuellen Mix aus hauswirtschaftlicher Hilfe und notwendiger Pflege gemeinsam zusammenzustellen, um die geeignete Form der Versorgung zu gestalten. Denn das Zeitmanagement der Person, die ins Haus kommt, um bei allen alltäglichen Aufgaben und Bedürfnissen zu helfen, muss an die Anforderungen und die Individualität des jeweiligen Haushalts angepasst werden.
Zeit für den zu pflegenden Menschen haben, ist in solch einer Situation das höchste Gut und die wichtigste Leistung. Außerdem ist es bei Pflegebedürftigkeit gut, wenn die Betreuung individuell und je nach Bedarf mitwachsen kann und ein Dienstleister alle Möglichkeiten von Pflege und hauswirtschaftlicher Unterstützung abdeckt. Am Anfang steht immer die intensive Bedarfsermittlung des Patienten und seiner Familie. Das Ziel ist stets das Gleiche: In den eigenen vier Wänden alt werden und eigene Fähigkeiten so lange wie möglich erhalten.

Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Mit der Brinkmann Pflegevermittlung im Alter betreut zu Hause leben

Susanne Schneider
für Frankfurt und den Taunus
Strackgasse 18, 61440 Oberursel
06171 - 89 29 539
frankfurt@brinkmann-pflegevermittlung.de

Weitere Informationen und einen Vortrag zur „24 Stunden Betreuung“ finden Sie unter
www.frankfurt.brinkmann-pflegevermittlung.de

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

umsorgt zuhause leben
actioVITA
Rhein-Main

Ich bin Ihre Ansprechpartnerin in Glashütten-Schloßborn und Umgebung

Cornelia Kayka-Mayer
Am Höhenstrauch 17
61479 Glashütten-Schloßborn

Beratung & Information unter
06174 - 959 93 30

- 24-Stunden-Betreuung
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- Grundpflege
- Häusliche Betreuung
- Stundenweise Betreuung

www.actiovita-rhein-main.de
c.kayka-mayer@actiovita.de

Die Protagonisten im Wahlkampf für den Ausländerbeirat: Natalia Bind (3. v. l.) von der AZO-Liste und Franz Zenker von der ILO (3. v. r.). Foto: js

Zwei Listen treten an bei der Wahl des Ausländerbeirats

Oberursel (js). Der Ausländerbeirat zeigt Flagge. Genauer gesagt, der mögliche zukünftige Ausländerbeirat, der am Superwahlsonntag, 14. März, ebenfalls gewählt wird.

Die Männer und Frauen, die ihn bilden wollen, zeigen sogar viele Flaggen, allein die Liste 2 mit dem schönen Namen „Alle Zusammen Oberursel“ (AZO) bietet Kandidaten aus sieben Nationen, noch mehr kommen durch Liste 1 dazu, die als „Internationale Liste Oberursel“ (ILO) antritt. Das Motto „Alle zusammen“ soll sie über ihre Listen und alle Konkurrenz und Zwistigkeiten hinweg einen, denn alle wollen sich gemeinsam im Ausländerbeirat für die besonderen Belange von Menschen aus fremden Ländern engagieren und sich in der Stadtpolitik einbringen.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er auch unbequeme Wahrheiten zum Ausdruck bringt und dazu steht. Er ist das Beste für Oberursel.
Andreas Arr-You
Langestr. 104a, Oberursel

Wie die Wahl des Ausländerbeirats funktioniert, hat die AZO in einer Broschüre zusammengestellt. Die Basisinformationen stammen von der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen, auf der letzten Seite wird für mehr Informationen auf Internetseiten in 15 verschiedenen Sprachen verwiesen. Auch dieses Mal, bei der sechsten Wahl nach der Premiere 1993, wird es vor allem darum gehen, möglichst viele Menschen aus möglichst vielen Ländern zu den Wahlurnen zu bringen. Die Wahlbeteiligung hat nach gutem Start mit knapp 17 Prozent rapide nachgelassen, zuletzt 2015 lag diese nur noch knapp über drei Prozent.

Ich wähle **Andreas Bernhardt** weil er Menschen mitnehmen kann und immer nach dem größten gemeinsamen Nenner sucht.
Daniel Roth
An den Drei Hasen 29
Oberursel (Taunus)

Die aktuelle, eigentlich im November 2020 anstehende Wahl wurde daher extra verschoben, um sie gleichzeitig mit der Kommunalwahl anbieten zu können. Doppelter Hintergrund: Weniger Doppelaufwand in Wahlbüros und im Wahlamt, außerdem mehr potenzielle Wähler bei der Ausländerbeiratswahl. Denn EU-Bürger haben doppeltes Wahlrecht, sie dürfen auch zur Kommunalwahl antreten und gehören damit zu den rund 34 500 Wahlberechtigten am 14. März. Und eben zu den 6111 wahlberechtigten Ausländern, die sich ihre besondere Vertretung wählen können. „Durch die Zusammenlegung erwarten wir eine deutlich höhere Beteilung bei der Ausländerbeiratswahl“, so Wahlleiter Frank Weil. Die AZO verteilt an ihren Wahlständen im öffentlichen Raum auch die offizielle Info-Broschüre des Landesausländerbeirats: Das Motto „Mach mit! Geh wählen!“ steht auf der Titelseite in 20 Sprachen.

In Oberursel bekannte Gesichter führen die beiden Listen an. An der Spitze der Liste „Alle zusammen Oberursel“ steht die gebürtige Russin Natalia Bind, die Mitbegründerin der Liste AZO ist. Die 36-jährige Lehrerin ist auch stellvertretende Vorsitzende des Landesausländerbeirates. Die „Internationale Liste“ führt der Österreicher Franz Zenker an. Diese hatte die Wahl 2015 mit 58,8 Prozent der Stimmen gegen 41,2 Prozent der AZO gewonnen, was zu einem Sitzverhältnis von 5:4 im aktuellen Gremium führte. Neun Stimmen hat auch jetzt jeder Wähler, sie können auf beide Listen verteilt werden, Kumulieren und Panaschieren ist erlaubt.

Ausstellung online und Angebote zum internationalen Frauentag

Oberursel (bg). Frauentag und kein Grund zum Feiern. Der diesjährige Frauentag steht völlig unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Zum ersten Mal gibt es in Oberursel keine Präsenzveranstaltung rund um den internationalen Frauentag, der seit 110 Jahren weltweit am 8. März gefeiert wird. Seine Wurzeln liegen in der Arbeiterinnen-Bewegung. Eine der Hauptforderungen damals war das allgemeine Wahlrecht für Frauen, das in Deutschland 1918 durchgesetzt werden konnte. Heute setzen sich am 8. März Frauen weltweit für die Gleichberechtigung und gegen die Diskriminierung von Frauen ein.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er die integrative Arbeit in unseren Vereinen kennt und wertschätzt. Ich selbst habe erlebt, wie wichtig das ist.
Haluk Gerçek
Dornbachstr.14, Oberursel

Seit vielen Jahren organisierte Gabriela Wölki als Frauenbeauftragte der Stadt mit viel Herzblut immer wieder interessante Veranstaltungen rund um den Frauentag, die dieses Jahre alle ins Wasser fallen müssen. Aber sie hat sich Gedanken gemacht und zeigt auf, wie die aktuelle Situation für Frauen im Corona-Jahr aussieht. Gerade in Lockdown-Zeiten haben es Familien sehr schwer. Beruf, Familie, Haushalt und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen, ist eine Herkules-Aufgabe. Für Alleinerziehende ist die Situation doppelt schwer. Es gibt zwar Notbetreuungen in den Kindertagesstätten, aber oft sind die Betreuungszeiten stark eingeschränkt. Isolation und Einsamkeit nehmen zu, denn die Zahl der Single-Haushalte steigt. Und das Thema häusliche Gewalt findet in Corona-Zeiten kaum sichtbar hinter verschlossenen Türen statt.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er offen ist, Bestehendes in Frage zu stellen, lösungsorientiert agiert und ideologiefrei handelt.
Georg Herzan
Nassauer Str. 18, Oberursel

In veränderter Form sind stehen viele Themen der Vorkämpferinnen von vor 100 Jahren noch heute auf der Tagesordnung. Bei der Besetzung politischer Ämter sind Frauen immer noch unterrepräsentiert. Am 14. März ist Kommunalwahl und für das zukünftige Oberurseler Stadtparlament kandidieren 83 Frauen gegenüber 180 Männern. Hier stellt sich die Frage, warum sich so wenige Frauen zur Wahl stellen, schließlich beträgt ihr Anteil an der Bevölkerung 50 Prozent. Gleichzeitig können die Oberurseler an diesem Tag ihr neues Stadtoberhaupt wählen. Aber unter den acht Kandidaten, die sich um den Chefsessel im Rathaus bewerben, gibt es nur eine Frau.

Einen Grund, dass die Frauen so eindeutig unterpräsentiert sind, sieht die Frauenbeauftragte in der immer noch gegebenen Doppelbelastung. Frauen leisten in hohem Maße unbezahlte Arbeit, wie Haus- Erziehungs- und Pflegearbeiten. Sie fragt sich, warum Kindererziehung und die Pflege von Angehörigen immer noch hauptsächlich Frauensache sind. Dazu gibt es die „frauentypischen“ Berufe im Gesundheitswesen, im Erziehungsbereich oder im Einzelhandel. Alle schlecht bezahlt im Niedriglohnsektor, oft ohne Absicherung durch Tarifverträge und in Teilzeit, sodass viele hart arbeitende Frauen später nur eine niedrige Rente beziehen, von der sie kaum leben können. Diese Berufe wurden zwar während der Corona-Pandemie als systemrelevant erkannt und mit Applaus honoriert, aber von besserer Bezahlung können die meist weiblichen Arbeitskräfte weiterhin nur träumen. Durch ein Steuersystem mit seinen Lohnsteuerklassen wird trotz stetig steigender weiblicher Erwerbsarbeit das Privatleben vieler Familien noch immer vom Rollenmodell des Mannes als „Haupternäher“ geprägt.

Die unfaire Verteilung und systematische Abwertung von Care-Arbeit vertieft auch global die bestehende Ungleichheit zwischen arm und reich. Ziel müsse es daher sein, so Gabriela Wölki, dass alle Menschen ohne Überforderung neben der Erwerbsarbeit auch private Sorgearbeit ausüben können und so eine Verringerung der gleichstellungspolitischen Schieflage herbeigeführt werden kann. Die Frauenbeauftragte hat einen Tipp parat für Frauen, die Lust auf beruflichen Erfolg haben und bei Unternehmen arbeiten möchten, die Karriere und Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen. Sie können sich kostenlos online auf der Karriere Messe „women & work“ mit rund 100 Top-Arbeitgebern am 29. Mai von 10 bis 16 Uhr über berufliche Perspektiven informieren. Alle Infos dazu stehen im Internet unter www.womenandwork.de.

Wenn auch die beliebte Ausstellung „Grenzenlose Frauenwelt“ wegen Corona nicht wie üblich im Rathaus-Foyer gezeigt werden kann, gibt es doch eine schöne Alternative. 22 Künstlerinnen – allen voran Birgit C. Morgenstern – zeigen ihre Lieblingsbilder online. Mit dabei unter anderem Barbara Albrecht, Waltraud Bartl, Ingrid Glatthorn, Manuela Ludwig, Renate Kexel, Brigitte Knips, Türkan Lau-Turan und weitere Malerinnen. Zu sehen ist die Schau ab 8. März auf der Webseite von „Oberursel im Dialog“. Weitere Informationen zum Thema Gleichberechtigung gibt es im Internet unter www.oberursel.de.

Schafe in der Landschaftspflege

Oberursel (ow). Das ökologische Gleichgewicht zu stärken und ein Stück Biodiversität zu schaffen, ist manchmal auch eine Sache von vielen kleinen Schritten, meinen die Grünen. Die Stadt müsse hierbei Vorbild sein, etwa in der Grünflächenpflege.

In Oberursel rücken bisher schwere Maschinen an, mähen Park- und Ausgleichsflächen. Und dann kommen immer wieder Laubbläser zum Einsatz, um Freizeitflächen vom geschnittenen Gras zu befreien. Für viele kleine Säugetiere und das Bodenleben sei dies der sichere Tod. Dass es anders geht, zeige die Stadt Egelsbach, die Schafe und Ziegen als Landschaftspfleger einsetzt.

Ich wähle **Andreas Bernhardt** weil er für den Erhalt von Sportplätzen ist.
Katina Elaidi
Tilsiter Straße 4
Oberursel

„Statt großer Maschinen sorgen Schafe und Ziegen nicht für das Abmähen des Grases, sondern leisten zugleich einen ganz wichtigen Beitrag zur Biodiversität. Sie tragen Pflanzensamen von einer Stelle zur anderen, sodass sich wieder heimische Kräuter, Gräser und Blumen ansiedeln können“, erläutert Spitzenkandidatin Susanne Herz. Insekten freuten sich auf das erweiterte Nahrungsangebot und die Methode sei zudem noch ziemlich kostengünstig.

Eine solche Maßnahme sei nicht nur aktiver Klimaschutz, sondern löse zugleich an anderer Stelle Probleme. „Sie sind eine besondere Unterstützung des Bauhofpersonals und können für Entlastung sorgen“, so Spitzenkandidatin Christina Herr. „Nachhaltigkeit, die sich gleich mehrfach lohnt.“ Spürbar sei auch die besondere Stimmung, die die Tiere verbreiten. Sie sorgten für gute Laune und seien eine ganz besondere Attraktion für Alt und Jung. „So bekäme Oberursel eine ganz besondere Attraktion und einen Zweig der Landwirtschaft in die Stadt“, so Herz und Herr.

Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus O.
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Konflikte aktiv angehen

Streiten Sie noch – oder herrscht das große Schweigen? Gerade in Zeiten der Pandemie und erst recht in der Homeoffice-Situation treten in Beziehungen neue Konflikte hervor. Bereits bestehende und unausgesprochene Differenzen, die oft schon lange im Verborgenen schwelen, verschärfen sich und bahnen sich schmerzlich den Weg ins Bewusstsein. Doch nicht die Konflikte sind das Problem, sondern der Umgang damit. Im gezielten, moderierten Gespräch können Paare, die in Zwietracht leben, wieder zusammenfinden oder sich zumindest besser gegenseitig verstehen.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er die Belange der Wirtschaft versteht.
Dr. Christoph Matz
Oberhöchstadter Straße 54, Oberursel

Eine professionell angeleitete Mediation ist hierfür der geeignete, geschützte Raum. Gegenseitige Forderungen und Vorwürfe werden auf die dahinterliegenden Bedürfnisse der beteiligten Personen untersucht und können so anders und besser eingeordnet werden. Verfestigte, scheinbar unüberwindbare Positionen geraten in Bewegung, der Blick auf neue Perspektiven wird frei. Das hohe Stresslevel – Belastung für die Psyche, aber auch den Körper – kann mit einer stabilen Konflikt- und Kommunikationskompetenz gesenkt werden, die Gesundheit profitiert.

Die zertifizierte Mediatorin und Gestalttherapeutin Monika Isabel Janku hat viel Erfahrung mit der Lösung von Konflikten. Neutral und auf der Basis wertschätzender Kommunikation navigiert sie Paare, aber auch Familien oder Unternehmensteams durch ihre Kontroversen und lässt sie zu Lösungen gelangen, die vorher undenkbar schienen.

Beim nächsten Termin des Gesundheitstelefons von fokus O. am Mittwoch, 10. März, erläutert Monika Isabel Janku im Ansatz den Ablauf und die Wirkmechanismen einer Mediation und gibt auch ein paar Tipps, die gleich umgesetzt werden können. Das Gesundheitstelefon ist zwischen 18 und 20 Uhr unter Telefon 06171-631884 erreichbar.

Arbeitslosenquote unverändert

Hochtaunus (how). Im Februar waren im Hochtaunuskreis insgesamt 6059 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 99 Personen (-1,6 Prozent) weniger als im Januar und 1534 Menschen (+33,9 Prozent) mehr als vor einem Jahr im Februar 2020. Die Arbeitslosenquote blieb unverändert bei 5,1 Prozent. Im Februar 2020 lag die Quote bei 3,8 Prozent. Der pandemiebedingte Anstieg liegt damit im Februar 2021 bei 1,3 Prozent.

Der Zugang offener Stellen belief sich auf insgesamt 223 Stellenmeldungen in diesem Monat (60 Stellen oder +36,8 Prozent mehr). Der Zugang offener Stellen wies im Vergleich zum Vorjahr 2020 einen Rückgang von 27 Stellen auf. Dies entspricht einem Minus von 10,8 Prozent.

Der Stellenbestand lag bei 754 offenen Stellen. Das waren 49 Stellen mehr gegenüber dem Vormonat Januar 2020. Gegenüber dem Vorjahr lag der Bestand bei 303 Stellen oder -28,7 Prozent hinter dem Vorjahreswert des Februar 2020 zurück. Der Zugang seit Jahresbeginn belief sich auf insgesamt 386 Stellen und somit auf 106 Stellen weniger als im Vorjahreszeitraum.

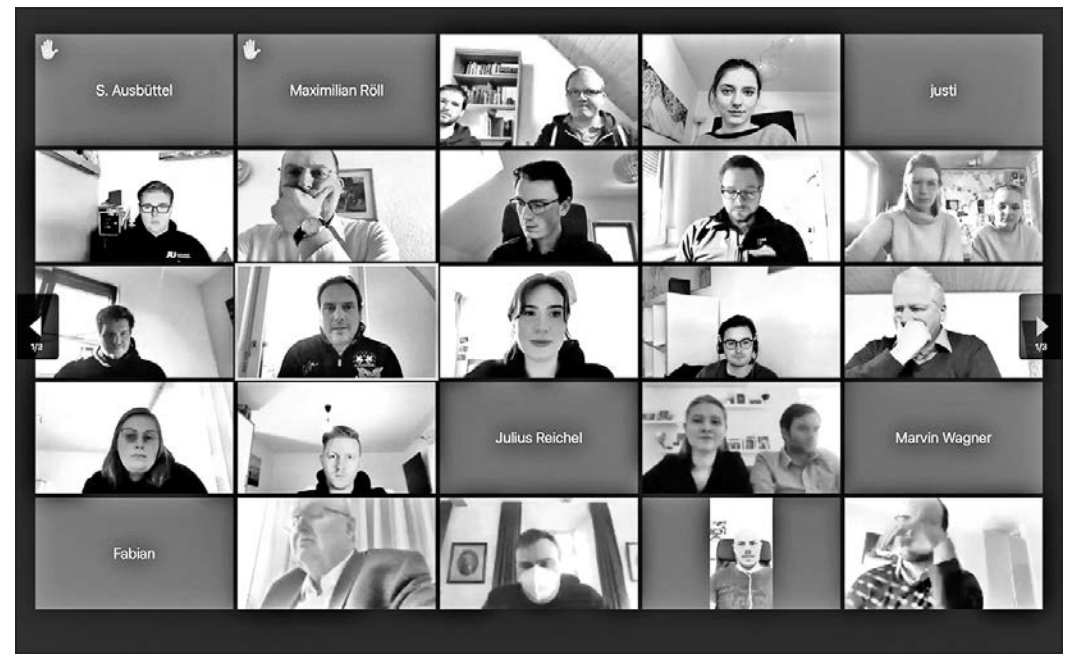
Nachbar animiert Götz Remy zum Stadträtsel-Wettstreit

Oberursel (ach). „Was mein Nachbar kann, das kann ich auch“, dachte sich Götz Remy. Und er konnte es tatsächlich. Stefan Brüderle - so heißt der Nachbar - hatte im Januar das Stadträtsel des Vereins für Geschichte und Heimatkunde in der Oberurseler Woche gewonnen. Also machte sich Götz Remy im Februar sofort ans Werk und gab tatsächlich ebenfalls die richtige Antwort auf die Rätselfrage. „Es war das erste Mal, dass ich mitgemacht habe. Und dann gleich gewonnen. Genau das, was ich wollte“, freut er sich. Der Gewinner räumt ein, dass ihm der Zufall sehr zu Hilfe gekommen ist. „Ich bin zwar ein alter Orscheler, der zwar in Bad Homburg geboren ist, aber sein Leben lang im Schatten von St. Ursula gewohnt hat. Aber wenn ich einen Test in Stadtgeschichte machen müsste, würde ich wahrscheinlich nicht besonders stark aussehen“, sagt er.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er offen auf alle Menschen zugeht und für frischen Wind sorgt.
Philippe Tiedemann
Phil-t@hotmail.de

Er kam, sah und siegte: Stadträtsel-Gewinner Götz Remy. Foto: privat

Doch die Februar-Frage nach der Höhe des Schillerturms zum Zeitpunkt seiner Eröffnung im Jahr 1905 war genau richtig für ihn. Ein guter Schulfreund von Götz Remy aus der Grundschule wohnte in der Nähe des Schillerturms und die Buben spielten fast täglich an dem historischen Bauwerk, dessen Eisenkonstruktion auf dem Sockel zu jener Zeit noch stand. „Natürlich wusste ich die Höhe nicht auf den Zentimeter genau, aber die Antwort auf solche Fragen findet man ja heutzutage leicht im Internet“, räumt Götz Remy ein.
Er findet es gut, dass das Stadträtsel auch Fragen hat, die Menschen beantworten können, deren wichtigstes Hobby nicht die Stadtgeschichte ist, wenngleich er auch scheinbar „unlösbare“ Fragen und die Antworten gern liest. „Man kriegt ja doch einiges mit, und wenn es sich um etwas handelt, was einen interessiert, dann hört und sieht man auch zweimal hin. Irgendwas bleibt immer hängen“, lacht er. Und auch wenn der „Orscheler mit Leib und Seele“, wie er sich selbst bezeichnet, weiterhin seine Freizeit lieber beim Fußball auf der Stierstädter Heide verbringt, hofft er, dass sein mutiger und erfolgreicher Ausflug in die Stadthistorie noch andere animiert, sich der Geschichte zuzuwenden. Ob er jetzt öfter das Stadträtsel löst? „Warten wir mal die Fragen ab, dann schauen wir mal.“



Die Junge Union Hochtaunus trifft sich zur digitalen Kreisdelegiertenversammlung. Foto: JU

Junge Union wählt und stellt Themenschwerpunkte vor

Hochtaunus (how). Am vergangenen Sonntag begrüßte der Vorsitzende der Jungen Union (JU) Hochtaunus, Cornelius Linden, mehr als 80 Teilnehmende im digitalen Format zur jährlich stattfindenden Kreisdelegiertenversammlung. Zum ersten Mal konnten die Delegierten bequem von zu Hause aus die Grußworte von Bundestagsabgeordnetem und Kreisvorsitzendem Markus Koob, Erstem Kreisbeigeordneten und Gesundheitsdezernenten Thorsten Schorr, dem Fraktionsvorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion und Bürgermeister von Wehrheim, Gregor Sommer, sowie Landtagsabgeordnetem Holger Bellino und Vertretern befreundeter JU-Verbände verfolgen.

Ich wähle **Andreas Bernhardt** weil er die Finanzen der Stadt meistern wird, ohne an der falschen Stelle zu sparen.
Dr. Christoph Müllerleile
Oberursel, Mozartstr. 11

Nach dem Bericht des Vorsitzenden, der das Jahr Revue passieren ließ, sowie dem Bericht der Schatzmeisterin wurde die Versammlung unterbrochen, damit die Delegierten zu einem der zwei Wahllokale in Bad Homburg oder Usingen fahren und den Wahlgang vornehmen konnten. Nach zweistündiger Sitzungsunterbrechung wurde die Versammlung wieder digital aufgenommen und das Ergebnis der während des Wahlgangs verabschiedeten Delegiertenliste verkündet.

In einem abschließenden Bericht ging Linden auf die zukünftigen Themenschwerpunkte der JU Hochtaunus ein, die sich die Jungpolitiker für die anstehende Kommunalwahl am 14. März erarbeitet haben. Für einen Einzug in die kommunalen Parlamente haben sich Vertreter der Jungen Union im gesamten Kreisgebiet um insgesamt 81 verschiedene Mandate beworben. Was sehr gut an der abgehaltenen Versammlung deutlich wurde und eines der zentralen inhaltlichen Schwerpunkte der JU im Hochtaunuskreis darstellt, ist die Stärkung und stetige Verbesserung der digitalen Infrastruktur. „Unser Ziel ist es, den Glasfaserausbau für alle Unternehmen und Haushalte im Hochtaunuskreis zu forcieren“, so Linden. Dies gilt sowohl für alle Haushalte und Unternehmen als auch für Schulen. Die digitale Infrastruktur für digitales Lernen kann nur auf diesem Weg in den Schulen des Hochtaunuskreises schneller vorangetrieben werden. Auch ein besserer Verkehr sowie die bessere verkehrliche Anbindung einzelner Ortsteile untereinander sind wichtig. Besonders beim ÖPNV sollen alternative Antriebsmöglichkeiten wie der Einsatz von Dieselhybrid- sowie Wasserstoffbussen geprüft und zum Einsatz kommen.

Wir wählen **Andreas Bernhardt** weil er die Interessen von Bürger_innen mit Engagement in Oberursel vertritt.
Bewegt
Ehrlich
Respekt
Nachhaltig
Heimat
Aktiv
Richtungsweisend
Demokratisch
Transparent
Ana & Steffen Veiga Gennert
Oberursel, Oberhöchstadter Straße 57a

Die Stärkung des Ehrenamts sowie junger Familien liegt der JU besonders am Herzen. So möchte sich die JU für den Ausbau des Freizeitangebots sowie die Unterstützung innovativer Wohnraumkonzepte für alle Alters- und Gehaltsgruppen einsetzen. Auch die Stärkung der Zusammenarbeit der kommunalen Gefahrenabwehr – sprich der Feuerwehren – sieht die JU als eines der Themen an, die es noch aktiver voranzubringen gilt.
Zum Themenfeld Umwelt und Natur setzt die JU Hochtaunus auf regionales Denken, um so die Heimat zu unterstützen. „Wir setzen uns für eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, die Unterstützung regionaler Erzeuger und Vermarkter sowie eine stärkere Ausnutzung von Innenentwicklungspotenzialen im Wohnungsbau und damit verbunden für eine Begrenzung des kontinuierlichen Flächenverbrauchs ein“, so der Kreisvorsitzende.

Ideen einbringen

Doch auch eine Verbesserung des Parkplatzsystems in der Feldbergregion sowie die Entwicklung eines gesamtheitlichen Tourismus-Konzepts unter Einbeziehung lokaler Gaststätten und dem Einzelhandel strebt die JU in der kommenden Legislaturperiode an. „Mit einem breiten Angebot junger Kandidaten auf der Liste der CDU für die Wahlen zum Kreistag und dem hoffentlich starken Einzug dieser schaffen wir die besten Voraussetzungen, unsere Ideen aktiv in das politische Geschehen einzubringen“, so Linden.
Alle inhaltlichen Schwerpunkte sowie die Kreistagskandidaten der Jungen Union auf der CDU-Kandidatenliste für den Kreistag sind im Internet unter www.ju-hochtaunus.de/kommunalwahl2021/ zu finden.

Neue Satzung zur Kindertagespflege in Kraft

Hochtaunus (how). Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises hat sich in seiner jüngsten Sitzung eine neue Satzung zur Kindertagespflege beschlossen. Diese ist am 1. Januar in Kraft getreten. Aufgrund der Vielzahl der erforderlichen Änderungen der bisherigen Satzung wurde die Satzung insgesamt neu gefasst.
Sozialdezernentin Katrin Hechler bedankte sich bei der Interessengemeinschaft der Kindertagespflege für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und gute Gespräche: „Eine gute Kindertagesbetreuung ist mir ein wichtiges Anliegen. Deshalb haben wir uns in zahlreichen intensiven Gesprächen mit der Interessengemeinschaft zusammengesetzt.“ Es sind Verbesserungen beabsichtigt, die zu mehr Planungssicherheit und leichten Einkommensverbesserungen für Tagespflegepersonen führen. Die neue Satzung ist mit Mehraufwendungen verbunden, die im Haushalt 2021 Berücksichtigung gefunden haben. Die Mehraufwendungen werden durch erhöhte Erträge bei den Elternbeiträgen und durch erhöhte Erträge bei der Landesförderung weitgehend kompensiert. So steigt der Kostenbeitrag der Eltern, wie in der bisherigen Satzung vorgesehen, von 2,20 Euro für die Betreuungsstunde auf 2,30 Euro pro Stunde. Eine weitere Erhöhung wird nicht vorgenommen. Die Erhöhung des Stundesatzes der Förderungsleistung und bei der Erstattung für den Sachaufwand erfolgt wie geplant: Der Stundensatz für die Förderungsleistung erhöht sich um 0,15 Euro pro Stunde. Dies sei möglich, da der Hochtaunuskreis aufgrund des sechsten Gesetzes zur Änderung des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches eine erhöhte Landesförderung für die Kindertagespflege erhalte.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er die Finanzen im Griff hat.
Cäcilia Bind
Troppauer Strasse 11, Oberursel

Der Fachdienst Kindertagespflege des Hochtaunuskreises berät und begleitet Tagespflegepersonen und Eltern. Er informiert über Fördermöglichkeiten in der Tagespflege. Ebenso unterstützt der Dienst bei der Vermittlung einer Tagespflegeperson unter Verweis auf die regional tätigen Tagespflegeinitiativen im Hochtaunuskreis. Die Satzung ist im Landratsamt, Haus 3, Raum 502, einzusehen. Wer davon Gebrauch machen möchte, sollte unter Telefon 06172-9995110 oder per E-Mail an Reinhard.Hentzel-Wagner@hochtaunuskreis.de einen Termin vereinbaren.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er sich durch seine langjährige politische Tätigkeit wie kaum ein anderer in den Belangen der Stadt auskennt. Mit ihm wird der Bauwahn rasch ein Ende haben.
Frank Kothe
Obere Hainstr. 4, Oberursel

Musikalischer Punkt-5-Gottesdienst

Oberursel (ow). Die evangelische Auferstehungsgemeinde lädt für Sonntag, 7. März, um 17 Uhr zum etwas anderen Gottesdienst, „Punkt 5“ in die Auferstehungskirche, Ebertstraße 11. Diesmal mit dem Schwerpunkt auf der Musik. Unter dem Motto „Meine Augen schauen stets auf den Herrn“ wollen die Gläubigen aufbrechen mit Flügeln der Morgenröte zum offenen Meer und weit darüber hinaus. „Lassen Sie sich in dieser Zeit für einen kurzen Moment verzaubern“, sagt Pfarrer Georges Cezanne, der den Gottesdienst mit Kantorin Gunilla Pfeiffer gestaltet. Sie wird den Gottesdienst am Klavier begleiten. Als besonderer Gast wird Birgit Galemann am Cello die Feier mitgestalten.

Katalysator-Diebe schlagen wieder zu

Oberursel (ow). In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde erneut der Katalysator eines Autos gestohlen. Der älterer Opel Astra war in der Mainstraße geparkt, als Unbekannte den „Kat“ des Fahrzeugs herausschnitten und damit die Flucht ergriffen. Derzeit werden immer wieder gleichgelagerte Fälle angezeigt. Häufig handelt es sich bei den Fahrzeugen um ältere Fabrikate. „Sollten Sie beobachten, dass Personen sich im öffentlichen Raum unter ein Auto legen und mit Werkzeug hantieren, seien Sie misstrauisch und verständigen Sie die Polizei“, fordert die Polizei auf. Zum genannten Fall bittet die Bad Homburger Kriminalpolizei Zeugen und Hinweisgeber, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Ich wähle **Andreas Bernhardt**, weil er morgen noch zu dem steht, was er gestern gesagt hat.
Rebecca Jago
Im Borngrund 45
Oberursel

Maasgrundweg wird erneuert

Durch den Starkregen Anfang Februar wurde der Maasgrundweg auf einer Länge von etwa 250 Metern stark beschädigt und in einigen Bereichen zerstört. Am kommenden Montag, 8. März, wird die Straßenbaukolonne des BSO mit der Instandsetzung beziehungsweise der grundhaften Erneuerung dieses Feldweges beginnen. Gleichzeitig werden die Gräben und Durchlässe in diesem Wegabschnitt überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht. Die Bauzeit dieser Maßnahme wird voraussichtlich etwa eine Woche betragen. Für eventuell auftretende Einschränkungen und Behinderungen während der Baumaßnahme wird um Verständnis gebeten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Freitag, 5. März
18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Auferstehungskirche, Ebertstr. 11
Sonntag, 7. März
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Freitag, 5. März
17 Uhr Informationsstunde,
18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sonntag, 7. März
17 Uhr Gottesdienst (Cezanne)

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail:
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 7. März
9.30 Gottesdienst (Eberhardt)

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 7. März
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 7. März
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Livestream (Rehorn)

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtke
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr „Gott in Musik und Stille“ (Lüdtke) und Videogottesdienst „Gedankengang“

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 7. März
10.30 Uhr Hauptgottesdienst

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 7. März
10 Uhr Gottesdienst (Schindler)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

New Life Church Oberursel
Tanzschule im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 7. März
Gottesdienst als Livestream auf Youtube

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 7. März
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 7. März
kein Gottesdienst

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Samstag, 6. März
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 7. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Ernst)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 7. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 7. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 7. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 7. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 7. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 7. März
18 Uhr Eucharistiefeier

† WIR GEDENKEN

Dem Auge fern,
dem Herzen immer nah.

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar verstarb
meine geliebte Frau, meine liebe Mutter und unsere Oma

Renate Kübler

* 10.2.1945 † 21.2.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Horst Kübler
Frank Kübler
Nina und Nico

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Am 18. Februar 2021 verstarb unser langjähriger Leiter der BraunSammlung
und Ehrenmitglied des Braun Förderkreises, Kronberg

Horst Kaupp

* 12. November 1934 † 18. Februar 2021

Horst Kaupp war von 1950 bis 2005 für BRAUN im Bereich Messe- und Ausstellungsbau tätig. Herr Kaupp hat die BraunSammlung maßgeblich mit aufgebaut und seit 2005 das Braun Archiv an unserem Standort in Kronberg geleitet.

Horst Kaupp war ein hoch geschätzter Kollege und guter Freund, der Menschlichkeit und Führungsstärke verkörperte. Durch seine Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und sein offenes Wesen war er Mentor und Vorbild für sehr viele Menschen an unseren Standorten. Wir werden Horst Kaupp sehr vermissen und ihn stets in ehrendem Gedenken bewahren.

Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Familie und Angehörigen.

Mitarbeiter, Geschäftsleitung und Betriebsrat
Procter & Gamble

Kronberg im Taunus, 4. März 2021

ICH BIN BEI EUCH

Rosemarie Fedler geb. Link

15.11.1937 - 26.02.2021

Dankbar nehmen wir Abschied von unserer geliebten Frau und Mutter.

Dekan i.R. Klaus Fedler
und die Kinder
Dr. Martin Fedler-Raupp
Inken Stichling
Christoph Fedler
Karen Wittkopf
mit ihren Familien

Die Trauerfeier findet auf Grund der aktuellen Pandemiebestimmungen im engsten Familienkreis statt.
Anstelle von höflich zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an den Diakonieverein Oberursel, IBAN: DE70 512 500 000 007 011 008, BIC: HELADEF1TSK, Vermerk: Trauerfall Frau Rosemarie Fedler.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Jens Rinze aus Oberursel meint zum Beitrag „Überraschender Wechsel des Standorts für DRK-Stützpunkt“ in der Oberurseler Woche vom 25. Februar:

Die jüngste Idee des Bürgermeisters, eine Rettungswache mit Vereinshaus und Funkmast in ein reines Wohngebiet zu setzen, ist zum Scheitern verurteilt. Das wird ihn aber nicht interessieren, da er sich zum 14. März aus der Verantwortung zurückzieht. Das Verhalten des Magistrats ist ein „venire contra factum proprium“ – ein mißbräuchlicher Verstoß gegen selber gesetzte Fakten. Oder aber: Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern. War die Feststellung durch den Magistrat, dass der nunmehr anvisierte Standort nicht geeignet ist, bloßes Geschwätz?
An dem nun zu mißbrauchenden Biotop, Naturschutzfläche und Wasserschutzgebiet wird es eine Rettungswache auch im Jahr 2030 nicht geben – und ein Vereinshaus schon gar nicht. Es wird zwangsläufig zu langwierigen Klagen gegen den Bebauungsplan und danach gegen die Baugenehmigung sowie damit verbunden zu Schadensersatzklagen und andere Ausgleichsklagen gegen die Stadt, den Kreis, das Land, den Betreiber, die Initiatoren und die Begünstigten kommen. Aus dem angestrebten Überschussgeschäft durch die Versilberung der gegenwärtigen Rettungswache wird nichts werden.
Warum saniert die Stadt nicht die existierende Rettungswache und baut eine weitere für Stierstadt, Kronberg und Steinbach im Gewerbegebiet Süd – und lässt sich diese dort vom Kreis und den begünstigten Nachbargemeinden bezahlen?

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Christine Schaarschmidt aus Oberursel meint zu unserem Beitrag „Keine Bushaltestelle mehr direkt auf dem Marktplatz“ in der Oberurseler Woche vom 25. Februar:

Die Sanierung und Neugestaltung der Eppsteiner Straße klingt erst mal super, besonders für uns Anwohner. Aber bei der bisherigen Planung kann ich nur mit dem Kopf schütteln. Eine Verlegung der bisherigen Bushaltestelle Marktplatz ist geplant. Genau auf die gegenüberliegende Seite der bisherigen in Höhe der Stadtbibliothek. In der Zeitung haben wir von Verkehrsberuhigung gelesen, in einem anderen Artikel ist die Rede von einem besseren Verkehrsfluss. Bisher kennen wir Anwohner nur Variante 1, Variante 2 scheint es gar nicht zu geben. Angeblich nutzen laut einem Mitarbeiter der Stadt 77 Fahrgäste am Tag diese Bushaltestelle, laut Oberurseler Woche sogar 109, mal davon abgesehen, dass die Werte aus dem Jahr 2014 stammen. Wir Anwohner können darüber nur schmunzeln, denn wir beobachten eigentlich immer nur einen direkt durchfahrenden Bus, zumal sich die nächste wirklich stark genutzte Haltestelle gerade 200 Meter weiter befindet.
Die Eppsteiner Straße ist, wie jeder wohl weiß, eine sehr stark frequentierte Straße. Die Verengung der Fahrbahn wird zu einem reinen Verkehrschaos führen, dabei denke ich besonders an die Samstage mit unserem geliebten Wochenmarkt auf dem Marktplatz sowie an den Feierabendverkehr. Ebenfalls soll ein Container für mehrere Jahre zur Grundwassersanierung an der Ecke zum Elektrostore in der Ackergasse aufgestellt werden.
Liebe zuständige Mitarbeiter der Stadt Oberursel, die günstigste Variante ist nicht die Beste für unsere schöne Stadt, und Demokratie ist nicht das Mittel, um kritische Planungen zu beantragen, bevor das neue Parlament gewählt ist.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Stefan Gogolin aus Oberursel meint zum Beitrag „Keine Bushaltestelle mehr direkt auf dem Marktplatz“ in der Oberurseler Woche vom 25. Februar:

Da lese ich in der Oberurseler Woche einen Artikel über den Umbau der Eppsteiner Straße. Okay, ich bin Anwohner und direkt betroffen. Betroffen bin ich allerdings am meisten über die Einfallslosigkeit der handelnden Politiker.
Vor etwa zwei Wochen erfuhren wir durch Zufall, dass die Pläne zum Umbau der Eppsteiner Straße schon sehr weit gediehen sind, sodass bereits Fördergelder beantragt und Planungsgelder ausgegeben wurden. Doch das ist so nicht richtig, denn es gibt keine Pläne sondern nur einen Plan. Und dieser Plan ist an Einfallslosigkeit nicht zu überbieten. Hier geht es nicht um intelligente Verkehrsführung, nicht um die Verschönerung der Altstadt, nicht um Reduzierung des Verkehrslärms, nicht um die Sicherheit der Kinder auf zu schmalen Fußwegen. Dieser Plan wurde nur erstellt, um die Kosten so gering wie möglich zu halten, also ein reiner Sparplan.
Gespart wurde insbesondere an Ideen. So sieht der Plan lediglich vor, dass die Bushaltestelle die sich jetzt am Marktplatz befindet, 30 Meter weiter runter auf Höhe der Bücherei verschoben wird. Geschenkt, dass es auf 500 Meter Straßenlänge drei Bushaltestellen gibt, geschenkt, dass die im Artikel erwähnten Fahrgastzahlen völlig überzogen sind, geschenkt, dass es pure Utopie ist, dass eine barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestelle dazu führt, dass jetzt alle mit dem Bus zum Marktplatz kommen.
Mich bitte nicht falsch verstehen, ich bin extrem gegen unnötige Verschwendung von Steuergeldern, aber wenn investiert wird, dann für Maßnahmen im Sinne der Bürger und Anwohner. Am spannendsten fand ich allerdings die Aussage eines Mitarbeiters der Stadt, dass es mehrere Entwürfe gibt und nicht nur diesen Plan. Die anderen Entwürfe werden aber nicht vor den Kommunalwahlen veröffentlich, weil das eventuell die Wahl beeinflussen kann. Aber genau das erwarte ich von Kommunalpolitik. Ich will wissen, wer für was in meiner Stadt steht, damit ich informiert mein Kreuz an der richtigen Stelle setzten kann.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Melitta Juhnke aus Oberursel meint zum Beitrag „Überraschender Wechsel des Standorts für DRK-Stützpunkt“ in der Oberurseler Woche vom 25. Februar:

Was für eine Schnapsidee des Oberurseler Bürgermeisters! Die Fläche entlang der Weingärtenumgehung ist unter keinem Gesichtspunkt für den neuen DRK-Stützpunkt Oberursel/Steinbach/Kronberg geeignet. Dieser würde mitsamt Funkmast mitten in ein reines Wohngebiet, Wasserschutzgebiet und eine Naturschutzfläche hineingeklotzt. Direkt an einer unfallträchtigen Kreuzung. Wollen die Verantwortlichen sich die Unfälle und Verletzten selber produzieren?
Wie stehen die Bürgermeister-Kandidaten dazu? Sie sollten noch vor der Wahl am 14. März dazu Stellung beziehen, damit wir wissen, woran wir sind. Eine Verbindung von Rettungswache und Vereinshaus ist jedenfalls zum Scheitern verurteilt. Die Entschädigungsansprüche der angrenzenden Nachbarn für die Lärmzuführung werden für die Stadt, den Kreis und die begünstigten Nachbargemeinden richtig teuer werden und die angestrebten Gewinne aus der Versilberung der heute schon existierenden Rettungswache aufzehren.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Martin Ott aus Oberursel meint zum Autokorso am Sonntag:

Bereits 149 Tote im Hochtaunuskreis: Nicht Querdenken, sondern Nachdenken! Aus Respekt vor den Pflegekräften in den Kliniken, den Verstorbenen und ihren Angehörigen.

Trainer Jay Brown will mit den Falcons Bad Homburg am Samstag in Heidelberg den zehnten Saisonsieg feiern. *Foto: gw*

Falcons am Samstag bei BasCats Heidelberg II

Bad Homburg (gw). In der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen treten die Falcons Bad Homburg am Samstag um 17.30 Uhr bei der zweiten Mannschaft der BasCats des USC Heidelberg an und wollen dort im zehnten Saisonspiel den neunten Sieg feiern.

Die Punktspielpause am Wochenende hat das Team von Trainer Jay Brown genutzt, um den Akku wieder aufzuladen und kleinere Verletzungen in Ruhe auszukurieren.

Die Partie in der Universitätsstadt am Neckar gehört bereits zum Programm der Rückrunde. Das Hinspiel gegen die Bundesliga-Reserve des USC hatten die Falcons am 25. Oktober am ersten Spieltag der Saison 2020/21 im Primodeus-Park mit 89:54 gewonnen. Damals allerdings noch mit Laken James und Julie Spencer, die seinerzeit jeweils 14 Punkte zum Erfolg beigesteuert haben, jedoch inzwischen durch Haley McDonald und Ashley Gray ersetzt worden sind.

„Unser Ziel ist die Meisterschaft“, erwartet Bad Homburgs Coach Jay Brown auch am Samstag wieder volle Konzentration von seiner Mannschaft, nachdem das letzte Auswärtsspiel bei den KIA Metropol Baskets Schwabach am 20. Februar dank einer starken Teamleistung mit 76:60 gewonnen wurde.

Im nächste Heimspiel erwarten die Falcons am 14. März um 16.30 Uhr die DJK Don Bosco Bamberg in der Sporthalle am Niederstedter Weg. Die Partie am Samstag in Heidelberg können die Fans wieder über den Youtube-Kanal der Falcons verfolgen.

Neue Aufgabe für Trainer-Legende

Bad Homburg (gw). Vom „Bazillus Tischtennis“ kommt er offensichtlich nicht los! Helmut Hampl, der am 31. Dezember 2020 aus seinem Amt als Cheftrainer am Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Düsseldorf ausgeschieden und in Pension gegangen ist, tritt am 1. Juli im „Unruhestand“ beim Bundesliga-Aufsteiger TTC OE Bad Homburg seinen nächsten Job an. Im Wingert-Dome an der Seulberger Straße in Ober-Erlenbach will die 68-jährige Trainer-Legende das tun, was ihn auch auf internationalem Parkett höchste Anerkennung gebracht hat: Talente fördern und zu leistungsstarken Spieler formen.

Zusammen mit dem Sportlichen Leiter Sven Rehde bildet Helmut Hampl mit Beginn der Saison 2021/22 künftig den Sport-Vorstand beim TTC OE. „Unser ehrgeiziges Ziel ist es, dass wir uns in der Tischtennis-Bundesliga mittelfristig unter den Top Fünf platzieren“, hofft Rehde darauf, dass die Netzwerke und die Kompetenz von Hampl dazu führen werden, dass im Taunus eine neue bedeutende Talente-Schmiede entsteht.

Einer der ersten Kandidaten, die vom Zukunftskonzept des TTC OE Bad Homburg profitieren könnten, ist Tayler Fox. Der 17-jährige Ausnahmespieler aus Schwalbach ist nicht nur wegen seiner 196 Zentimeter Gardemaß eine imposante Ausnahmeerscheinung, sondern gehört zu den hoffnungsvollsten Nachwuchsspielern im Bereich des Deutschen Tischtennis-Bunds. Tayler Fox besucht aktuell das Tischtennis-Internat in Düsseldorf, das mit dem DTTZ kooperiert.

Unter den Fittichen von Helmut Hampl, der seit Jahren ständiger Wegbegleiter des jungen Hessen ist, soll Fox weiter reifen und sukzessive in den Bundesliga-Kader der Ober-Erlenbacher hineinwachsen. In der durch die Corona-Pandemie unterbrochenen Saison 2019/20 ist der Jugend-Nationalspieler in der zweiten Herrenmannschaft des TTC OE gemeldet, die mit 8:0 Punkten gemeinsam mit Eintracht Frankfurt an der Tabellenspitze der Oberliga Hessen steht. Mit 7:1 Siegen hat die Nummer 35 der aktuellen deutschen U18-Rangliste im hinteren Paarkreuz einen großen Anteil an dieser Erfolgs-Bilanz.

Kapitän der zweiten Mannschaft ist übrigens Björn Hampl, der Sohn von Helmut. Über ihn ist der wie Fox in Schwalbach im Taunus lebende Trainer-Guru zum TTC OE Bad Homburg gekommen – und dort sogar als Reserve-Spieler der sechsten Herrenmannschaft als Aktiver gelistet! Heuer allerdings noch ohne einen Einsatz in der Gruppe 2 der 1. Kreisklasse Hochtaunus.

Helmut Hampl, 2010 Deutschlands „Tischtennis-Trainer des Jahres“, gilt als Entdecker von zahlreichen Weltklassespielern wie Timo Boll, Jörg Roßkopf und Patrick Franziska. Der gebürtige Offenbacher, der für die FTG Frankfurt und den TTC Mörfelden als Aktiver selbst in der Tischtennis-Bundesliga gespielt hat, musste seine Laufbahn wegen einer Knieverletzung bereits mit 29 Jahren beenden. Bereits im Jahr 1980 ist er ein Jahr zuvor Landestrainer beim Hessischen Tischtennis-Verband geworden. 2005 und 2006 führte Hampl den TV Gönnern mit seinem „Ziehsohn“ Timo Boll zum Gewinn der Champions League und arbeitete von 2009 bis 2012 bei der TG Hanau, die die Bundesliga-Lizenz von Gönnern übernommen hatte. Von 2015 bis zu seiner Pensionierung am Jahresende 2020 kümmerte sich Hampl als Cheftrainer des DTTZ vorrangig um die Ausbildung der U23-Nationalmannschaft.

Sport in Kürze

Sportkreis Hochtaunus: Der Termin für den Sport-Jugendtag 2021 mit Wahlen ist vom Kreisjugend-Ausschuss auf Donnerstag, 16. März, festgelegt worden, wobei die Versammlung ab 19 Uhr als Video-Konferenz stattfinden wird. Die Vereine werden gebeten, bis zum 9. März einen Vertreter per E-Mail an jugendwart@sk-ht.de anzumelden und dessen E-Mail-Adresse anzugeben.

Fußball: Auch am kommenden Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

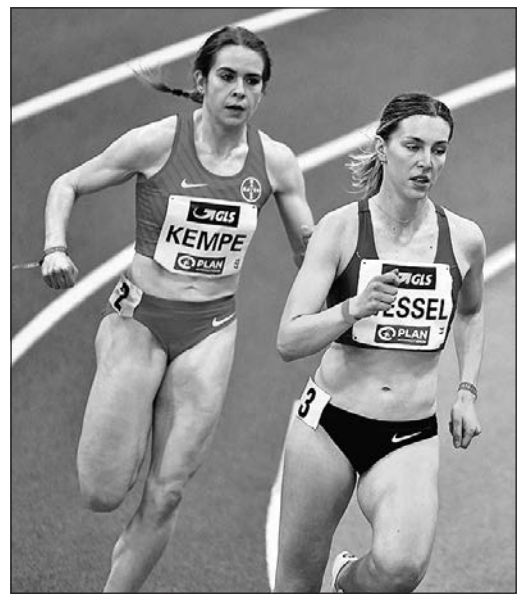
Landesportbund Hessen: Vom 19. bis zum 23. April wird eine Ausbildung für den Erwerb der Lizenz „Übungsleiter B Rehabilitation – Sport in der Krebsnachsorge“ angeboten. Anmeldung an Ivonne Jahn, Telefon 069-6789448.

Badminton: Der Verbandstag des Hessischen Badminton-Verbands wird am 29. Mai erstmals als Video-Konferenz stattfinden. Anträge müssen bis zum 3. April auf der Geschäftsstelle des HBV eingegangen sein. (gw)

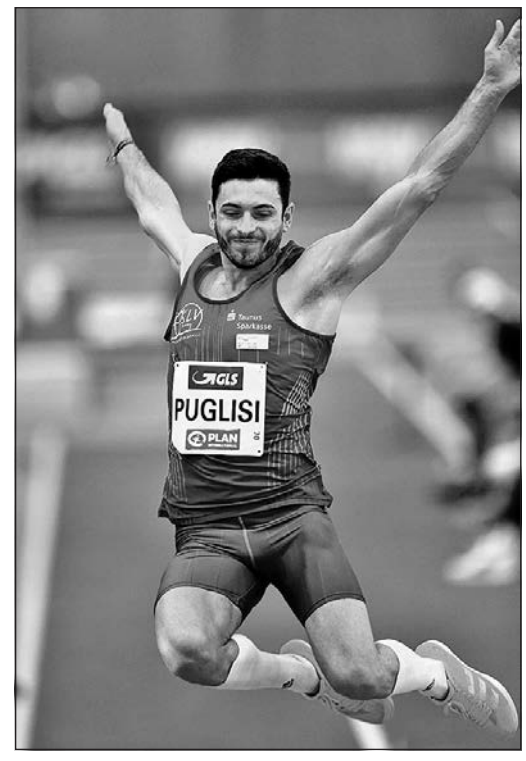
Gelungenes Comeback für Läuferin Nele Weßel

Hochtaunus (fk). Was für ein Comeback auf der großen DM-Bühne. Nach rund zwei Jahren verletzungsbedingter Abstinenz bei großen hochklassigen Meisterschaften zeigte Nele Weßel bei den deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund ein beeindruckendes Rennen. Mit starken 2:05,87 Minuten wurde der Neuzugang beim Königsteiner LV am Ende Vierte und sammelte auf der Zielgeraden noch die deutsche Meisterin Christina Hering (LG Stadtwerke München) ein. „Vielleicht wäre am Ende sogar noch mehr drin gewesen, wenn ich etwas mutiger gelaufen wäre. Das war noch nicht perfekt, gibt mir aber trotzdem großes Selbstvertrauen“, bilanziert Weßel ihren Auftritt. Im Freien scheinen ohne die engen Kurven bei Hallenrennen nun Zeiten im Bereich von 2:04 Minuten durchaus realistisch. „In diese Bereiche soll es auch gehen. Mein großes Ziel ist die U23-Europameisterschaft im norwegischen Bergen. Dafür sind 2:03,80 Minuten notwendig“, bestätigt der Schützling von Bundestrainer Georg Schmidt.

Zur Ausbeute des Taunus-Quartetts in Nordrhein-Westfalen gehörten noch zwei Medaillen sowie eine weitere Endkampf-Platzierungen. Gleich zwei Taunus-Cracks waren im Weitsprungfinale der Männer präsent. Gianluca Puglisi (KLV), im Vorjahr Vizemeister, war gleich im ersten Durchgang mit 7,70 Metern in Führung gegangen. Bei dieser Weite blieb es für den Medizin-Studenten dann auch. Am Ende zogen Titelverteidiger Maximilian Entholzner (LAC Passau/7,85 Meter) und der Jugendliche Simon Batz (LG Landkreis Kelheim/7,73 Meter) noch an Puglisi vorbei, der aber Rang drei sicher hatte. „Man könnte meinen, dass man mit Bronze zufrieden ist, das bin ich aber nicht. Ich hatte mit mehr vorgenommen. Es lag auf jeden Fall an technischen Fehlern. Eigentlich bin ich nämlich super fit und gesund. Meine Saison war mit nur zwei Wettkämpfen im Vorfeld sehr kurz. Da merkt man natürlich, dass da die Routine fehlt. Vielleicht wäre es mit mehr Wettkämpfen besser verlaufen“, verriet der Schützling von Coach Jürgen Sammert. Gleich nach dem letzten Sprung packte Puglisi seine Sachen und düste



Nele Weßel (Königsteiner LV) liefert nach rund zwei Jahren verletzungsbedingter Abstinenz auf der DM-Bühne ein glänzendes Comeback ab und wird in 2:05,87 Minuten Vierte über 800 Meter. *Foto: fk*



Medizinstudent Gianluca Puglisi (Königsteiner LV) holt sich bei der Hallen-DM in Dortmund die Bronzemedaille, ist aber nicht ganz zufrieden. *Foto: fk*

Richtung Heimat. In den nächsten Tagen stehen in erster Linie Lern-Einheiten fürs Studium im Fokus, da im März wieder diverse Prüfungen warten.

Jüngster Teilnehmer im Feld war Oliver Koletzko (Wiesbadener LV). Der U20er zeigte eine starke Serie mit gleich sechs gültigen Versuchen – alle jenseits von 7,20 Meter. Die beste Weite fiel mit 7,48 Metern gleich zwei Mal, was Platz fünf bedeutete. „Mein Anlauf war eigentlich sehr gut. Doch die beiden letzten Schritte vor dem Brett konnte ich irgendwie nicht richtig in Weite umsetzen. Das ärgert mich schon. Die Serie war zwar gut, doch es fehlte der Ausreißer nach oben“, berichtet der Gymnasiast.

Im Weitsprung der Frauen konnte auch Maryse Luzolo (KLV) ihren Medaillengewinn von Leipzig wiederholen. In Sachsen war es vor ziemlich genau einem Jahr die deutsche Vizemeisterschaft. Bis zum letzten Durchgang sah es für Maryse nach einer Wiederholung dieses Resultats aus. An der Spitze hakte Top-Favoritin Malaika Mihambo (LG Kurpfalz/6,70 Meter) einen weiteren Titel ab. Dahinter lag Luzolo mit 6,51 Metern auf dem Silber-Rang. Doch dann trat „Dauerrivalin“ Merle Homeier (LG Göttingen) zu ihrem letzten Versuch an, konterte mit einem Satz auf 6,55 Metern und verdrängte sie auf den dritten Rang.

„Natürlich ist es durch Corona eine besondere Art von Wettkampf. Aber ich hatte voll Lust auf den Wettkampf, und auch wenn nur wenige Menschen in der Halle waren, herrschte gute Stimmung. Im Training läuft es ziemlich gut. Ich habe ein tolles Team um mich herum, das mein durch die schwere Verletzung von 2017 strapaziertes Knie behandelt. Man merkt, meine Wettkampfroutine kommt immer mehr, und es stabilisiert sich. Natürlich hätte ich mir bei meiner stabilen Serie einen Ausreißer nach oben gewünscht“, so die Biologiestudentin in ihrem DM-Fazit.

Bundesliga-Kader des TTC OE steht

Bad Homburg (gw). Die „Hausaufgaben“ sind erledigt. Der TTC OE Bad Homburg hat die Unterlagen zur Erlangung der Lizenz für die Saison 2020/21 in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) ebenso wie die übrigen elf Erstliga-Clubs form- und fristgerecht auf der Geschäftsstelle in Fulda eingereicht. Darüber hinaus nimmt auch die Bad Homburger Mannschaft für die Spielzeit 2021/22 konkrete Formen an. Aus dem aktuellen Kader, der am 21. März um 15 Uhr im Wingert-Park das Saisonfinale gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell bestreitet, werden sich die beiden Russen Lev Katsman zum TTC Neu-Ulm und Maksim Grebnev zum TSV Bad Königshofen verabschieden. Dritter Abgang ist der amtierende deutsche Mixed-Meister Nils Hohmeier (23), der künftig für den Liga-Rivalen TTC Zugbrücke Grenzau aufschlägt.

Für die drei Abgänge hat der TTC OE für die neue Saison in den letzten Tagen drei Neuzugänge verpflichtet. Der 33-jährige Tscheche Lubomir Jancarik soll die „jungen Wilden“ bei den Ober-Erlenbachern in die zweite Spielzeit in Deutschlands Eliteklasse führen. Dessen Karriere begann im Jahr 2006 bei SF SKK El Nino Prag und führte ihn 2013 in die deutsche Bundesliga, wo er für den TTC Zugbrücke Grenzau (2013/14) und nach einem Gastspiel in Frankreich bei Saint Denis (2014 bis 2017) für den Post SV Mühlhausen (2017 bis 2021) aufgeschlagen hat. Nach der Teilnahme an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro 2016 hat der Tscheche in der Saison 2019/20 auch in der Champions League gespielt.

Hinter Jancarik und dem im Aufgebot verbliebenen Rumänen Rares Sipos (20) bilden Cedric Meissner (20) und Benno Oehme (21) den Kader für die TTBL-Saison 2021/22. Meissner kommt vom Zweitligisten FSV Mainz 05 und Oehme vom TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell. Noch keine Entscheidung gibt es bezüglich des Brasilianers Gustavo Tsuboi. Der 35-jährige Spitzenspieler des TTC OE Bad Homburg, der auch für das Saisonfinale gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell fest eingeplant ist, hat sich bis dato noch nicht entschieden.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Dr. Anita Schwaier aus Oberursel meint zum Beitrag „Projekt Biomassehof steht vor dem Aus“ in der Oberurseler Woche vom 25. Februar:

Die Verwertung von Reststoffen zur Energieerzeugung gehört zu den sinnvollsten, zukunftsbezogenen Maßnahmen einer Gemeinde. Wie wäre es, wenn die Holzreste offen unter einem mit Solarpanelen ausgestatteten Schrägdach gelagert werden, sodass ein Teil des benötigten Stroms für die Sägen und Häcksler im eigenen Betrieb erzeugt wird? Wenn statt Betonplatten an den Betriebsgrenzen ein zwei Meter hoher Erdwall aufgeschüttet und dicht mit Büschen bepflanzt wird? Er schluckt Schall und Staub, bietet Vögeln und Insekten Nahrung und sieht dazu schön aus. Auch eine Kompostierung kann so geführt werden, dass sie nicht stinkt und mit einem Solardach offen betrieben werden kann. Regenwasser vom Dach und Kompost sind begehrte Güter für einen landwirtschaftlichen Betrieb gleich nebendran, von dem wir frisches Gemüse bekommen könnten. Es ist zu hoffen, dass das neue Stadtparlament einer modifizierten Anlage zustimmen wird.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zur Bebauung des Weißkirchener Sportplatzes:

Die Grünen wollen Weißkirchen grüner machen, aber der Sportplatz ist ihnen offenbar nicht grün genug, sie sind für eine Bebauung. Die FDP will keine steinernen Vorgärten, aber ein steinerner Sportplatz geht in Ordnung. Die OBG hat schon am Anfang gesagt, dass hier für die Stadt finanziell nichts hängen bleibt. Die SPD träumt immer noch von einem Belegungsrecht von 30 Prozent der Wohnfläche im Geschosswohnungsbau, und die CDU will die Bebauung des südlichen Sportplatzes noch einmal überdenken. Bis auf den Turnverein haben doch alle angrenzenden Vereine keine Einwände gehabt. Die jetzigen Bedenken gab es alle schon vor drei Jahren, standen aber der Koalitionsvereinbarung von CDU und SPD, 1000 Wohnungen zu schaffen, entgegen.
Eine wahlrelevante Empfehlung der CDU wäre gewesen, die Planung jetzt endgültig einzustellen und nicht nur zu überdenken. Die Unterstützer der Petition „Rettet die Weißkirchener Sportplätze“ werden sich am Wahltag sicher an diese Aussagen erinnern.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Rainer Sulzbach aus Oberursel meint zu den „Steckbriefen“ der Bürgermeisterkandidaten in der Oberurseler Woche vom 4. Februar:

Ob alle Themen von Antje Runge (SPD) so umsetzbar sind, habe ich meine Zweifel. Vor Beginn des Wahlkampfs äußerte der Fraktionsvorsitzende der SPD in der Oberurseler Woche, er könne sich eine Neuauflage der Koalition mit der CDU vorstellen. Dies bedeutet dann allerdings ein „Weiter-so“, weil mit der CDU zum Beispiel eine echte Verkehrswende nicht möglich ist. Die Kandidaten der FDP, Michael Planer, und der OBG, Andreas Bernhardt, sind weiterhin für Autoverkehr in der Innenstadt und für die Rücknahme von „Tempo 30“ innerstädtisch auf vielbefahrenen Straßen. Sie nehmen somit die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer bewusst in Kauf, insbesondere Fußgänger, Fahrradfahrer sowie Kinder und Jugendliche auf ihren Schulwegen.
Planer will auch die Senkung der Gewerbe- und Grundsteuer, ohne eine konkrete Gegenfinanzierung zu benennen. Mieter kann man auch durch die „Nichtumlage bei den Nebenkosten“ entlasten. Die Rede ist auch von einem eingezäunten Auslaufplatz für Hunde (Wohlfühloase) und eine teilweise Rückgabe der Hundesteuer.(Populationssteuer). Mein Vorschlag : Gutscheine für Hundefutter. Für mein Empfinden ist eine Erweiterung von Kitaplätzen und Ausstattung der Kinderspielplätze sinnvoller und weitaus wichtiger.
Bernhardt hingegen kann sich sogar eine neue Umgehungsstraße, wie in der Oberurseler Woche zu lesen, in der Stierstädter Feldgemarkung vorstellen. Das bedeutet dann allerdings Vernichtung von Ackerland und eine Belastung der Umwelt. Peter Lutz (AfD) ist mir in seinen Reden in den Stadtverordnetenversammlungen in Erinnerung und nur für „Seinesgleichen“ wählbar.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 64

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 64 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 297 aktiven Fällen wurden 38 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, sechs von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 10 982 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 4561 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 23. Februar 2021	Stand 2. März 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	**5236**	**5388**	**+ 152**
hiervon verstorben	**148**	**153**	**+ 5**
hiervon noch isoliert	**244**	**297**	**+ 53**
hiervon genesen	**4844**	**4938**	**+ 94**
Sieben-Tage-Inzidenz	**61,5**	**64**	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	**1399**	**1425**	**+ 26**
Friedrichsdorf	**587**	**596**	**+ 9**
Glashütten	**84**	**87**	**+ 3**
Grävenwiesbach	**89**	**96**	**+7**
Königstein	**382**	**393**	**+ 11**
Kronberg	**405**	**416**	**+ 11**
Neu-Anspach	**195**	**205**	**+ 10**
Oberursel	**984**	**997**	**+ 13**
Schmitten	**195**	**200**	**+ 5**
Steinbach	**258**	**263**	**+ 5**
Usingen	**333**	**366**	**+ 33**
Wehrheim	**197**	**207**	**+ 10**
Weilrod	**128**	**137**	**+ 9**

SPD-Wahlstand

Oberursel (ow). Am Freitag, 5. März, sind Bürgermeisterkandidatin Antje Runge und die SPD-Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung von 18 Uhr bis 19 Uhr virtuell für Fragen, Anregungen und Gespräche erreichbar. Einfach im Internet unter www.spd-oberursel.de auf den Link https://tinyurl.com/yes82wqn klicken oder den Link in seinen Browser eingeben, schon landet man im virtuellen Besprechungszimmer der SPD. Auch unter der Woche sind Antje Runge unter Telefon 0178-3465037 und SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Burchard unter 0171-7470065 erreichbar und beantworten Fragen.

Frühjahrsputz

Oberursel (ow). Die Grünen und die OBG laden für Samstag, 6. März, alle Stierstädter zum Frühjahrsputz ein. Einsatzgebiete sind der Bereich um die Schulen, das Gelände entlang der S-Bahn-Linie und der Seedammweg. Treffpunkt ist zwischen 11 und 11.30 Uhr am Heinrich-Geibel-Platz. Von dort schwärmen die Teilnehmer als Familien oder Tandems unter Einhaltung der Abstandsregeln in die Gebiete aus. Müllsäcke und Zangen werden bei nach Verfügbarkeit bereitgestellt. Der BSO kümmert sich um die Entsorgung. Die Organisatoren bitten darum, Handschuhe und eine Mund-Nasen-Maske mitzubringen.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts
- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler kauft alte und neue Markenarmbanduhren. Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Sinn u. weitere, auch defekt. Tel.0162/5988179

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Privatsammler kauft Briefmarken u.Münzsammlungen. Deutschland, Europa, Asien, usw. Tel. 0611/524382 o. 0172/6140426

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Briefmarkensammlung oder gr. Briefmarkennachlass aus D/EU/WELT, auch Münzen/Medaillien kauft Sammler. Tel. 06124/2061

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort Tel. 0611/13700494

Ankauf von Pelzen und Nerzen aller Art Puppen Nähmaschinen, Porzellan, Gardinen, Möbel, Alt- u. BruchGold, Goldschmuck, Zahngold, Modeschmuck, Gold und Silbermünzen, Perücken, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Uhren, Zinn, Krüge, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret , Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 08:00 - 20:00 Uhr Tel. 06104/9879935

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsauflösungen. Komplette Nachlässe. Alt,- Bruch,- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06722/9381471

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden **www.kunsthandel-bursch.de**

AUTOMARKT

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

AUTOMARKT

VW Polo, 9N 1.2, Anfängerauto, schneeweiß, BJ 2003, 3- Türen 130.000 km. Tüv 01.2023, Steuerkette und mehr vor 5.000 km neu, Motor und Optik sehr gut. 17 Zoll Sommerräder, sparsam. Preis: 2.500,- €. Tel. 0171/8211175

Wunderschöner Mercedes SLK 200 Kompressor Cabrio, 200.000 km+, BJ 2001, Minaritblau, Automatik aus 3. Hand und fast neuem TÜV. Wenig Rost für das Alter. Preis: 3.900,- €. Tel. 0171/8211175

Renault Zoe Life, 22KW, EZ 12.2015 aus 2.HD/26.000KM/160KM Reichweite/Alle Inspektionen bei Renault /Fast wie Neuwagen. Allwetterreifen uvm. Keine Steuer, kaum Versicherungskosten! Preis: 9.200 Euro. 3 Jahre Garantie übertragbar
Tel. ab 17 Uhr: 06171/8929980

Oldtimer VW Käfer, weiß, H-Kennz., Erstzul. 1980, 24tkm, TOP Zustand, an Liebhaber zu verk.; Preis EUR 13.980,-. Rückfragen gerne Tel. 0151/72233010

Opel Corsa E 1.4 Turbo Innovation - Grau metallic, viele Extras, 101 PS 69.000 km, 3 Türen, 7.900,- € VB -
Tel. 06196/9506496

Smart Passion 4/2013 26.100km Rot/schw. Autom., Panorama, Garage, Extras, sehr gepfl., unfallfrei, € 6.200,- VB Tel. 06174/61550

VW Golf 7 Variant Comforline 1,6 Diesel Euro 6, mit Navi u. weiteren Extras, 110 PS, EZ Sept. 2016, 143.000 km, Tüv bis Juni 2022, Uranograu VHB EUR 8.900,-
Tel. 0151/23419662

PKW GESUCHE

Suche BMW o. Mercedes – in jedem Zustand. Gerne ältere Modelle!
Tel. 0163/4865601

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Tiefgarage Duplex, HG, Castillostr. ab Juni zu vermieten. 50,- €/mtl.
Tel. 0157/80557902

Suche in Kronberg im Kronthal einen abschließbaren Stellplatz/Unterstand für meinen Rasentraktor - wer hat Platz in der Garage?
Tel. 0176/72379250

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Motorradjacke, Roleff 3fach, Gr. L, schw/rot, Led/Poly.Hose + Thermoinnenh. schw. Poly. Gr.L. Lederst. 44, Nierengt. Handsch. zu verkaufen. Tel. 06172/1371915

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

Kymco Yager 125 ccm, Bj. 2016, TÜV 08/22, schwarz, Scheckheft, alle Inspektionen, VB 1.000,- €
Tel. 0178/5063751

REIFEN

4 So-Reifen, 205/55-R17, Alufelgen, fabrikneu, umständehalber preiswert zu verkaufen.
Tel. 06172/458638

Für nur 200,- € zu verkaufen. 4 Felgen mit Sommerreifen, Alu zu verkaufen. Mercedes E-Klasse R-Grs. 225/55 R 16.
Tel. 06172/83353

2 Sitzbänke Fordtransit 300,-€, 4 LM-Felgen 7,5 J 15 H 2 mit Reifen 195/50VR15 280,- €. Lieferung möglich. Tel. 0173/6524368

KENNENLERNEN

Altes Weib, sehr kultiviert, sucht jungen Mann aus guter Familie, witzig, unternehmerisch, finanziell unabhängig, mit dem ich Pferde stehlen, träumen, Radfahren und in Weihern Schwimmen gehen kann und der verfressen ist. Kurz gesagt: einen sehr wohlhabenden Naturburschen, dem es gefällt, auf mich abzufahren. Chiffre OW 0902

Es wird Zeit für Sport! Wer kriegt sein Hinterteil auch nicht alleine auf die Strecke? Suche Mitläufer/in für regelmäßiges Jogging im Wald oder Feld. Kein Supertempo, aber auch keine Kriechgeschwindigkeit.
Tel. 0157/35419835

Information ist die Währung der Demokratie.
Thomas Jefferson

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Gerti, 61 J.,** mit toller Figur, blonden Haaren, sehr warmherzig u. liebevoll. Sehne mich nach einem netten Mann, dem ich Geborgenheit u. meine ganze Liebe schenken möchte. Ich würde Dich annehmen, wie Du bist u. schon bald zu Dir ziehen. Ruf üb. pv an, wenn Du es auch ehrlich meinst. **Tel. 0176-57801677**

Liebe Witwe, Silke, 65 Jahre, ehem. Haushälterin / Fabrikarbeiterin, immer noch sehr hübsch, mit zierlicher Figur. Ich bin völlig alleinstehend, deshalb suche ich ernsthaft einen netten Mann, gerne bis 80 J., der mich braucht (ich wäre jederzeit umzugsbereit) pv **Tel. 0160 – 7047289**

✗**Anna-Maria, aus HG 73/160,** hübsch. Wohne allein in einem sehr schönen Haus. Bin Weinkennerin und gern draußen in der Natur unterwegs. Würde Sie gern treffen. Bitte melden Sie sich **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

➤ **Lotte, 66 J.,** hübsch u. jung geblieben. Ich lebe allein in meiner Wohnung u. bin an nichts gebunden. Mag Hausarbeit, kochen, backen, doch für mich alleine macht doch nichts Freude. Wo ist der liebe Mann, der sich auch so einsam fühlt wie ich? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

Liebe Christa, 75 Jahre, schlank, etwas vollbusig, bin fit, aktiv mit herzlicher Wesensart, verwöhne gerne mit guter Küche, ich habe ein sehr schönes, gemütliches Zuhause, mag schmusen u. kuscheln. Das Alleinsein ist für mich unerträglich, habe ein Auto und bin nicht ortsgebunden. Gerne würde ich mich mit Ihnen verabreden. pv **Tel. 0151 – 62913877**

✗**Brigitte, 69J. aus Kelhheim** hübsche Figur, schöne glatte Haut, attraktiv. Koche gern und liebe Gartenarbeit. Habe leider keinen Garten. Welcher ehrl. Mann (bis 80) wü. sich eine Frau im Haus? **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

➤ **Hildegard, 71 J.,** seit kurzem verwitwet, mag Handarbeiten, die Natur, habe eine kleine Rente u. ein Auto. Mir fehlt ein lieber Freund u. Kamerad, mit dem ich zus. sein darf. Jetzt habe ich den Mut gefasst, um Sie mit dieser Anzeige zu finden. Sie sind mein schönster Gedanke, rufen Sie gleich üb. pv an. **Tel. 0176-45986085**

Elisabeth 79 J., gepflegte Witwe, mit schöner weibl. Figur und e. guten Herz, ich kann wunderbar haushalten u. kochen, mag die häusliche Gemütlichkeit und gemeinsame Fernsehabende, suche auf diesem Weg e. Mann üb. pv (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich über **Tel. 0160 – 97541357**

✗**Christoph, 66J. aus Kelkheim,** Ich bin des Alleinseins müde! Lassen Sie uns diese Zeit zum Spazieren und Kennenlernen nutzen. Freue mich auf Ihren Anruf, auf einen sonnigen Spaziergang und auf unseren ersten Restaurantbesuch nach Corona **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Keine Angst, ich suche keinen Traumprinzen, sondern „hoffentlich" Dich! *A L E X A N D R A, 61 J./1.68,* ganz alleinstehend, mit Hobby „Liebe + Lachen", berufl. bin ich als Ernährungsberaterin tätig, aber keine Angst, ich koche ganz normal und auch sehr gut und nicht nur mit Chia-Samen. Du wirst es wahrscheinlich kennen, die Zeit verfliegt und irgendwann erkennt man, dass man die letzten Jahre schwerpunktmäßig mit Arbeit verbracht hat. Ich bin über pv noch auf der Suche nach „dem einen", und für wahre Liebe ist es doch nie zu spät, oder? Ich bin eine Frau mit schöner Figur, intelligent, charmant, feinfühlig u. treu. Wir könnten gemeinsam spazieren gehen, über alles reden, einander verstehen u. unendliche, ehrl., beständige Liebe geben. Bei Interesse rufe bitte gleich an: Handy 01522 - 6954734 od. E-Mail an: Alexa234@wz-mail.de

✗**Architekt, 71J. aus Kronberg,** vor COVID-19 habe ich diese Jahreszeit in der Sonne verbracht. Gern würde ich wieder planen. Geht es Ihnen ähnlich? Haben Sie Interesse mit mir in die Zeit nach Corona zu starten? Das erste Restaurant dürfen Sie auswählen. Ich lade Sie ein. Vorerst zum Spazierengehen. **Tel: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/ PFLEGE

24-Std. Seniorenbetreuung. Betreue ältere, kranke oder behinderte Menschen. Tel. 0157/79193146

Neben meinem Hauptberuf biete ich, m/50 J alt, privat seriöse Wellness- und Gesundheits-Massagen an. Terminvergabe unter
Tel. 0176/69816985

„24 Std.-Betreuerin"
sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de
Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Plätzchen im Grünen gesucht! Wir suchen einen kleinen Garten in Oberursel-Mitte. Angebote/Hinweise an Niemeyer, Tel. 0179/6905276

4 köpfige Familie aus Friedrichsdorf sucht einen Garten zur Miete/ Pacht oder zum Kauf.
Tel. 0151/59257405

Suche Gartengrundstück zu pachten vorzugsweise feldnähe Hochtaunuskreis. Markebood@gmail.com

IMMOBILIEN-GESUCHE

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grundstück/Abriss oder EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main.
Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc.
Tel. 0151/21249286

Sympathische Steuerberaterin u. Architekt suchen Haus mit Garten in ruhiger Lage zur Eigennutzung. Gern zur Renovierung u. im Vordertaunus. Tel. 0170/5526445

Vierköpfige Oberurseler Familie sucht Eigenheim mit Garten ab 120 m²/4 Zimmer im Oberurseler Raum. Wir freuen uns über jeden Hinweis und Kontakt unter
Tel. 0177/4150939

Oberurseler Familie sucht ein Haus mit Garten oder einen Baugrund in Oberursel. Flexibel bis 2022. Bis 1,2 Mio €.
Tel.0162/7369599

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus im Raum Oberursel. Entscheiden schnell. Bitte melden.
Tel. 0172/6832844

Haus in Kronberg gesucht, bis 2 Mio. Euro, von privat,
Tel. 0172/7790539

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

4-köpfige Sodener Familie sucht Haus zum Kauf in Bad Soden, Sulzbach, Schwalbach oder Eschborn. Bei positiver Vermittlung bedanken wir uns gerne mit einer Provision.
Tel. 0151/61358162, 06196/63697
ninastrauch@gmx.de

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/ DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Bauplätze und 1 Haus (zum sanieren). Im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, 5 Min zu Fuß bis zum See. Für 220.000,- €.
Tel. 0157/52990203

MIETGESUCHE

Postbeamter, 51, ledig, solvent, sucht 1-2 Zi.Whg. in Bad Homburg o. Ober-Erlenbach (Bitte ohne Möblierung). Kaution kein Problem. Ab 01.04./01.05.2021
Tel. 0174/5891930

Zuverlässiges Ehepaar, Dipl. Bankbetriebswirt und Praxismanagerin in einem großen Ärztezentrum, suchen eine 4-Zimmer Wohnung in Kronberg, Königstein oder Bad Homburg. Warmmiete bis ca. 1.500,- €. Tel. 0151/57978693

Nette Familie aus Kronberg sucht eine Wohnung ab 4, 5, 6 Zimmer. Warmmiete bis ca. 1600,- € in Kronberg, Königstein und Oberursel.
Tel. 0159/06803808

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

Familie aus Afghanistan, Eltern, 6 Kinder suchen Haus o. 4-5 Zi.Whg. im Hochtaunuskreis, KM 1.200,- € einschl. NK, Heizung wird extra bezahlt. Tel. 0162/9800782

Sozialpädagogin und Bürofachangestellte suchen mit ruhigen, älteren Hund Wohnung in Hausgemeinschaft. Das Miteinander darf gerne Hilfen bei Erledigungen/Haushalt beinhalten. Interessiert? Dann melden Sie sich gerne unter:
Tel. 0173/1953795

VERMIETUNG

Nachmieter gesucht, Bad Homburg, Tannenwaldallee, repräsentative Lage, 2-ZW, 1. Stock, gepflegte Hausanlage, 64 m², offene EBK mit hochwertigen E-Geräten, modernes Tageslichtbad, Parkettboden, Balkon Süd-West Ausrichtung, Stellplatz, 890,- € KM + 180,- € Umlagen und Kaution.
E-Mail: ruben2014@freenet.de

Mitbewohner*in (30-60 J.,berufstätig) für 2er-WG in Obu. Altstadt gesucht, 2Zi. (=25m²) in heller 100 m² Whg, warm 564,- €.
altstadtnews@web.de

Immer informiert!

Friedrichsdorf, helles 1 Zi Dachappartment, 52 m², 2. OG, Teppichb., EBK, Dusche zu verm. 450,- € + NK u. KT. Tel. 06172/79694

Hübsches Fachwerkhaus mit Details (kl. Brunnen, im Sims ein Wächter) in Oberstedten unmöbliert, für 1 - 2 Pers., ca. 60 m² Wohnfläche, 2 Zi., EB-Küche, G-WC, Einbauschränke, kleine Terrasse, Keller. 720,- € KM + NK + Umlage. Kaution: 2 MKM. Tel. 0173/9657719

Bad Homburg , ruhige 3 Zi. Whg., EG, 90 m², möbliert, EBK, Bad, Gäste-WC, SW-Balkon, Blick ins Grüne, Nähe Kurpark. Mietdauer variabel 3 bis 12 Monate. KM 980,- € inklusive NK, KT. Zu erfragen unter Tel. 06172/985230 o. 0162/7519184

Ab sofort. Ein-/Zweifa.haus (115 m²) in Ob.-Stierstadt zu vermieten EG, 1.OG, ausgebautes Dachgeschoss (7 Zimmer + Küche + 2Bäder) 1.175,- €/Kaltmiete 4 Min. Fußweg zur S-Bahn S5. Tel. 06171/73037

2-Zimmerapartment Nähe Niederhöchstadt Bahnhof. 60 m², Garten, Einbauküche 790,- € Warmmiete.
Tel. 0152/55163101

3 Zi. Whg zur Untermiete in Obu. ca. 58,20 m² Nähe U3, 1.050,- € + 2.200.- € KT + 3 Lohnab. Ab sofort. Bitte SMS und ab 17 Uhr.
Tel. 01577/1156202

Oberursel, Bhm. 4 Zi Whng, DG, 94m², PKW Stellplatz, Garten. Miete 900,- € + NK. Tel. 0176/45705321

Kelkheim-Mitte, Altbauwohnung, 2-ZKB, 66 m², Parkett, EBK, Keller, Speicher, an NR, ruhige Einzelperson bevorzugt. Ab 01.04.2021, 560,- € + NK 180,- € + 3 MM-Kaution, von privat.
Tel. 06195/73140 (AB)

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. f. 2 Pers., 40qm + Terr./f. 2-4 Pers., 60qm kl. Garten. Tel. 06171/51182
www.haus-hanne-sylt.de

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Staubsauger Vorwerk Kobold 135 mit Zubehör, wenig gebraucht, zu verschenken. Tel.06172/33399

Klavier Marke Grotrian-Steinweg Jhg. 1970 zu verschenken. Technisch einwandfrei; Maße (BxHxT) 142cm x 111cm x 55cm; An Selbstabholer, Abtransport problemlos, da ebenerdig und sehr gut zugänglich.
Tel. 06198/5849582

NACHHILFE

Für das Fach Physik/Oberstufe, suchen wir zur Nachhilfe eine qualifizierte Lehrkraft in Bad Homburg ab sofort. Tel. 0177/6701615

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Ab sofort Hilfe im Garten für die Sauberhaltung der Beete und Terrassen von Unkraut gesucht; 1x 2 Stunden die Woche.
Chiffre OW 0901

Suche für alle 14 Tage für 3-4 Stunden ganz liebe Putzfrau, privat, die ihre Arbeit liebt und kompetent ausführt. Tel. 0173/9657719

Zuverlässige, fleißige und ehrliche Putzfrau/Haushaltshilfe mit Deutschkenntnissen gesucht.
Haushaltshilfe3@mein.gmx

Handwerklich begabter Allrounder (Frührentner, NR) gesucht, als Hilfe in Haus und Garten. EFH Oberursel Mitte. 10-20 Stunden/Monat, je nach Arbeitsanfall und Fähigkeiten. Rechnung oder Mini-Job.Kontakt unter: HausmeisterPrivat@gmx.de

Reinigungshilfe gesucht, Oberursel Altstadt, 2h/Woche
Tel. 0176/21837015

Suche Putzhilfe für privat in Bad Soden am Taunus. Einmal pro Woche, 4 Stunden. Tel. 0178/8633771

Suche Hausmeister auf Stundenbasis für 2 Häuser in Kronberg und Königstein. Kleine Reparaturen, Renovierung und Instandhaltung.
suchehausmeister@gmx.de

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt.
Malcolm Forbes

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Kreativer Innenausbau – vom Keller bis zum Dach. Zuverlässig, fairer Preis, Garantie und Gewährleistung.
Tel. 0176/23690725

Innenaus- u. Trockenbau, Putz- u. Malerarbeiten, Bodenbeläge und Modern. aller Art. Garantie und Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an.
Tel. 0176/20799263
oder 06172/2659260

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Sie suchen einen neuen Job?
Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter **06171-62880** helfen

Gartenarbeiten aller Art: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällarbeiten, Rasenverlegung, Rasenmähen, Gartengestaltung, uvm. Tel. 0176/60967747

Telefonate statt Besuche - auch in der Krise Kundenkontakte halten. Kfr., selbständig, unterstützt Sie im Vertriebsinnendienst (Kundenbetreuung, Neuakquise, später Terminplanung). Homeoffice. Tel. 0172/9625126

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Haushalt. Tel. 0157/58666951

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/70963803

Sehr fleißige und zuverlässige junge Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle in Obu, HG, Frd. Tel. 0172/4966189

HG. Erfahrene, liebevolle Kinderfrau aus Südamerika, mit guten Kochkenntnissen, sucht eine neue Familie. Ich bin motorisiert. Tel. 0157/34142779. Whatsapp

Suche ehrenamtliche Tätigkeit im Bürobereich. 2/3 Tage/Woche jeweils 3/4 Stunden. M/75. Tel. 06172/37414

Erfahr. Handwerker (61) sucht Arbeit: Maler-, Tapezierarbeiten, Fliesen, Bodenbeläge. Zäune aller Art. Tel. 06196/5926120 o. 01577/9701955

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Wer aus Bad Homburg sucht? Ehrliche, sehr zuverlässige und erfahrene Putzhilfe mit langjährigen Referenzen. Einmal im Monat. Montags, 15,- €/h. Tel .0157/78485207

Wohlfühl-Sauberkeit für Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus. Tel. 0179/4868221

Sie, Organisations- und Kommunikationstalent, Hands-On-Mentalität, Stressresistent, internationales BWL-Studium, mehrjährige Beratertätigkeit im Banken-/Börsenbereich, Intensivfortbildung in Marketing & Event 2020, sucht (nach Elternzeit) wieder berufliche Herausforderung bei 20-30 Std/Woche. Freue mich über Anfragen: mein-neustart-2021@gmx.net

Zuverlässige und fleißige Frau sucht Arbeit im Haushalt. Tel. 0157/37943833

Innenausbau, Trockenbau, Putz- und Malerarbeiten, Bodenbeläge und Modernisierungen aller Art. Garantie und Gewährleistung. Tel. 0179/9379696 o. 0176/23690725

Zuverlässige Frau sucht eine Tätigkeit (24 Std.) als Seniorenbetreuerin. Tel. 0172/8074105

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Erfahrene Putzfrau sucht eine Stelle auf 450-€-Basis zum Putzen und Bügeln in Königstein. Tel. 0152/54130175

Leisten wir uns den Luxus, eine eigene Meinung zu haben.
Otto von Bismarck

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen usw. an. Tel. 06173/322587 Handy: 0178/1841999

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Lehm-Arbeit, Fachwerksanierung: Scheune, Renovierung, Lehmputz, Lehmfarben, Mauer, Lehmbauplatten, Kalkputz und Kalkfarben, Trockenbau Tel. 0157/39788972

Langjähriger deutscher Hausmeister einer Eigentumswohnanlage in Kronberg sucht neue, vertrauensvolle Herausforderung. Auch Reinigung u. Pflege. Beste Referenzen, einwandfreies polizeiliches Zeugnis, Wohnung vorhanden. Tel. 0151/28705975

Bügelservice in Bad Homburg Tel. 06172/6679313

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Übernehme Ihre Gartenarbeiten. Gerne in Dauerpflege. Rasen- und Beetpflege, Büsche schneiden, Hof- und Straßenreinigung. Tel. 06195/724874 oder 0152/08733643

Zuverlässige, sorgfältige, deuschsprachige Frau pflegt Ihre Büroräume und Praxis oder auf Rechnungsbasis. Tel. 06172/6679313

RUND UMS TIER

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!
Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

UNTERRICHT

Diplom-Spanisch-Lehrerin: Möchten Sie spanisch lernen? Ich (Muttersprachlehrerin) erteilt Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 o. 0172/8711271

Zertifizierter Deutschlehrer (Goethe-Institut) bietet erfahrenen Onlineunterricht an. Der Preis pro Lektion beträgt 20,- €. Bitte kontaktieren Sie mich unter: Tel. 0151/58187745

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 o. 0160/93426110

Französischlehrer/-in aus der Waldorfschule gesucht, der/die unseren Sohn 14 J. in Französisch unterrichtet - gerne online, Tel. 0173/6729453

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner Tel. 06174/298556

Nachhilfe 5 - 8 Klasse Englisch/ Mathe/Latein. Präsenz/Online 15,- € /Zeitstunde. Moritz Tel. +49 160 6362408

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

BRAUN-Anlage (Dieter Rams), div. LP'S (Rock/Pop 70/80er). Mail-Anfrage: ws@mooore.de

CEKA Büromöbel, hochw., guter Zust., 2 kompl. Arbeitspl., 2 Sideboards, 1 Schrank, 1 Regalschrank, 1 Regal + Registr. Ideal f. Existenzgründer o. extern Büro. Tel. 0179/7914544 in Bad Homburg

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Esstisch v. FA Lübke 1,70 x 1,00 m. Ausziehbar auf ca. 2,30 m. Helles Holz, Honigfarben + 6 passende Stühle zu verkaufen 300,- €. Tel. 06171/3264

Altsaxophon Jupiter SAS-767 + Koffer/Mundstück/Metronom/Gurt ideal f. Anfänger. VB 495,-€ Abhlg. Tel. 01525/7471857

Bodenfliesen „Linares“, hellgrau, frostbeständig, 1. Sortierung, Qualität: Made in Gemany, Abrieb: Klasse 4 R 10, 24,5 x 24,5 x 0,8 cm, 10 Pakete a 16 Stck. 1m², mit 24 Riemchen VB 50,- € Tel. 06174/3300

Smart TV Löwe connect 48 Standfuß chrom drehbar, Ultra HD, LAN/ WLAN, Multi Recording, Internet Apps, Bild im Bild, VB 1.000,- €, Tel. 06195/900895

Bio Virgin Olivenöl von Erzeuger. AA Qualität.In 1 o. 5 Ltr. Kanister. Versand o.in Kelkheim abholen. Mail: greece45@yahoo.com

Verkaufe Sofa, gelb B/200, H/078, T/095, 4 J.Topzustand € 250,00 Tel. 069/92031373

Handgekn. Teppich 200 x 300 cm und div. Läufer ca. 80 x 120. Dia Proj. Braun-Paxim. 2025AF wegen Umzugs günstig abzugeben. Tel. 06195/64132

Kleine exclusive Pfeiffensammlung (vorwiegend Marke Dunhill) mit Zubehör preisgünstig abzugeben. Tel. 06174/931558

Gratis abzugeben: Diverse Lautsprecher und Phonogeräte aus Nachlass sowie gegen geringes Entgeld Gegenstände aus Nachlässen abzugeben Tel. 06195/977157

VERLOREN/ GEFUNDEN

Ich, Manhal Al Naser habe am 24.02.2021 meinen Reisepass mit der Nr. A8995113 im Bereich des Kurhauses verloren. Kontakt unter Tel. 0163/0433891

Anzeigen-Hotline: 06171-6288-0

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Help at Home: Entrümpelung von Wohnung, Haus, Garage, Keller, Kleindienstleistungen aller Art, Transporte, Gartenarbeit, Oberursel, Bad HG und FFM. Wir machen das! Tel. 0171/3211155

Suche alte Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch Urlaubsgeld (Pst, Drachmen, Schilling, ital. Lire, etc.) Tel. 0174/5891930

Führe kostenlose Haushaltsauflösungen u. Entrümplungen durch. Auch im Trauerfall o. bei Sammelwut. Wer braucht mich? Tel. 0174/5891930

Zeichenbrett Din A 0 Firma Kuhlmann zu verschenken Tel. 06196/482022

Wer hilft, wenn möglich auf Rechnung, beim Ausmisten und ins Netz stellen, zwecks Verkauf diverser Artikel (Designermöbel, hochwertige Damenkleidung (getragen)). Tel. 0173/9657719

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Schreiner. Tel. 0160/7075866

Suche Bücher, Bilder, Filme über Pater Pio u. a. Heilige. Tel. 06172/5937488

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa – International
- Überseeumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

65835 Liederbach / Ffm.
Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzuege@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Anzeigen“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen aufgeben“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 148.850 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
❍ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

Schöner Wohnen: Neubau in Friedrichsdorf-Köppern
9 Wohneinheiten in schöner Anlage, Wiener Str. 28.
1- 4 Zimmer-Eigentumswohnungen, 46 – 120 m² Wfl.
(Bedarf-A.: Endenergie 29 kWh/ (m².*a), = A+; Strom, BJ 2021).
H & B Wohnbau GmbH, 06172 – 59 70 50, info@hbwohnbau.de

Auf neue Situationen reagieren können

(djd). Die Studie einer großen Bausparkasse ergab: Der Wunsch nach dem Erwerb einer Immobilie wurde bei fast einem Drittel der Mieter in Deutschland über den vergangenen Sommer hinweg deutlich größer. Sie wünschen sich mehr Platz für die ganze Familie, einen Ort zum Arbeiten, für die Kinder zum Spielen oder auch um einmal nur für sich zu sein. Diese Bauherren in spe wollen vor allem bezahlbar bauen. Dazu wohngesund und flexibel genug, um auf neue Situationen reagieren zu können, etwa mit einem Um- oder Anbau.

Wer auf ein Massivhaus setzt, entscheidet sich für eine wirtschaftliche Bauweise und spart im direkten Vergleich mit einer Leichtbaukonstruktion bis zu zwölf Prozent der Erstellungskosten. Nach einer Umfrage des Instituts für Bauforschung IFB sind Bauherren, die Mauersteine als Baustoff nutzen, zudem zufriedener mit dem fertigen Haus als solche, die eine Immobilie in Leichtbauweise errichteten. Auch der Aufwand für Instandhaltung und Wartung ist vergleichsweise gering. Mehr Infos zur Massivbauweise gibt es etwa auf www.mauerwerk.online und www.massiv-meinhaus.de. Sogar Versicherer belohnen die Wahl der massiven Konstruktion mit günstigeren Prämien. Je schwerer und kompakter ein Material, desto mehr Wärmeenergie nimmt es auf, speichert sie und gibt sie zeitversetzt als Strahlung an eine kühlere Umgebung ab. Mauersteine sorgen für bis zu zehn Prozent geringere Heizkosten gegenüber einer Konstruktion etwa in Holzständerbauweise. Derselbe Wärmepuffereffekt sorgt für eine angenehme Temperierung der Innenräume an heißen Tagen. So wirken Wände aus Kalksandstein, Ziegel, Leicht- oder Porenbeton als natürliche Klimaanlage ohne teure und wartungsintensive Technik. Deshalb dünsten sie keine Schadstoffe aus. Zudem verfügt jeder Stein über eine gewisse Porosität, die für das Feuchtemanagement in Innenräumen sorgt. Das Ergebnis ist ein angenehmes und ausgeglichenes Raumklima hinsichtlich Temperatur und Luftfeuchte. Standzeiten von 100 Jahren und mehr beweisen: Gebäude aus Mauerwerk sind nachhaltig. Massiv errichtet, können noch Kinder und Enkel darin wohnen – und die Gebäude ihren Wohnwünschen anpassen. Denn die statischen Eigenschaften von Mauerwerk ermöglichen meist problemlos einen Um- und Anbau. So lassen sich Grundrisse leicht an eine neue Situation anpassen.

Für dieses Einfamilienhaus im Stil der klassischen Moderne kamen Kalksandstein und Porenbeton zum Einsatz. Foto: djd/Massiv mein Haus

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN®

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern

VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr in Bad Homburg und Oberursel
kostenfreie und diskrete Beratung

SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
T.: 0 61 96 - 640 39 00
bad.soden@von-poll.com

2 SHOPS IN BAD HOMBURG
T.: 0 61 72 - 68 09 80
bad.homburg@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
T.: 0 61 74 - 255 70
koenigstein@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
T.: 0 60 81 - 965 30 20
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
T.: 0 61 92 - 807 07 00
hofheim@von-poll.com

NEU: SHOP OBERURSEL
T.: 0 61 71 - 88 75 70
oberursel@von-poll.com

SHOP KRONBERG
T.: 0 61 73 - 702 88 20
kronberg@von-poll.com

SHOP EPPSTEIN
T.: 0 61 98 - 607 91 10
eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com

Wohnfläche · Grundstück · Bedarfsausweis · Verbrauchsausweis · Zimmeranzahl · wesentl. Energieträger · Energieeffizienzklasse · Energiebedarf/-verbrauch · Baujahr · € Preis

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türenausstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Neue Heizung mit satter Förderung

(akz-o) Es lohnt sich einfach gleich dreifach: Wer seine teure alte Heizung durch eine moderne Anlage ersetzt, schützt nachweislich Umwelt wie Klima, schont aufgrund niedrigerer Verbrauchskosten seinen Geldbeutel – und kann obendrauf noch von satten staatlichen Zuschüssen zwischen 30 und 55 Prozent profitieren. Klingt attraktiv, ist es auch. Auf dem Weg durch den Förder-Dschungel sorgt das Team von Elements dabei für klaren Durchblick. Erfahrene Fachhandwerkprofis checken vor Ort sorgfältig alle Optionen und erstellen dann ein auf Maß geschneidertes Angebot inklusive finanziellem Rückenwind.

Den Rückenwind verschafft das BEG-Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude“. Mit diesem wird in Bestandsgebäuden der Einbau moderner Heizungsanlagen von staatlicher Seite bezuschusst. Weg von fossilen Brennstoffen wie Öl, deren Preise weiter nach oben klettern. Dafür hin zur regenerativen Wärmeerzeugung – vor allem auch, um die klimaschädlichen Emissionen weiter zu verringern. Diese sollen ab 2021 dazu noch Schritt für Schritt durch die in Kraft tretende CO_2-Steuer teurer werden. Dem in die Jahre gekommenen alten Ölkessel also jetzt endgültig den Stecker ziehen? Der Zeitpunkt kann günstiger nicht sein. Ein Beispiel, das sich garantiert rechnet: Der alte Ölkessel fliegt also raus, dafür zieht eine effiziente Luft-/Wasser-Wärmepumpe ein. Durch die BEG gefördert werden nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch sämtliche Umbauarbeiten im Heizraum, die erforderliche Wärmedämmung und auch die Demontage des alten Kessels. Unterm Strich steht: Kommen so beispielsweise 25.000 Euro an Kosten zusammen, würden bis zu 12.500 Euro zurückerstattet werden.

Zweites Förderbeispiel: Die alte Heizung ist noch gut in Schuss, könnte aber mehr Effizienz vertragen und damit deutliche niedrigere Verbrauchskosten. Auch in diesem Fall steht das Elements-Team mit Rat und Tat zur Seite. Durch eine Photovoltaik-Anlage mit Solar-Paneelen oder die Einbindung einer Wärmepumpe würde die bestehende Heizung sinnvoll ergänzt. Der CO_2-Ausstoß wird verringert, zugleich durch die neuen Maßnahmen der Wert der Immobilie erhöht. Unter www.elements-show.de/beg finden Sie weitere Informationen.

Foto: Broetje/akz-o

Baumstumpfentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v. Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069/342015 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www. tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
ZÖLLER & JOHN GMBH 35 Jahre 1983 - 2018
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

STELLENMARKT

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANT/IN U. WERKSTUDENT/IN (M/W/D)

Fachrichtungen:

➢ **Kommunikationstechnik, Informatik o. vglb.**

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach

suchen wir
zur Spargel- und Erdbeersaison
noch freundliches

Verkaufspersonal

Bewerbungen möglichst per E-Mail an:
jobs@bauer-wuerfl.de
oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine zuverlässige und engagierte

MFA (m/w/d) Teil-/Vollzeit

Ihre Aufgaben: Voruntersuchungen bei Behandlung und Betreuung von Patienten, EDV, Organisation und Verwaltung, Durchführung medizinisch-technischer Diagnostik.
Wir bieten eine angenehme und spannende Arbeitsatmosphäre und eine übertarifliche Bezahlung.

Augenpraxis Königstein
Dr. med. F. Schmidt
www.augenpraxiskoenigstein.de
Bewerbungen an: dr.f.u.schmidt@t-online.de

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. **Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten)** im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst ca. 20-30 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung. Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse:
info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein, Telefon 06173-99.88.981

Wir suchen ab sofort:

Bestatter / Bestattungshelfer

- gerne auch Quereinsteiger - (m/w/d)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:
zahradnik@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK
Hessenring 85 | 61348 Bad Homburg v. d. H.

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,– €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil:
0157 80671395
TAXIpoint
IHR TAXI-UNTERNEHMEN

Das Alten- und Pflegeheim Haus Emmaus in Oberursel
sucht ab sofort einen

Mitarbeiter (m/w/d)

im Bereich Verwaltung mit 50% (=20 Wochenstunden).

Arbeitszeit: wechselnde Früh- und Spätdienste im Zeitraum zwischen 8 Uhr und 17 Uhr von Montag bis Freitag.

Voraussetzung: kaufmännische Ausbildung und Freude am Kontakt mit Menschen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Haus Emmaus, Frau Beate Lempp, Ebertstr. 13, 61440 Oberursel oder per Mail (bitte nur pdf-Dateien) an
b.lempp@gfde.de

Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA) m/w/d gesucht!

Für unsere renommierte dermatologische Praxis im Zentrum von Oberursel suchen wir **ab sofort** eine/n freundliche/n und engagierte/n MFA zur Verstärkung unseres Teams (in Teil- oder Vollzeit).
Es erwartet Sie ein vielseitiges Tätigkeitsfeld im Bereich der konservativen und operativen Dermatologie, Allergologie, Ästhetik und Lasermedizin.
Unser Team netter und erfahrener Mitarbeiter wird Sie sorgfältig einarbeiten.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an info@derma-oberursel.de oder postalisch an Hautarztpraxis Dr. Weberschock, Korfstr. 2a, 61440 Oberursel.
Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Praxismanagerin Fr. Escaleira da Costa (Tel. 06171-582210) gern zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Sie!

Erzieher (w/m/d) oder **stellvertretende pädagogische Hortleitung (w/m/d)** gesucht!

Für unseren „**VHS-Spielstube in der Schule Mitte**" in Oberursel suchen wir schnellstmöglich **Erzieher (w/m/d)** oder **stellvertretende pädagogische Hortleitung (w/m/d) 70%.**

Ihre aussagekräftigen, vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail bis zum **15.03.21** an:

Kerstin Binder
Spielstube in der Grundschule Mitte
Schulstraße 27
61440 Oberursel
binder@spielstube-oberursel.de
Tel. 06171/2001820

Bauer Würfl
Saisonjobs
April bis Juli
Tel.: 06051-927118

Wir suchen für sofort eine weibliche

Reinigungskraft

auf 450-Euro-Basis.
Vormittags, für die Zimmerreinigung einer Klinik in Königstein.
Tel. 0171 4131033

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce und Store gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Unterstützen Sie unsere Therapieabteilung am Standort Königstein als

HOCHTAUNUS KLINIKEN

Logopäde (m/w/i) in Teilzeit (50%)

Sie haben Freude an der vielseitigen Tätigkeit der Logopädie, Behandlung unserer stationären Patientinnen und Patienten, Hilfsmittelversorgung und Beratung? Wenn Sie eine abgeschlossene Ausbildung als Logopäde oder Logopädin haben, **dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabe, eine leistungsgerechte Vergütung und ein kostenfreies JobTicket.

Für Fragen steht Ihnen Frau Gellert (06081/107 1938), Leitung Therapieabteilung, gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Stellennummer 0026-KS-21** an **Bewerbungen@hochtaunus-kliniken.de**.

Hochtaunus-Kliniken gGmbH • Zeppelinstr. 20 • 61352 Bad Homburg v.d.H.
www.hochtaunus-kliniken.de

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Weitere Hinweise auf unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: https://www.hochtaunus-kliniken.de/datenschutz

---

Altkönig-Stift

Das Altkönig-Stift bietet seinen rund 640 Bewohnern seit 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und vielseitige Angebotspalette ermöglicht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in größtmöglicher Selbständigkeit. Rund 320 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ein lückenloses Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Für unseren Persönlichen Alltagsservice suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung einen verantwortungsbewussten

Fahrer (m/w/d)

mit Führerscheinklasse B, entsprechender Fahrpraxis und Personenbeförderungsschein bzw. die Bereitschaft, diesen zu erwerben, der für Fahrten für unsere Bewohner nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung steht.

Wir setzen voraus:
- Freude an der Arbeit und dem Kontakt mit älteren Menschen
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Bei uns erwartet Sie:
- einen sicheren Arbeitsplatz
- eine leistungsgerechte Vergütung
- umfangreiche Sozialleistungen (13. Gehalt, leistungsorientierte Jahresprämie, Urlaubsgeld, Angebote der Gesundheitsprävention)
- eine ausführliche Einarbeitung
- ein motiviertes, engagiertes Team
- ein gutes Betriebsklima in gepflegter Atmosphäre
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich gerne umfassend einbringen möchten, dann richten Sie bitte Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen an die

Altkönig-Stift eG – Personalabteilung
Feldbergstraße 13–15, 61476 Kronberg im Taunus
Tel. 06173/31-5854, karriere@altkoenig-stift.de
www.altkoenig-stift.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Behlke Power Electronics, ein exportorientiertes mittelständisches Familienunternehmen und weltweit führender Hersteller von Spezialelektronik für die Medizin- und Lasertechnik, sucht für den Standort Kronberg mehrere

Montagefacharbeiter (m/w/d)
Platinenbestücker (m/w/d)
Produktionshelfer (m/w/d)

für anspruchsvolle Aufgaben in der Prototypen- und Kleinserienfertigung von Leistungselektronik

Unsere Anforderungen:
- Ein ausgeprägtes handwerkliches Geschick
- Selbständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten:
- Eine **unbefristete** krisenfeste Anstellung in einem Technologieunternehmen mit Zukunftsperspektive
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem attraktiven Arbeitsumfeld
- Eine Top-Bezahlung + vorbildliche Sozialleistungen

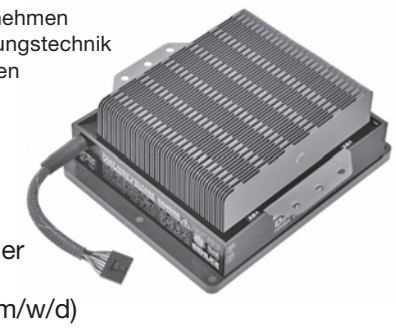
Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines etablierten mittelständischen Familienbetriebes, in dem die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den „Großen" ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie noch heute Ihre Bewerbung an info@behlke.com

http://www.behlke.com

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: info@behlke.com
30 JAHRE
BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Behlke Power Electronics, ein mittelständisches Familienunternehmen und der weltweit führende Hersteller für innovative Hochspannungstechnik in der Medizin-, Laser-, Radar- und Analysetechnik, sucht für den Standort Kronberg (Nähe Frankfurt) zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere



Elektroniker (m/w/d) oder
Elektromechaniker (m/w/d) oder
Elektrogerätemontierer (m/w/d)

für die Prototypen- und Kleinserienfertigung und die Qualitätsprüfung von elektronischen Baugruppen.

Unsere Anforderungen:
- Fachübergreifendes technisches Verständnis
- Hohes Präzisions- und Qualitätsbewusstsein
- Sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Eigenständiges zielorientiertes Arbeiten

Wir bieten:
- Einen besonders sicheren Arbeitsplatz in einem international renommierten Technologieunternehmen mit Zukunftsperspektive
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem attraktivem Arbeitsumfeld
- Eine Top-Bezahlung + überdurchschnittliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines etablierten mittelständischen Familienbetriebes, wo die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den „Großen" ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie noch heute Ihre Bewerbung an info@behlke.com

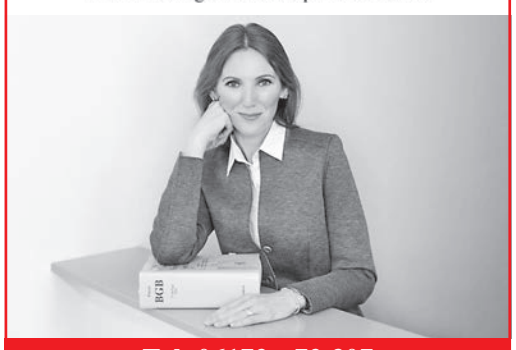
http://www.behlke.com

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: info@behlke.com
30 JAHRE
BEHLKE
HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule
Telefonische Beratung jederzeit!
Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse
Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk
Alle Theoriekurse online über das Internet!
Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de
Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

ByHELLRIEGEL
DER FEINKOST LAGERVERKAUF
Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr | Samstag: 9:00 - 15:00 Uhr
ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com

Anne-Marie Skuqi
RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

HBCARS „Mit Stil zum Ziel"
PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, KURIER-, FERNFAHRTEN ZU FESTPREISEN
← IMPFSHUTTLE →
06172 • 49 77 280
Online buchen: www.HBCars.de

Bio. Teppich-Hand-**Wäsche**
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Die **Oberurseler Woche** im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Waschen, schneiden, fönen ab Mitternacht

Für das Team des Hessischen Rundfunks mit Reporter Sebastian Kisters ist das Schlimmste überstanden, als am Montagmorgen die ersten Sonnenstrahlen vor dem Friseursalon Ruppel den Marktplatz erwärmen, nicht jedoch für Michael und Petra Ruppel. Die beiden sind nach zehn Wochen Lockdown gerade erst wieder warmgelaufen. Seit Mitternacht waschen, schneiden und fönen sie wieder und fühlen sich ganz in ihrem Element. So gesehen ist auch für sie mit dem Lockdown das Schlimmste überstanden. Seit feststand, dass Friseure ab 1. März wieder arbeiten dürfen, war die Nachfrage der Kunden riesig. Also beschloss das Ehepaar, ab Mitternacht Termine zu vergeben. Citymanager Marcus Scholl zeigte sich von so viel Tatendrang und Kundennähe beeindruckt und setzte sich mit dem HR in Verbindung, der natürlich den nächtlichen Einsatz aufzeichnete und vom engagierten „Dienst am Kunden" live im Morgenmagazin der ARD berichtete. Wer glaubt, dass mit der Nachtschicht der Nachholbedarf abgearbeitet werden konnte, der irrt gewaltig. Wer einen Termin haben möchte, muss weiter Geduld beweisen. Bis 23. März ist der Salon Ruppel komplett ausgebucht. Foto: fk

Treffen für pflegende Angehörige

Hochtaunus (how). Der Pflegestützpunkt Hochtaunuskreis und die Seniorenberatung NOVASmobil bieten pflegenden Angehörigen eine Möglichkeit zum Austausch und laden zu regelmäßigen virtuellen Treffen ein. „Ein tolles und notwendiges Angebot", freut sich Sozialdezernentin Katrin Hechler. „Angehörige sind oftmals durch Beruf und die Unterstützung der Pflegebedürftigen doppelt belastet. Hier einen Austausch anzubieten, ist wichtig und sinnvoll."

Es gibt Situationen im Leben, in denen Menschen auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Schön, wenn es in diesen Momenten Hilfe und Unterstützung gibt. In den meisten Fällen sind das die Ehepartner (bei Kindern die Eltern), aber auch die Kinder, Geschwister, Nachbarn oder Freunde. Sie kümmern sich um körperliches und psychisches Wohlergehen, übernehmen pflegerische Arbeiten, gehen einkaufen, kümmern sich um den Haushalt, erledigen den Schriftverkehr und den Kontakt mit Behörden, haben ein offenes Ohr oder leisten Gesellschaft. Oft lastet viel Arbeit und viel Verantwortung auf den Schultern der pflegenden Angehörigen. Nicht selten wird es zu viel, und pflegende Angehörige benötigen selbst Unterstützung und Entlastung. Doch ist es überhaupt bekannt, welche Unterstützungsangebote es gibt? Können diese in Anspruch genommen werden? Welche Schwierigkeiten treten auf? Werden die vorhandenen Angebote von den pflegenden Angehörigen als passend und ausreichend erlebt? Was fehlt? All diese Fragen können in den virtuellen Treffen besprochen werden.

Um an diesem virtuellen Treffen teilnehmen zu können, wird ein internetfähiger Computer, ein Tablet oder ein Smartphone mit Kamera und Mikrofon benötigt. Der Austausch findet jeden dritten Dienstag im Monat von 19 bis 20.30 Uhr statt. Fragen werden im Pflegestützpunkt Hochtaunuskreis, Telefon 06081-9589930, oder bei der Seniorenberatung NOVASmobil, Telefon 06081-9589931, beantwortet.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU
14.05.–25.07. 2021 · AMPHITHEATER SCHLOSS PHILIPPSRUHE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren
WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. – 10.10.2021, 20Uhr 50, 90 – 87,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert
HAIR – The Musical
Alte Oper Frankfurt
23. – 27.06.2021, 20 Uhr 47,90 – 87,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert
STAR DUST – From Bach to Bowie
Alte Oper Frankfurt
30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr 47,90 – 97,90 €

BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren
The Simon & Garfunkel Story
Alte Oper Frankfurt
07.03.2022 32,90 – 77,90 €

BB Promotion GmbH präsentiert
BALLET REVOLUCIÓN
Alte Oper Frankfurt
12. – 17.04.2022, 20 Uhr 32,90 – 87,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
ROCKY HORROR SHOW
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20 Uhr 37,90 – 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel" Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
30.10. – 11.12. 2021, freitags & samstags 19,80 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL"
11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus"
nach Sophokles von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohe Mark
09.07. – 15.08.2021, 20 Uhr 23,10 €

Sommer-Highlights 2021
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel" Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr 19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby
Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a.
Kurtheater Bad Homburg
03. + 04.05.2021, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

Lisa Eckhart
Die Vorteile des Lasters
Kurtheater Bad Homburg
25.05.2021, 20Uhr 28,35 – 34,05 €

Swinging Castle:
Barrelhouse Jazzband
Traditional Jazz at its best
Schlosskirche im Landgrafenschloss
30.05.2021, 19.30 Uhr 15,00 – 48,00 €

Bigband „Die HUSsiten"
Bühne frei für den Nachwuchs
Schlosskirche im Landgrafenschloss
01.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 €

Jan Luley & Cleo – Piano & Vocal
Reflections of „The Big Easy"
Schlosskirche im Landgrafenschloss
02.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 30,00 €

Hot Four
Von Swing bis Salsa
Schlosskirche im Landgrafenschloss
03.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €

Classic Affairs
Klassik und Jazz
Schlosskirche im Landgrafenschloss
04.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 30,00 €

Les Haricots Rouges
Jazzen wie Gott in Frankreich
Schlosskirche im Landgrafenschloss
05.06.2021, 19.30 Uhr 12,00 – 36,00 €

Tabaluga und Lilli
Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk
Kurtheater Bad Homburg
13.06.2021, 16.00 Uhr 26,00 – 35,00 €

Ingo Appelt
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
18.06.2021, 20.00 Uhr 27,25 – 34,05 €

Katty Salié liest aus:
„Wer wir waren" Roger Willemsen
Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal
05.10.2021, 19.30 Uhr 34,05 €

Max Moor
Don Camillo und Peppone – Giovannino Guareschi Lesung mit Musik
Sankt Marien
07.10.2021, 19.30 Uhr 11,45 – 43,05 €

11. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival
Ben Becker – Ich, Judas!
Erlöserkirche
04.11.2021, 19.30 Uhr 19,35 – 56,60 €

The world famous Glenn Miller Orchestra
directed by Wil Salden
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2021 39,00 – 48,00 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Sankt Marien
04.12.2021, 18 Uhr 11,45 – 43,05 €

20 Jahr Sportschule M. Farnung
Sportaerobic, Rhytmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi
Kurtheater Bad Homburg
13.02.2022, 15 Uhr 15,00 – 17,00 €

Theater Liberi präsentiert:
Die Schöne und das Biest - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
19.11.2022, 15 Uhr 19,00 – 26,00 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation bis auf weiteres geschlossen.